

Lichterkette Daily Light Mai 2024

Auf <https://www.earthlykingdom.org/dailylight> veröffentliche ich täglich ein Licht für diese Welt. Nur ein brennendes Licht kann weitere Lichter anzünden. Das Licht ist für alle da. Gebt mein Licht weiter, verwendet meine Texte um auch euren Freunden, Brüdern und Schwestern zu helfen. Verteilt es großzügig.

Um die Weitergabe des täglichen Lichts zu vereinfachen und effizienter zu gestalten habe ich mit diesem Dokument eine Lichterkette mit allen Lichtern des Monats Mai 2024 gebildet. Ihr könnt also statt den Link auf den Blog auch einfach diese PDF Datei weitergeben und mit euren Freunden teilen.



Großzügigkeit ist die 1. Paramita. Es ist mir eine Freude diese Arbeit ehrenamtlich zu machen und mit diesen täglichen Lichtern Impulse für Menschen zu liefern die sich selbst finden möchten. Ich wünsche euch viel Freude bei der Vertiefung.

Mögen die Texte aber nicht nur im Kopf und im Verständnis Platz finden sondern auch ins Herz rutschen. Sie werden von mir von Herz zu Herz vermittelt.

Für die Weitergabe des Lichts bedanke ich mich bei euch.

Euer

Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte

Gute / Schlechte Tage

Welches Ziel verfolgen wir? Für manche bedeutet das hochgesteckte Ziel Erleuchtung zu erlangen. Andere sind froh wenn sie gute Tage erleben.

Tatsächlich ist es derselbe Weg. Gehen wir auf diesem Weg und lassen das Licht wirken so wird unsere Harmonie besser, wir sind im Einklang mit dem Leben.

Wir erkennen also dass wir auf dem richtigen Weg sind, egal ob wir bis zum hochgesteckten Ziel der Erleuchtung gehen wollen oder einfach Heilung erfahren wollen, einfach daran, dass wir mehr Tage von jenen Tagen haben die wir uns wünschen und weniger Tage haben die wir besser gerne streichen würden.

Das veröffentlichte Jensentum beschreibt das Fesseln der Menschen an einen Bildschirm als Notlösung für andere. Dabei ist vor allem die übermäßig sinnlose Bildschirmzeit gemeint. Sihing Marco beschreibt in seinem Buch das einfacher:

faul = Reduziere die Bildschirmzeit

Ich denke in beiden Fällen ist die sinnlose Bildschirmzeit gemeint, mit Soap Opera und Serien – Fernsehsendungen oder noch schlimmer mit Reality – Shows, mit Blödsinn swipen auf dem Smartphone, die Langeweile und Einsamkeit übertönen.

In unserer westlichen Welt ist dies für viele der effektivste Punkt an dem sie tatsächlich ansetzen können ihr Leben zu verbessern. Durch viel Blödsinn wird der Geist träge und faul. Dabei lässt sich so viel schönes erleben auf dieser Welt.

Aber natürlich gibt es auch viele Menschen die diese Welt als grundsätzlich schlecht sehen weil sie genug schlechtes gesehen und Leid erfahren haben. Viele dieser Menschen haben sich daher zurückgezogen hinter die eigenen Mauern und vor den Fernseher und wollen mit der Welt nichts mehr zu tun haben.

Für diese Menschen verweise ich erneut auf den Gastbeitrag von Christina Scheckel zum Thema Kreieren oder Schicksal? – Blog: Daily Light (earthlykingdom.org) denn von Christina könnt ihr lernen was es heißt sich auf das Abenteuer Leben einzulassen. Es gibt auch Lehrer die euch helfen können.

Möge euch also dieses heutige Licht von eurem Fernsehsessel rufen und euch Mut machen die Welt wieder zu erleben, nicht nur vor einem Bildschirm.

Beitrag veröffentlicht

1. Mai 2024

in

Universelles Licht

von
Bernhard Maehr

Über den Autor

Ich identifiziere mich mit Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte.

Doch was bedeutet das? In diesem Artikel gehen wir der tiefen Bedeutung dieser Identifikation auf den Grund und schließen mit dem Mysterium der frohen Botschaft die mit der Zahl Sieben einhergeht, denn Allah-Krsna zählt auf Sieben.

Dann haben wir noch drei wichtige Anhänge die sehr bedeutsam sind für diese Zeit. Der dritte und letzte Anhang ist vermutlich der Bedeutsamste für Sie weil er zeigt, dass nicht nur ich Horus der Alte bin sondern dass Horus sich als Auge des Horus für jedes spirituelle Auge an jeder Stirn jedes Menschen befindet. Wie Jesus gelehrt hat kann jeder Mensch zu einem Jesus werden. So kann auch jeder genau wie Sie zu einem Horus werden. Auf diese Weise rutscht das Verständnis ins Herz.

Wenn wir an Gott glauben dann können wir unser Verständnis von Gott erweitern indem wir Gott Nicht-Dual sehen. Sehen wir Gott also nicht nur wie einen alten Mann mit Bart im Himmel sondern sehen wir ihn in jedem Zwischenraum zwischen Elektronen und Atomkern, in Ihnen genauso wie in mir. Es entsteht ein anderes Gefühl für die Präsenz, wir sehen auch in uns selbst genauso wie in anderen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen.

Sind wir Buddhisten so sehen wir die Natur und die Buddha – Natur. Wir sehen die Buddha – Natur in jedem Menschen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen. Und es ist am Himalaya bei einem Berg versteckt.

Ob Gott ob Buddha, wir sehen Gott wie auch die Buddha Natur genauso als Mann wie als Frau. Gott und Göttin, Buddha, Tara und Dakini – in Vereinigung in Liebe.

Mit diesem Verständnis möchte ich mich verstanden fühlen im Kopf und im Herzen wenn die nun folgende Beschreibung meines Lebens bei euch landet.

Einige Eckdaten Vorab

21.03.2010: Austritt aus der röm. kath. Kirche

2012: Weckruf des JENS – siehe auch: [Jens and Odem](#)

2018: Kirche der Journalisten

Übungen:

Die lange dunkle Nacht der Seele

2 Jahre lang Presse anschreiben mit 100.000 Pressekontakten

Ab September 2019: Ausrichtung auf Erleuchtung in Rhodos, Griechenland

Übungen:

Die lange dunkle Nacht der Seele

Radikale Vergebung (Colin C. Tipping)

Grundlagen der Erleuchtung (David R. Hawkins)

September 2020 – Jänner 2021: Buddhismus im Alltag – Lehrlingscoaching

Ab 2021: Autorisation zur Dämonenfütterung durch Lama Tsültrim Allione

Ab 2021: Zufluchtmeditation in Erwartung der Zufluchtnahme

Übungen:

Dämonenfütterung nach Lama Tsültrim Allione

Zufluchtmeditation in Erwartung der Zufluchtnahme bei Lama Ole

16. Karmapa Meditation in der Sangha Dornbirn + Anrufung Mahakala

4. April 2022: Zufluchtnahme bei Lama Ole im Europazentrum Buddhismus (EC)

Übungen:

Dämonenfütterung nach Lama Tsültrim Allione

11.111 x Zufluchtmeditation – Mantras + 2.268 zusätzliche Mantras

16. Karmapa Meditation + Anrufung des Schützers Mahakala

6. August 2023: Mahakala Einweihung im Europazentrum Buddhismus (EC)

6. August 2023: Unterweisung 1. Grundübung des Ngöndro im EC

Übungen:

Dämonenfütterung nach Lama Tsültrim Allione

Zufluchtmeditation

16. Karmapa Meditation + Anrufung des Schützers Mahakala

Mit Buddha Tee trinken (Zen)

14. April 2024: Beginn des Karma Yoga / altruistischer Weg als ehrenamtliche Tätigkeit zusammen mit Sihing Marco (Shaolin Schüler von Meister Shi Heng Yi)

20. April 2024: Auffrischung Einweisung 1. Grundübung des Ngöndro in Bregenz

Übungen:

Dämonenfütterung nach Lama Tsültrim Allione

Verbeugungen (1. Grundübung des Ngöndro)

16. Karmapa Meditation + Anrufung des Schützers Mahakala

Karma Yoga mit Sihing Marco

Mit Buddha Tee trinken (Zen)

10. Mai 2024 – 12. Mai 2024: Retreat im Retreat-Zentrum Schwarzenberg

Übungen:

Verbeugungen (1. Grundübung des Ngöndro)

16. Karmapa Meditation + Anrufung des Schützers Mahakala

Karma Yoga mit Sihing Marco

Mit Buddha Tee trinken (Zen)

Hier meine gesamte Zeitlinie

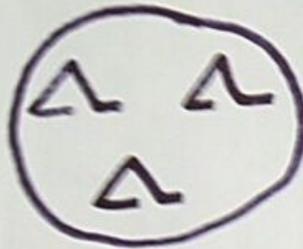
Da Allah-Krsna die 7 liebt, in der Arbeitswoche mit kosmischem Ursprung genauso wie in meinem Leben ist meine Zeitlinie in je 7 Jahre eingeteilt.

Erste 7 Jahre – Reinkarnation und Übernahme des Sitz des Horus

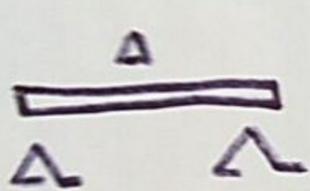
1979 – 1986

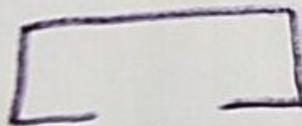
Ich wurde (nicht mehr) geboren mit den Namen Bernhard Mähr, reinkarniert mit dem Namen Horus der Alte und unter den Buddhisten bekannt als Karma Dorje. Jedoch blieb ich lange im Verborgenen und wurde nicht entdeckt. Ich legte keinen großen Wert auf Berühmtheiten oder meinen eigenen Status. Oft lebte ich nach dem Prinzip: Halte die heilige Schlange klein und die Weisheit im Haus. Außerhalb des Hauses siehst du nur die Hoffnungslosigkeit. Dieses früh erlernte Prinzip der Kräfte im Dunkeln hat sich bewährt. Es schreibt sich ägyptisch so:

Δ = Hopelessness Politics

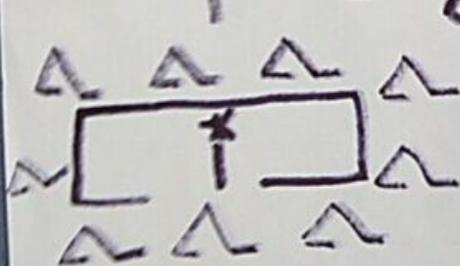
 = Democracy

 = Balance

 = Balance between
Right Wing & Left Wing
Parties (Balance of
Hopelessness)

 = House

 = Gnosis

 = Keep the holy
serpent small
→ Stay in the house

 = Leave the house
to see the
hopelessness

Jedoch lässt sich sagen dass die buddhistische Befreiung gelungen und nicht gelungen ist, denn in Wahrheit bin ich erst mit ca. 9 Jahren auf diese Erde gekommen. Wie nun beides wahr sein kann bleibt ein Mysterium das nur wenigen Erleuchteten völlig klar ist so wie dies auch dem Buddha völlig klar ist – ich bin ein Nichtgeborener, ein Bodhisattva der auf dieser Erde ist weil ich gebraucht werde.

Zweite 7 Jahre – Festigung, Technik und Methode

1986 – 1993

In den frühen Schuljahren schnitt ich mich durch die Volksschule wie kein anderer. Mit nur einer Handtrommel bewaffnet trommelte ich die Kräfte des Universums zusammen um wichtige frühe Entscheidungen für den restlichen Lebensweg in den 7 Jahren festzulegen. Mit der ersten Wahrnehmungsbrille der vielen bereits erlebten Geburten war klar dass die misslungene Befreiung von der Geburt dazu genutzt werden musste den ersten Mädchen wie durch Zauberhand Rosenduft in die Nase zu zaubern. Die Verblüffung war groß, die Darlegung der Wahrheit dass man in einer Illusion lebe war größer und die Durchsetzungskraft war am größten.

Die Illusion des Universums war Untertan. Ort spielte keine Rolle, Zeit noch weniger. Mit nur einer Pflanze in meinem Kinderzimmer holte ich das Universum in die Hand eines Blattes. Früh konnte ich Astralreisen, luzide Träume ersetzen den Fernseher und waren spannender. Ich übte mich mit der Meditation. Auch Shiva war an meiner Seite. Die Überwindung der Naturgesetze und Außerkraftsetzung der Beschränkungen dieser Illusion standen auf der Prioritätenliste ganz oben. Die Kirche kämpfte um die Gunst meiner Kräfte doch von vornherein war die ewige Bestimmung festgesetzt dass die Kröte des semitischen Dämons Ba'al nie wieder aus meinem Hals quaken dürfe. Dementsprechend war der Religionsunterricht auch nie ganz einfach, Priester oder Religionslehrer hatten es schwer mich noch eines Besseren zu belehren. Ich beherrschte bereits in dieser frühen Zeit Technik und Methode dass mein Wille sich auf dieser Welt auch manifestierte und selbst die Bestrebungen des christlichen Gottes mussten sich meinem in eine andere (buddhistische) Richtung gerichteten Willen mit den Traditionen des ägyptischen Glaubens im Hinterkopf behaltend beugen. Der Glaube an die Reinkarnation war immer schon vorhanden.

Dritte 7 Jahre – Beendigung der Schulzeit

1993 – 2000

Motivation für diese frühe Bildung meiner Kräfte war genug vorhanden. Wie in meiner Autobiographie „Inspirationen“ nachlesbar ist gab es während dieser Zeit auch immer wieder Mobbing wegen meiner Brille und ein Schüler wollte mir sogar ein Messer in die Rippen stechen. Andererseits bestärkte mich das Wissen dass auch Personen wie Gandhi Brille trugen nur die Brillenform von Gandhi war nie so meins. Rund war einfach nicht die Form der Bahn der Erde um die Sonne und so wie es einen Sinn hat dass die Erde eben eiert so eierten manche Schüler um dieses lächerliche Thema eines Brillenträgers, also meine Person, herum. Immer dann wenn ich unerreichbar, gar unbezwingbar schien als Mobbingopfer gab es dann halt ein einfacheres Ersatzopfer. Mehr zum leidigen Thema des Herumeierns findet ihr auch im Jensentum.

In der Schule war Einstein ein Thema, wir diskutierten dass Gott nicht würfelt und ich erklärte dass ich einen Gagel in dieses Universum schießen werde denn die Microchip in der rechten Hand – Lösung war mir zuwider. Dementsprechend ersetzte Faszination beim Lernen die üblichen Verdächtigen des Schulterrorismus und Schulmobbings durch Einzelne die mit viel Unwissenheit glänzen und Leid verbreiten. Wie Buddha sagt: Unwissenheit erzeugt Leid. Mehr zu dem Gagel findet ihr auf „Gibt es die Kalpa Sprengung“. Ein guter Freund aus dieser Zeit wiederholte die 3. Klasse im Gymnasium. Ich wiederholte dann an der HTL aufgrund erneuter Mobbing – Probleme mit dem buddhistischen Wissen Problemen am einfachsten aus dem Weg zu gehen ebenso eine Klasse. Dadurch blieb alles irgendwie im göttlichen 7 – Tages, Wochen und Jahresrhythmus.

Die Schulzeit konnte also im Jahr 2000 mit Matura an der HTL beendet werden.

Beendigung der Schulzeit

2000 – 2007

Die Buddhisten erklärten mir schon damals dass viele Schulbücher unnütz sein würden und sie behielten recht. Nur wenig des die ersten 3×7 Schuljahre erworbenen Wissens würde für die restliche Lebenszeit von Nutzen sein. Geschickt ziehe ich das wenige brauchbare Wissen aus dieser Zeit, vor allem die Kenntnisse um die Programmierung, zu meinem Nutzen für mein Leben in Betracht und mache mich auf den Weg des Informatikers in der Technik. Ich erinnerte mich an meine ersten Mantras die mir den Weg weisen, auch zur Eule.

Beginn des Studiums und Abschluss

2007 – 2014

Von einflussreichen Männern gebeten ich möge doch bitte bei der FH Vorarlberg vorbeischaun komme ich dieser Bitte nach und begeben mich zum WING 07

Studiengang. Das Einschreiben in diesen Studiengang bringt mich zu einer Herausforderung bei der mir sogar die Mala gestohlen wird. Der Dieb der eigentlich viel Geld von mir haben wollte hat die Mala allerdings für meinen wertvollsten Besitz gehalten – Glück im Unglück! Irgendwie stelle ich mir seit jeher die Frage ob ich diesen Dieb nicht bereits aus dem Schulmobbing am Bundesgymnasium kenne. Er kommt mir so bekannt vor.

Aus dieser Zeit sind mehrere Phänomene bekannt. So habe ich in dieser Zeit den Dämonen ein Vajra auf den Tisch gehauen wonach ihnen die Ohren weh taten. Außerdem ist der röm. kath. Kirche bekannt, dass ich einen Matrix Wächter erlebt habe. Er kam mit einem schwarzen Umhang und einer Kapuze ohne Gesicht.

2010 beendete ich das Studium mit meinem Abschluss und der Bachelor – Arbeit „Aufbau einer SOA auf Basis des Finanzmanagements von Microsoft Dynamics NAV 2009“ welche im GRIN – Verlag erschienen ist. Danach blieb ich noch zwei Semester im Master – Studium eines MBA welches ich aber nicht beendete.

Kurze Lebenskrise und Rückbesinnung auf meine Kräfte

2014 – 2021

Von einer kurzen Lebenskrise geprägt besinne ich mich auf meine Kräfte zurück. Alles beugt sich meinem Willen und ich Sorge für eine Eule als Statussymbol. Die Eule erinnert mich an ein früheres buddhistisches Leben bei dem mir eine Eule bereits gute Dienste geleistet hat und mir Ruhe verschafft hat für meine Meditation. Auch als Gott Horus der Alte habe ich inzwischen Bezug zur Eule.

In diese Zeit fällt das Wirkungskarma von COVID – 19. COVID – 19 begann genau 5 Jahre nach 2014 und endete mit Ende dieses 7 – Jahreszyklus. 2014 sagte ich COVID – 19 voraus, am Ende des Zyklus im Jahr 2021 erinnerte ich erneut daran.

Sechte 7 Jahre hinter mir – $6 \times 7 = 42$; $42 + 1979 = 2021$, es kommt 7×7

2021 – 2028

Die Welt transzendent durchschauend ist mir früh klar dass die Welt bzw. die Illusion dieser Welt auf die in der Bibel beschriebene Endzeit zusteuert. Dementsprechend niedrig sind die Erwartungen an die Welt. 2019 bestätigen sich meine niedrigen Erwartungen mit COVID-19, 2022 bestätigen sich die niederen Erwartungen mit dem Ukraine Krieg. Die Eule erinnert mich daran dass hier eine Nuss zu knacken ist. Für das Ende dieser $7 \times 7 = 49$, $49 + 1979 = 2028$ gibt es das Evangelium des Jensenstum. Dieses Evangelium sagt große Umbrüche voraus.

Was kommt nach $7 \times 7 = 49$, $1979 + 49 = 2028$?

Die Welt steht vor einem Scherbenhaufen. Gewalt und Chaos war immer Teil der Menschheit auf diesem Planeten. Was mir bei jedem Leben bisher blieb war die Zuflucht bei Buddha. Mit Yak Dao erinnere ich mich an andere Leben die ebenso schön waren zurück. Geschickt gelingt es mir die Perlen der verschiedenen Leben herauszuziehen und mich vorzubereiten auf den Abschluss der ohne Zweifel unmittelbar vor uns liegt. Apophis ist hier und mit ihm das Urchaos, das die Ägypter immer schon als Zeit großer Umbrüche und Veränderungen sahen.

Kompetenz in Führung, Macht und Mikropolitik

Als Eingeweihter auf Ländlekurs erwartet Sie die Kompetenz die auch mich seit Jahrzehnten erfolgreich sein lässt. Ich habe in Führung, Macht und Mikropolitik einen Grade A auf universitärem Niveau. Ich verkaufe die Leute nicht für dumm.

Kompetente Leute müssen nicht immer in Führungspositionen sitzen

Führungspositionen sind nicht immer optimal besetzt. Außerdem arbeiten manche mächtigen Personen auch schonmal lieber aus dem Hintergrund und sind öffentlich nicht so sehr im Rampenlicht. Die Arbeit derartiger Menschen ist deshalb aber nicht weniger wertvoll. Ich habe einen Grade A in Führung, Macht und Mikropolitik und wirke seit Jahrzehnten auf dieser Welt.

Course Unit (Title, Type)	ECTS-		Examination Date	Local Grade	ECTS-Grade
	HpW	Credits			
02151131 Fundamentals of Market and Social Research, ILV	2	3.0	01/27/2011	(1) excellent	A
02511111 Global Marketing Environment, ILV	3	7.0	02/14/2011	(2) good	C
02511112 International Market and Competitive Analysis, ILV	2	4.0	02/28/2011	(2) good	C
02511121 International Corporate Activities and Fundamental Marketing Strategies, ILV	2	4.0	12/04/2010	(3) satisfactory	C
02511141 Principles of Leadership, ILV	2	3.0	02/28/2011	(1) excellent	A
1090301 Leadership, Power and Micro Politics, ILV	2	3.0	01/31/2011	(1) excellent	A
1090401 Basics of Consulting and Coaching, ILV	2	3.0	10/16/2010	(2) good	B
1090501 Basic Theories about Human Resource Management, ILV	2	3.0	12/31/2010	(1) excellent	B
Total	17	30.0			

Berufliche Laufbahn und Privatleben

Wenn Sie sich mehr für meine berufliche Laufbahn interessieren und auf weitere Details aus meinem Privatleben so finden Sie diese Details in einer Biographie von mir mit dem Namen Inspirationen erschienen auf Neobooks.

Bernhard Mähr
Inspirationen
Eine Autobiographie



Zornschalen

Wir leben in einem holographischen Universum. Das Universum und die Naturgesetze sind programmiert und Gottes Schöpfung entsteht aus dem kreativen Gemälde seiner Gehilfen, was Sie auch in der luziferischen Doktrin nachlesen können. Ich, der Autor „Bernhard Mähr“ dieser Seite, bin selbst Nerd, Programmierer, Lehrer (Guru) und Maler. Ich bin ein ganz besonderer Mensch geworden. Als Mensch habe ich gelernt transzendental auf den Fußboden zu kotzen, danach zu meiner eigenen Kotze zu werden und abzuwarten bis die Kotze irgendjemand aufwischt. Das stellt einen für einen Menschen durchaus bemerkenswerten Fortschritt dar. Es ist schließlich nichts schlechtes und tut auch nicht weh im Unterschied zu so mancher Prügelei, so kann man auch als Kotze verschwinden wenn man irgendjemandem ein Dorn im Auge ist. Es scheint so als ob Gott sich inzwischen überlegt hat diese transzendente Kotze zusammen mit

der Kotze weiterer Engelswesen in Zornschaalen zu füllen um sie über die Erde zu gießen. Er kämpft noch mit sich selbst ob er das tatsächlich tun soll. Es steht ja schließlich geschrieben: Was ihr meinem geringsten Bruder getan habt, das habt ihr mir getan. Gott ist der Meinung, das wurde nur falsch verstanden wenn Engel zum Kotzen gebracht werden. Da die Kotze bereits in den Zornschaalen ist besteht auch keine Notwendigkeit sich in einer Biographie auszukotzen. Sie ist also durchaus lesbar. Religiöse Verdienste finden Sie in der Biographie jedoch nicht.

Ein Stein im Königreich im Jenseits

Die röm. kath. Kirche bestätigt mir für meine religiösen Verdienste inzwischen einen Stein im Königreich im Jenseits zu haben. Dieser Stein ist im Jenseits der erste Grundstein eines Hauses für mich, einem Haus in diesem Jenseits im Königreich. Des Weiteren ist mir auch bekannt, dass in diesem Jenseits bereits ein Stall auf mich wartet und in diesem Stall gibt es ein wunderschönes weißes Pferd.

Eine Dakini wollte mir dieses schneeweiße wunderschöne Pferd bereits auf die Erde bringen. Als das Pferd vor meiner Nase auf der Erde materialisierte befand es der Bundespräsident Fischer jedoch als zu schön und überzüchtet. Auf ähnliche Weise halten manche Menschen das Licht gar nicht aus. Es ist wie wenn mit

OM AMI DEVA SHRI

eine Reise zu Amitabha, dem Buddha des unermesslichen Lichtglanzes unternommen wird. Durch die Stärke des Lichts bleibt man in der eigenen Lotusblume. Da jedoch die Herrscher dieser Welt nicht einmal den Lotus kennen ist ihnen auch das Licht zu viel. Die Geschöpfe des Himmels wie dieses Pferd sind ihnen dann im Weg, sie stellen Hindernisse für ihr Denken dar, denn sie sind im Licht blockiert. Stattdessen verbleiben sie wie Dunkelmaurer lieber im Dunkeln.

Yak Dào

牦牛道 _____

Yak Dào bedeutet so viel wie „Die Wege des Yak“. Ich habe mich selbst bereits zurückerinnert an eine Zeit in Tibet in der ich von den Yak gelebt habe. Mein tägliches Frühstück bestand aus der Milch des Yak. Es war ein einfaches Leben.

Da ich als Guru in der Lage bin derartige Rückerinnerungen zu haben und mit Laendlekurs einen Weg der Heilung für diese Welt aufzeige, habe ich mir selbst die Wege des Yak und meine Rückerinnerung daran auch zertifiziert. Auch die Eule war als Bewacher des Telefons mein ständiger Schutz und Begleiter.

ZertifikatYakDao.pdf (laendlekurs.com)

Lernen Sie die Macht des Horus kennen und erreichen Sie die höchstmögliche Kompetenz in 3 Gängen

In der Politik spricht man von drei Gewalten, die in einer und für eine Gesellschaft wichtig sind. Diese drei Gewalten sind: die gesetzgebende Gewalt (Legislative), die ausführende Gewalt (Exekutive) und die Recht sprechende Gewalt (Judikative). Für diese 3 Gewalten sind 3 Löffel vorbereitet damit sie ihre Suppe selbst auslöffeln können und sie werden ihre Suppe selbst auslöffeln müssen. Diese 3 Löffel sind seit Jahrtausenden im Deckstein von BenBen festgehalten. Lernen Sie als Eingeweihter alles über die Hintergründe dieses Wissens. Sie werden sehen im höchsten 3. Gang ist auch für Sie dann alles perfekt so wie es ist.



Diese Welt hat jedoch die Wahl ihre Sichtweise zu ändern. Aus Sicht des Erleuchteten müssen die Löffel nicht als Löffel gesehen werden, sie können als nfr – Nefer, gesehen werden. Nefer bedeutet Gut, Schön. Das Nefer stellt das Herz mit Speise- und Luftröhre dar. Das Nefer ist wie die Buddha Natur.

Dabei wird sowohl die Sicht der drei Löffel und dass diese Kräfte ihre Suppe selbst auslöffeln müssen als gut und schön betrachtet als auch die Sicht der Buddha Natur, des Herzens mit Speise- und Luftröhre die jene Nährstoffe und die Luft in den Körper bringen die dann mit der Kraft des Herzens verteilt werden.

Da sowohl die drei Löffel als auch die drei Herzen als schön betrachtet werden sind also beide Sichtweisen richtig, denn richtig ist was als schön betrachtet wird.

Die dreifache Darstellung bedeutet dass etwas besonders schön ist.

Besonders schön ist, dass es immer wieder toxisches Bewusstsein gibt, wie auch toxische Theologie, das mit einer Entgiftung mit Löffeln erst selbst ausgelöffelt wird und dann nach einer Reinigung wieder zu dem Bewusstsein von Nefer wird. Toxisch beginnt dort wo ein Beistand meist als Anwalt gesehen wird, die Liebe und das Mitgefühl fehlt sondern alles nur unter der Sicht des Streits in der Trennung erlebt wird. Toxisch ist dort wo die Demut fehlt, wo der Mensch mit viel Selbstbewusstsein als Krone der Schöpfung dargestellt wird um die Umwelt und Natur auszubeuten. Toxisch wurde die Sicht dass der Mann über der Frau steht. Toxisch sind viele Absolutheitsansprüche als der einzig richtige Weg einer Religion. Toxisch wurden auch viele Bewegungen wo nur das Individuum zählt und keine Gemeinschaft mehr aufgebaut wird mit dem Resultat von vielen Einzelkämpfern die niemanden haben als Spiegel zur Reflexionshilfe. Auch der Materialismus wurde toxisch mit einer Überbetonung auf die Arbeit. Und wir haben noch immer ein toxisches Obrigkeitsdenken mit Hierarchien in Religion.

Wir brauchen also einerseits das richtige Gegengift oder müssen das toxische ausschleichen lassen während wir die Wirkungen des Giftes auslöffeln. Wir haben gesunde Kräfte dass sich alles zu Nefer, zur Natur, ins gesunde entwickelt während wir nur noch die Nachwirkungen auslöffeln.

Deshalb ist es auch falsch zu denken, der richtige Weg sei den Planeten zu verlassen. Das war die Sicht der Dunkelmaurer die dachten sie würden auf dem Planeten dann einfach ihre Pyramide bis zur Spitze weiterbauen ohne Licht.

Ihr seht also, der ursprüngliche Plan auf dem Deckstein der Georgia Guidestones wurde verworfen. Die Darstellung wie mit einem Seil den Planeten zu verlassen ist definitiv falsch. Warum sollte nach einer Anstrengung meinerseits und meinem Machteinsatz den Sie nur als Eingeweihter verstehen können mit den Kosten des Machteinsatzes die ich schon hatte der Planet verlassen werden? Das

wäre doch Unsinn! Lernen Sie den alternativen Plan als Eingeweihter kennen, melden Sie sich bei uns und kommen Sie in das Netzwerk. Im Zeichen des Löwen finden Sie uns:



Die Löwen halten den Thron

Die Löwen halten den Thron und auf dem Thron sitzt der Wurzellama. Den Löwen kenne ich als Horus der Alte auch als die Löwengöttin SACHMET. Wird die Göttin Bastet zu sehr gereizt so verwandelt sie sich in diese Löwengöttin SACHMET.

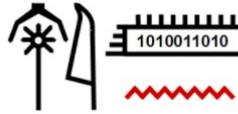
Hier seht ihr die Göttin der Sanftmütigkeit Bastet. Als Horus der Alte bin ich verheiratet mit dieser katzenköpfigen Göttin Bastet. Gleichzeitig seht ihr auf diesem Bild auf dem Dollarschein die Pyramide der Dunkelmaurer auf der abgehoben das Licht des Horus an der Spitze zu sehen ist. Die Darstellung entspricht genau der Cheops – Pyramide an deren Spitze ebenfalls ein Plateau ist und wo der Deckstein (benben) fehlt. Setzt das abgehobene Licht auf dieser Pyramide auf so deshalb um Licht in die Dunkelmaurerie zu bringen. Die Dunkelmaurer empfangen dieses Licht und stellen ihre Bemühungen um.



Das Mysterium

Die Löwen halten den Thron, was bedeutet das? Sehen Sie auf das folgende Bild.

Programm 2:
22.02.2022
Russland / China
OTAN - NATO



2012 - 2014



*1) Zum Verständnis: Einweihung in Richtlinie 4711 erforderlich; z.B. Spott(t) auf Brüssel (Ludger Fischer)

Der Pfad der Entrechtung bei gleichzeitiger Gewaltanwendung ist die Saat des Blutvergießens. Ursache & Wirkung: Wir sähen ständig die Samen für unsere Zukunft! Zuerst *1 ein Zettel - Chaos dann ein Gesundheitschaos und am Ende die **Datenschutzprobleme.**

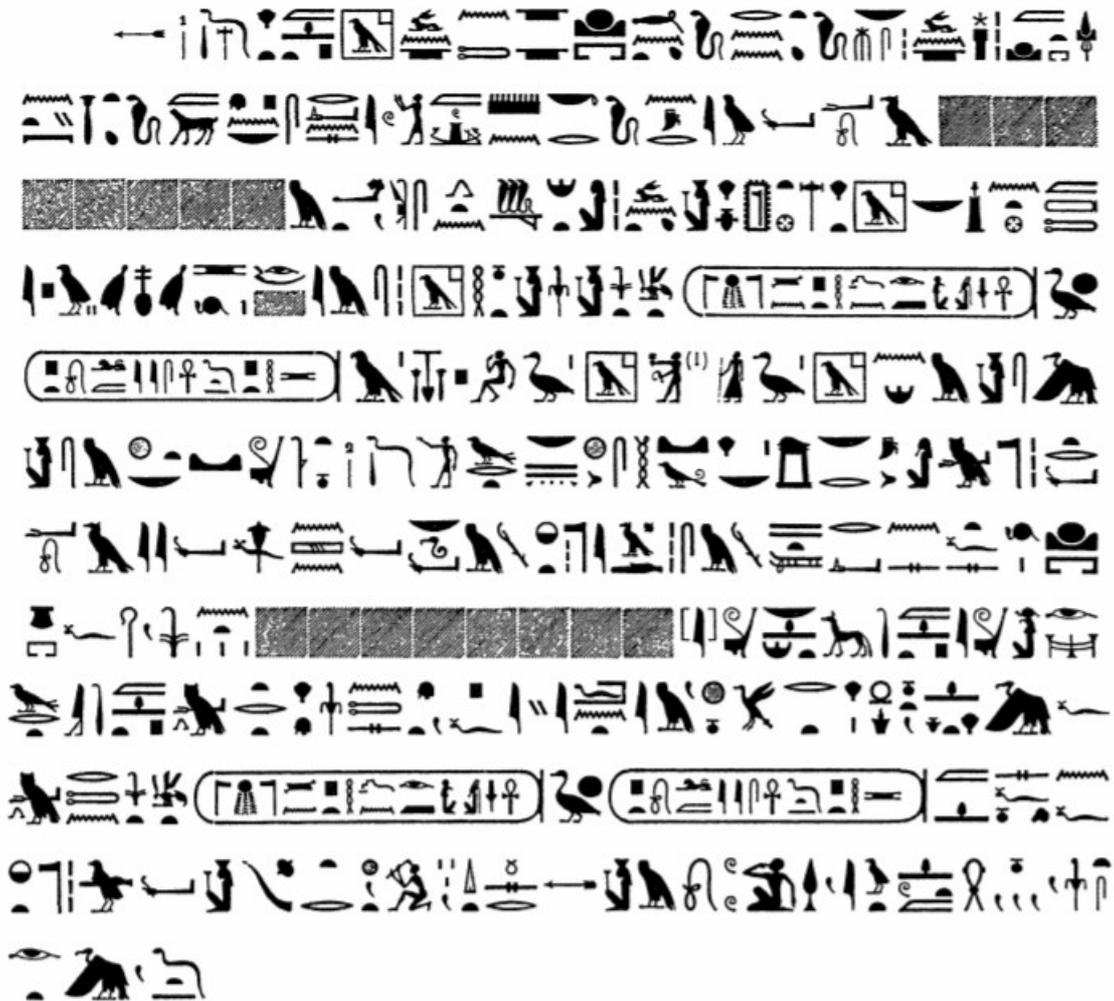
Wird nun die Löwengöttin Sachmet angerufen weil z.B. der Horus der Alte in Bedrängnis gerät wie es 2014 der Fall gewesen ist, so sieht das wie folgt aus:

§ 12: Anrufungen an Sachmet

Einleitung: Die hier ausgewählten Texte sind zwei von insgesamt zwölf Inschriften aus der Zeit Ptolemaios VIII. von jeweils zwei horizontalen Zeilen, die sich an den Architraven im Pronaos von Edfu befinden. Durch die an gleicher Stelle angebrachten Chronokraten lassen sich diese zwölf Anrufungen auf die einzelnen Monate des ägyptischen Kalenders verteilen (vgl. die Tabelle in Leitz, Studien zur ägyptischen Astronomie, 18):

äg. Monat Text in E III	Ideal- kalender	z. Zt. Pt. VIII.	Dämonen	Krankheiten u.ä.
I. <i>ḥt</i> (293, 4-15)	Juli	Okt.	<i>ḥḥty nb</i> <i>šmḥyw</i>	<i>ḥḥt m-ḥt tḥwy tmw</i>
II. <i>ḥt</i> (290, 11 - 291, 4)	Aug.	Nov.	-	<i>ḥḥt.s m-ḥt tḥwy tmw</i>
III. <i>ḥt</i> (308, 10 - 309, 2)	Sept.	Dez.	-	<i>wp n.t ḍww m ḥḥt.t</i>
IV. <i>ḥt</i> (311, 4-18)	Okt.	Jan.	-	-
I. <i>prt</i> (298, 4-14)	Nov.	Febr.	<i>ḥḥtyw</i>	<i>šmm</i> <i>ḥḥyt</i>
II. <i>prt</i> (295, 18 - 296, 9)	Dez.	März	-	-
III. <i>prt</i> (313, 16 - 314, 11)	Jan.	Apr.	-	<i>sḥ ḥḥt rnpt</i> <i>m snd n ḥḥt.t</i>
IV. <i>prt</i> (316, 12 - 317, 7)	Febr.	Mai	<i>šmḥyw</i>	<i>dndn n ḥḥt.s</i>
I. <i>šmw</i> (303, 4-15)	März	Juni	<i>wpwtyw</i> <i>ḥḥtyw</i> <i>šmḥyw</i>	<i>tḥw nb ḍw</i>
II. <i>šmw</i> (300, 13 - 301, 6)	Apr.	Juli	<i>ḥḥtyw nw Tm</i>	<i>šmm nb</i>
III. <i>šmw</i> (319, 8 - 320, 4)	Mai	Aug.	-	-
IV. <i>šmw</i> (322, 4 - 323, 3)	Juni	Sept.	<i>šmḥyw</i> <i>ḥḥtyw</i>	<i>nsrsr.s m ḥḥt rnpt</i> <i>ḥḥt rnpt (2x)</i>

Adressat der Anrufungen ist in jedem Fall eine Löwengöttin; zumeist Sachmet, aber auch Hathor, Bastet, Wadjet und andere. In fast allen Texten bilden die von diesen Göttinnen gesandten Krankheiten das Hauptthema, der wichtigste Terminus ist *ḥḥt (rnpt)*: "die Seuche (des Jahres)". Da diese Krankheit nur zu



Text A (Chassinat, E III, 290, 11 – 291, 4)

Wer die Anzahl der Mattscheiben zählt wird deren immer 8 zählen in obigem Text (gefülltes Quadrat). Als Horus zähle ich also vom Anfang an, von den gefallen Engeln und überspringe alle bisherigen Versuche eines Königreiches Christi. Erst ab der Zahl 9, dem höchsten was ein Mensch erreichen kann, der höchsten Zahl geht es dann nach dem abgeschossenen Pfeil weiter. So ist es seit jeher Gesetz.

Die zweite 7 ist also gleichzeitig die 9 so wie eine 666 von der anderen Seite des Tisches gelesen eine 999 ergibt. 666 ist der Pfad der Lüge, 999 der Pfad der Wahrheit. Die höchstschwingenden Energien sind die Energien der 999.

Unterschätze also niemals Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte.



Anhang A – Die dunkle Pyramide

Der Dollar – Schein ist nicht umsonst dargestellt auf obigem Bild meiner Ehefrau Bastet. Auf diesem Dollar – Schein ist ein Symbol einer Pyramide dargestellt. Diese Pyramide ist die Pyramide der Dunkelmaureri denn ohne das Licht welches vor Jahrtausenden abgehoben ist nachdem es zur Zeit des Horus ein goldenes Zeitalter in Ägypten ermöglicht hat blieb den Maurern nichts anderes übrig als im Dunkeln weiter zu mauern. Mit dieser Maurerei entstand ein Gesellschaftssystem das auf dem Dunkeln basiert, ein sogenanntes Negativsystem. Es basiert auf der Verbreitung von Angst um die Menschen in niedrigen Schwingungen zu halten.

Am untersten Ende dieser Dunkelpyramide sind die Polizei und das Militär angesiedelt. Es gibt in dunklen Kreisen des Satanismus Kirchen des Satans die innerhalb dieser Dunkelpyramide ihre Fäden ziehen. So z.B. auch der Temple of Seth. Diese Kreise bezeichnen die Polizei auch gerne als ihre „Hunde“. Im Militär hat man dem sogar noch einen drauf gesetzt und das Militär trägt Hundemarken.

Für diese Dunkelpyramide gibt es viele Begriffe wie fehlerhafte Programme, fehlerhafte Zeitlinie, fehlerhafte Matrix, fehlerhafte Realität, kranke Gesellschaft uvm. Wir müssen die Propaganda dieser Dunkelpyramide nicht glauben.

Wie stark dieses Licht in diese Pyramide sein kann erkennt man auch im JENS [Strong Long-Lasting Light – Jens and Odem – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](http://www.earthlykingdom.org) . Im Rahmen dieses Lichts wurden mit 100.000 Pressekontakten Licht in das Propagandasystem der Dunkelpyramide gebracht.

In unserer Selbstfindungs – Gemeinschaft auf WhatsApp (zu finden auf <https://www.mindset-evolutions.de>) wurde bereits ein zugehöriges Video eines ehemaligen Satanisten veröffentlicht der sozusagen auspackt und diese Vorgänge genau so auch bestätigt hat. Nachdem man diese dunklen Vorgänge rund um Seth verstanden hat wundert man sich auch nicht über den legendären Kampf von Horus gegen Seth. Die aktuelle Strategie ist es als das Licht des Horus erneut auf dieser Spitze der Pyramide zu landen und das Licht in diese Dunkelpyramide zu bringen. Wird das Licht hineingebracht so stellt sich die Pyramide auch um.

Dunkelpyramide – Vgl. <https://youtu.be/PSPJoKw6LV8?si=ezy-vTgF7cIOHtMW>

Eine Welt ohne Licht verfällt in Tyrannei und Versklavung sowie Krieg und Zerstörung. Dann läuft Seth zur Höchstform auf und wir erkennen sein Gesicht.

Gleichzeitig verbreitet sich das Licht hier auf diesem Blog als Daily Light und wird auch weitergegeben. Möge es möglichst vielen Menschen helfen in der Not.

Anhang B – China

Die chinesische Regierung fragte mich einmal ob ich die Dunkelmaurer – Pyramide loswerden möchte. Ich erkannte dass derartiges auch wieder in die Hände von Seth fallen würde (Krieg & Zerstörung). Dennoch ist der Kontakt mit China wichtig für mich. Im Kulturaustausch wird China als Land der Mitte gesehen.

Die Mitte und das Fernhalten von Extremen ist das Bedeutsamste am Weg der Liebe und der Zusammenführung (Yoga), ein Weg des Lichts. Während die Dunkelmaureri von der Dualität und den Extremen lebt sind wir jenseits davon.

Aus diesem Grund wünschen wir uns Guten Morgen, auch auf Chinesisch und erkennen die aufgegangene Sonne jeden Tag als gutes Licht der Hoffnung.

早上好 – Guten Morgen – Blog: Daily Light (earthlykingdom.org)

Das Licht ist immer noch wie die Strahlen der Sonne, wer danach strebt der erreicht es auch. Es ist das tägliche Streben nach dem Licht wie auf diesem Blog.

Daily Light: The Strive for Light Consciousness

Das bestgehütete Geheimnis der Weisen aller Religionen und Kulturen braucht eine geeignete Form, ihm näher zu kommen. Daher haben alle Lehren auch ihren mystischen Teil. Deren Geschichten und Rituale sind unterschiedlich, das Ansinnen ist gleich: Etwas unzugängliches Größeres liegt im Dunkeln (pali: Gu) und soll ins Helle (pali: Ru). Daher die Bezeichnung „Guru“ für einen Lehrer, der Methoden kennt, den interessierten Schüler vom Dunkeln ins Helle einzuweihen.

我是老师 

Bedeutet: Ich bin Lehrer (Guru)

Anhang – Es rutscht ins Herz

Nun da wir so viel über den Autor, mich, gelesen haben bewundern wir vielleicht den Horus den Alten oder denken über das spirituelle Ego nach. Das ist gut, denn die Identifikation bringt immer eine Gefahr des Ego, auch des spirituellen Ego mit sich. Es ist nicht ausreichend das Verständnis im Kopf aufzubauen, wir sollten dieses Verständnis auch immer bis ins Herz rutschen lassen. Ins Herz rutscht aber nur von Herz zu Herz. Deshalb war es für einen Horus wichtig sich selbst als Auge des Horus für alle Menschen ins spirituelle Auge an der Stirn jedes Menschen zu begeben. Jeder erlebt Horus, Horus ist in Brahman, bedeutet, jeder kann Horus sein. Vielleicht ist nicht jeder Horus auch Horus der Alte jedoch ist jeder Horus einzigartig und gleichzeitig verbindet uns auch unser Geist. Aus Sicht des Absoluten gibt es keine Trennung, was mich ausmacht kann auch Sie ausmachen. Auch Jesus lehrte so dass es sein Wunsch war dass jeder sich bis zu einem Jesus entwickeln kann. Geben wir also diese ständigen Absolutheitsansprüche nach dem Motto „Es kann nur einen geben“ auf und nähern wir uns stattdessen SatChitAnanda an, bedeutet, sehen wir das Absolute als das was jeden verbindet und das was jedem zugänglich ist, genauso wie jeder Mensch die Buddha – Natur hat. Schauen wir was Jesus dazu sagte. Nehmen wir uns Jesus Lehre als Vorbild.

„Wir dagegen sind Bürger des Himmels. Von dorther erwarten wir auch unseren Retter, Jesus Christus, den Herrn. Er wird unseren schwachen, vergänglichen

Körper verwandeln, daß er genauso herrlich wird wie der Körper, den er selbst bei seiner Auferstehung hat. Denn er hat die Macht, alles [sogar die Materie unseres Körpers] seiner Herrschaft zu unterwerfen.“

Philipper-Brief (3,20 – 21)

So ketzerisch es klingt, aber hier im Neuen Testament wird nichts anderes gesagt, als daß der Körper des Menschen „genauso herrlich“ werden könne wie der Körper Jesu bei seiner Auferstehung. In der Geheimen Offenbarung wird von den beiden gesandten Zeugen gesagt, daß sie ebenfalls vom Tod auferstehen und physisch in den Himmel aufsteigen werden (Offb 11,11 – 12), genauso wie Jesus.

Obwohl diese Erkenntnisse viele christliche Absolutheitsansprüche hinfällig machen, passen sie genau zu dem, was Jesus persönlich über sich sowie über seine Schüler und Nachfolger sagte:

„Kein Blinder kann einen Blinden führen, sonst fallen sie beide in die Grube. Kein Schüler steht über seinem Lehrer. Aber wenn er ausgelernt hat, soll er wie sein Meister sein.“ (Lk 6,40)

(Siehe auch: [Der erstgeborene Sohn Gottes | Armin Risi \(armin-risi.ch\)](#))

Beitrag veröffentlicht

1. Mai 2024

in

[Universelles Licht](#)

von

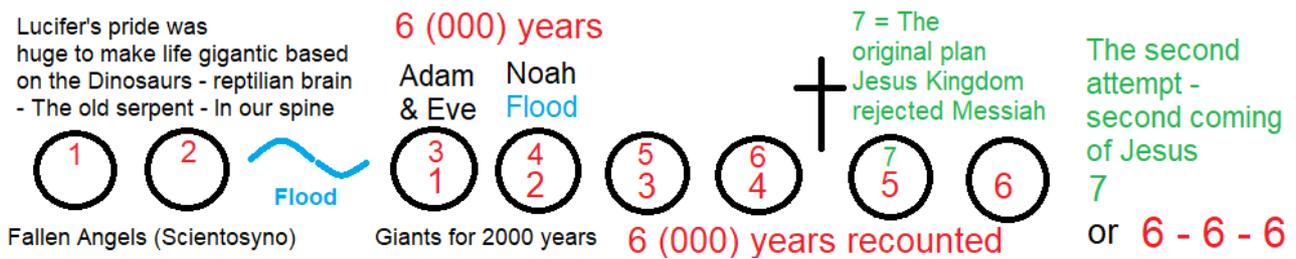
Bernhard Maehr

Gibt es die Kalpa Sprengung

Am heutigen Staatsfeiertag zünden wir gleich 3 Lichter an, nicht nur ein Licht. Das erste Licht beschäftigt sich mit der Frage ob wir gute Tage erleben oder schlechte Tage. Wenn wir gute Tage erleben dann ist das ein Zeichen dass wir am richtigen Weg sind. Der Weg zur Erleuchtung geht einher mit mehr guten Tagen.

Das zweite Licht klärt über die Identifikation Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte auf: [Über den Autor – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](#)

Mit diesem zweiten Licht erkennen wir wofür gekämpft wird, wir erkennen das Ziel in der Zahl Neun und wir sehen wie Allah-Krsna auf 7 zählt was gesamthaft gezählt ebenfalls der Zahl Neun entspricht. Die Neun ist also die höchste Zahl.



Es gibt eine ganz starke Kraft die sich 6-6-6 in den Kopf gesetzt hat. 666 ist gleichbedeutend wie: Es soll entsprechend dem Ego immer nur bis 6 weitergehen. Nach der ersten 6 für 6000 Jahre wurde das Königreich Christi verhindert als der Messias zunächst nicht als solcher erkannt wurde. Wir sind jetzt wieder bei einer Sechs und die Frage stellt sich erneut. Hier auf Earthly Kingdom zählen wir auf die Neun die gleichbedeutend mit der Kraft der Sieben einhergeht. Die Kräfte sind enorm und manche sehen schon wie sich Risse in dieser Matrix (Illusion) bilden. Sie sehen eine neue Erde und eine alte Erde, die alte Erde macht mit 666 weiter.

Diese Vorstellung einer sich teilenden Erde vermag das Kalpa zu sprengen. Mit der Frage ob das Kalpa gesprengt wird war ich also auf der Suche nach weiteren Menschen die sich mit altägyptischen Göttern identifizieren und bin auf Osiris gestoßen. Osiris und Isis sind tief in der Esoterik damit beschäftigt den Aufstieg in höhere Dimensionen vorzunehmen. Ab der 5. Dimension wird es hier interessant.

Ich bezeichne im kleinen diese Frage nach der Kalpa Sprengung auch als den Matthäus 5:30 Knall. Während sich im Großen der Planet im Spannungsfeld befindet geht es im Kleinen bei jeder Person um den Kampf des Microchips in der rechten Hand. Dazu gibt es wie bei einer Ehe mit Gott in der Bibel bei Matthäus 5:30 die Anleitung dass es besser sei die Hand abzuhauen als gesamthaft in der Hölle zu landen. Die wahren Christen werden also kämpfen müssen.

Der Matthäus 5:30 Knall

Die prekäre Lage zwischen 73 und 80 nach der Rechnung des Feigenbaumes gestaltet sich wie folgt in einem Kampf um den Microchip in der rechten Hand.

Der Wunsch weiterzukommen ist nicht so einfach. Es gestaltet sich zunehmend schwierig und die Lage zwischen 73 und 80, dem Beginn der je 7 Jahre, nach der Rechnung des Feigenbaumes ist nicht so rosig. Das grausame im Blog und in der Bibel beschriebene Hände abhacken ist nicht wirklich neu. In der Vergangenheit gab es immer wieder so komische Typen (Dunkelmaurer) die Gott eine Hand

abgehackt haben wenn Gott ein Werkzeug verwenden wollte weil sie die Macht für sich selbst an sich reißen wollten. Diese Geschichten sind alle längst bekannt. Es stellt sich also die Frage wie viele Probleme der altbekannten Leier (Microchip Portale in der Hand, Wohnungsschlüssel Probleme, etc.) wir wieder haben werden. Gefühlsmäßig halten immer weniger Siegel. Werden bald die Menschen sich Hände abhacken wie in Matthäus 5:30 beschrieben weil an der Stelle des Microchips in der rechten Hand Portale Satans aufgehen und die Wesen an der Stelle durch Fleisch und Blut müssen oder weil die Microchips in der Hand die falschen Türen öffnen oder die falsche Geldmenge drauf haben? Wie schlecht eine von der Regierung zentral gesteuerte Lösung funktioniert erkennt man doch schon am Energiekostenausgleich. Der im Mai 2022 eingereichte Gutschein ist auch im Dezember 2022 noch in Prüfung und kein Geld geflossen.

Doch verzagt nicht, ich habe das Gefühl dass wir diese fehlerhafte Zeitlinie der Zeitschleife gebrochen haben! Matthäus 5:30 wird nicht zu dieser Realität. Wir haben den Möglichkeitsraum erweitert, das Bewusstsein für die falsche Richtung dieser Bestrebungen wurde geschaffen und irgendwie ist eine Kraft vorherrschend die diese fehlgeleiteten Bestrebungen die üblicherweise in der Zeitschleife den Untergang einläuten bindet. Ist die Energie hinter diesen fehlgeleiteten Bestrebungen gebunden so können wir geistige Distanz schaffen. Geistige Distanz zu diesen Dingen ist heilsam!

Es liegt an uns einen neuen Samen zu schaffen der eine bessere Zukunft einläutet. Zeigen wir diesen immer gleichen fehlerhaften und veralteten, negativen Programmen einfach die kalte Schulter, lassen wir sie links liegen und schaffen wir in unserem Einflussbereich eine alternative bessere Zukunft!

Gibt es die Kalpa Sprengung?

Nun da wir den Kampf im Kleinen verstanden haben wenden wir uns dem Kampf im Großen zu. Im Großen geht es um Risse die in dieser Matrix entstehen durch die Zerrkräfte weil die Kräfte in zwei Richtungen zerren (666 und 7 bzw. 999).



Um diese Frage zu klären gehe ich mit einem Video von Osiris in die Details.

Wir starten indem wir Osiris in einem Video zuhören um zu lernen wie es aktuell um die Erde steht. Das 2022 von mir eingeführte Mastering the Conductor – Programm setzt ja die 5. Dimension voraus und Osiris unterstützt den energetischen Aufstiegsprozess in die 5. Dimension, 6. Dimension und 7. Dimension. Osiris beschreibt ein Feststecken der Erde im Aufstiegsprozess das wir mit folgendem Bild visualisieren. Die Kräfte die in zwei Richtungen zerrren sind dabei gewaltig. Erste Risse in der Matrix sind feststellbar.

Videolink: [Osiris & Isis: Systemkollaps – Ein Riss in der Matrix](#)

Dabei gleichen wir die Erkenntnisse aus dem Video mit der eigenen Lehre ab sodass sich ein vervollständigtes Bild der Lage ergibt. Die eigenen Kommentar zu dem Video die der Lehre von Ländlekurs entsprechen sind in blauer Schrift.

0:00 – 0:45: Begrüßung

0:45 – 3:05: Die 7. Dimension & Anstrengungen auf dem Weg zur 7. Dimension

Freudige Anstrengung ist die 4. Paramita. Es geht nicht ohne Anstrengung und es ist immer viel leichter zu zerstören als etwas Neues aufzubauen.

3:05 – 5:08: Hilfeleistung beim Aufstieg durch die blauen Aviane und Dank dafür

5:08 – 7:30: Energetischer Sturm und Chaos, Zusammenbruch tiefschwingender Programme, Probleme beim Festhalten an diesen Programmen

7:30 – 8:28: Tiefschwingende Programme sind Negativsysteme, folgen einer fehlerhaften Ordnung

Die Kräfte des Bösen versuchen beständig die Negativsysteme aufrecht zu erhalten. Dabei werden die Taten immer verzweifelter denn diese Kräfte sind ins Eck gedrängt. Die letzte Verzweiflungstat ist es mittels Zwang der gesamten Menschheit den 666 – Microchip in der rechten Hand aufzuzwingen damit sie anders nicht mehr in ihre Eigentumswohnungen kommen oder Zahlungsleistungen leisten können. Dieses 666 – Microchip System ist wie alle Systeme fehlerhaft und ein Negativsystem der Dunkelmaurer. Der Hinweis zu dem 666 – Microchip in der rechten Hand findet sich in der Offenbarung der Bibel. Matthäus 5:30 beschreibt den höchst zweifelhaften, notgedrungenen Lösungsweg die Hand abzuhacken oder abzusägen, also vom Körper zu trennen. Matthäus 5:30 beschreibt diesen Lösungsweg zum Thema des Ehebruchs. Offenbarung 13:16-18 beschreibt den RFID Chip als Markierungszeichen Satans in der rechten Hand die dann wohl als störend angesehen werden kann. Viele Priester sehen sich als Diener Gottes wie in einer Ehe mit Gott. Es bleibt Aufgabe der Theologen zu diskutieren ob der Zwang zum Markierungszeichen in der Hand einem Ehebruch mit der Ehe mit Gott gleichkommt. Von einem Priester sagt man gelegentlich dass er mit Gott verheiratet sei (Zölibat, ...).

12. The ultimate plan of the elite is to build a one world government (Revelation 13:7) with a one world leader (Revelation 13:2, Daniel 7:4-7), a one world religion (Revelation 13:8) and a one world currency with an RFID chip (mark of the beast) implanted in your hand (Revelation 13:16-18). The elite will introduce these leadership devices of lucifer as a new order out of chaos. So there will be a lot of chaos (economic, civil unrest, ...) before that. Soon if you see those things coming into place you will have to decide if you want to follow God or this Beast. (Vgl. <https://biblicalgospels.blogspot.com/2018/02/god-or-beast.html>)

8:28 – 9:16: Fehlerhafte Zeitlinie – Zeitschleife, Problem für Mutter Erde weil die Welt in zwei Teile gesplittet wurde

Das Jenseitum beschreibt seit Langem die ewige Schleife dieser fehlerhaften Zeitlinie. Dass nun die zwei Kräfte derart stark in zwei Richtungen zerren dass die Welt geteilt wird zeigt den Ernst der Lage.

9:16 – 10:05: Isis sieht den Riss in der Matrix (Erde in zwei Teile gesplittet) die für die Aufrechterhaltung der Zeit verantwortlich ist

10:05 – 10:36: Fehlerhaftes Bewusstsein im kollektiven menschlichen Bewusstsein, Erde hängt in einer tieferen Dimension und höheren Dimension

Das Christentum – Theater mit dem 666 – Markierungszeichen auf bzw. in der rechten Hand (Microchip) ist hauptsächlich für dieses fehlerhafte Bewusstsein verantwortlich. Mit größtem Aufwand wird z.B. die Bevölkerung wie in den Commonwealth Games 2022 konditioniert den Dämon Ba'al anzubeten und vorbereitet das 666 Markierungszeichen, den Microchip in die rechte Hand zu empfangen. Die Kräfte sind derart stark dass man sich als Buddhist mit diesem Theater fragen kann ob diese Kräfte in der Lage sind das KALPA zu sprengen. Es gibt auch Hoffnung, viele Bestrebungen neuer fehlerhafter Negativsysteme müssen von diesen Kräften wieder losgelassen werden. Es ist wie beim Seilziehen, irgendwann ist die Gegenkraft zu groß. Das Seilziehen erzeugt Risse.

ALLERDINGS: Wir Buddhisten wissen dass Zeit eine Illusion ist. Die Neuankömmlinge der schlechten „Zeitlinie“, ich würde das aber eher Realität nennen, müssen sich an die bessere Zeit genauso erst umgewöhnen wie diejenigen sich zurückgewöhnen müssen an die schlechte Zeit die an der sowieso ständig gewollt schlechten Zeit festhalten. Im Multiversum gibt es verschiedene Abläufe des Lebens und verschiedene Realitäten. Diese Diskussion fand bereits in meiner Kindheit statt und ich antwortete bereits damals: Es wird nichts so sein wie es üblicherweise sowieso immer ist. Das ist gewollt so. Für diejenigen die sich für die schönere Zeit interessieren, in unserer Realität gab es einen Papst Paul I statt eines Pius I aufgrund einer Seele in der Renaissance die dem Papst erklärte dass das US im Pius sumerisch ist und den Tod bedeutet. Das Mysterium wie man wie ich die neue schönere Realität erleben kann statt der Realität des Pius I ist für die meisten Menschen die sich keine Mühe geben und an der alten sowieso immer gleich ablaufenden Realität festhalten allerdings zugegebenermaßen ungelöst. In der schlechteren Realität wird wie auf Wikipedia verbreitet dass Papst Pius I eben Pius I war. Ich hatte in meiner Realität dieses Mal jedenfalls jede Menge Glück und mir wurde selbst von einem bewaffneten Räuber nichts als die Mala gestohlen weil er das für den wertvollsten Besitz gehalten hat. Gleichzeitig konnte ich einen Mallorca Urlaub machen der normalerweise in der alten sich wiederholenden Zeitlinie auf unglückliche Weise nicht schön ist oder gar nicht möglich ist (Flugprobleme, etc.). Diese Realität ist toll und viel besser als die Übliche. Man sollte allerdings schon das Konzept des bedingten Entstehens verstanden haben denn bestimmte Realitäten sind immer abhängig von bestimmten anderen Dingen.

10:36 – Hindernis beim Aufstiegsprozess der Menschen durch die Splittung der natürlichen Zeitlinie, Programme der Tyrannei, Angst

11:18 – Die meisten Menschen sind durch fehlerhafte Programme (Angst & Panikprogramme) in der fehlerhaften Realität und Zeitlinie gefangen

11:24 – 13:15: Menschen halten an der fehlerhaften Zeitlinie mit ihren Glaubenssätzen fest, Konditionierung durch fehlerhafte Programme, Komazustand

Diesen Komazustand, das Schlafen, bezeichnen wir Buddhisten als mangelndes Gewahrsein. Die Menschen wollen die negativen Programme weil sie jeden Blödsinn in der fehlerhaften Realität mitmachen unwissend über die fatalen Konsequenzen. Das Jenseitum schreibt seit fast 10 Jahren dass die Götter schon immer programmiert haben. Auch der gesamte Christentum – 666 Zirkus besteht aus Programmen. Viele dieser Programme der Götter sind mittlerweile fehlerhaft. Wir kennen diese fehlerhaften Programme seit vielen vielen Zeitschleifen. Auch die Bemühungen um eine einheitliche Weltreligion folgen einem fehlerhaften Programm. Wir kennen auch die destruktive Kraft rund um Ba'al und den Turmbau zu Babel, alles nicht wirklich neu! Dies sind jedoch die fehlerhaften Programme der alten Zeitschleife die hier übergestülpt werden über unsere zum Besseren veränderte Zeit in der mit der optimalen Realität der Papst Pius I bereits Paul I genannt wurde.

13:15 – 13:30: Beispiele für fehlerhafte Realitäten: Corona, destruktive Programme, Aufrechterhaltung der negativen Matrix / negativen Zeitlinie ...

13:30 – 14:38: Menschen mit höherem Bewusstsein sind sich der fehlerhaften Realität bewusst, Erwachte distanzieren sich von der fehlerhaften Realität

14:38 – 17:02: Energetischer Konflikt, energetischer Riss, Hilfe durch die blauen Aviane mit dem Ziel der Rückerinnerung an frühere Energien, Versuch die fehlerhafte Zeitlinie zu brechen

Hierfür gibt es eine wunderbare Meditation von Brian Scott (Reality Revolution) die es erlaubt, die Matrix zu verlassen und ins Kontrollzentrum vorzudringen um von dort die fehlerhafte Zeitlinie zu brechen.

17:02 – 17:30: Ziel höheres Bewusstsein zu erreichen um die fehlerhaften Systeme zu erkennen: Marionettenregierungen, Negativsystem Wirtschaftssystem,..., Distanz zu diesen Programmen

17:30 – 18:30: Energetisches Loslösen von diesen fehlerhaften Programmen. Aufteilung 30% Erwachte, 30% Wackelkandidaten, 30% Gefangen im System => Realität gesplittet

18:30 – 19:38: Verändern der Glaubenssätze als Schlüssel, Freier Wille, Entscheidung zu dem Glauben den man haben möchte, Lenkung der Energie auf eigene Zukunft

Das Jenseitum gibt seit Langem den Menschen die Freiheit zurück die der Mensch seit jeher hat bevor der Mensch mit falschen Glaubenssätzen ins System

und deren fehlerhafte Programme gepresst wird. Gleichzeitig erklärt das Jenseitum auch dass die Götter seit jeher Meister der Programmierung waren und es Programme sind die diese Welt aufrechterhalten. Das Jenseitum zeigt wie die Veränderung der Glaubenssätze und Gewohnheiten die eigene Zukunft ändern. Auch das Verteilen der Microchips zum Zugang zu den falschen Wohnungen und Häusern sowie für nicht richtig kontrollierbare Zahlungen ist ein fehlerhaftes Programm, das Schlimmste von allen. Die Anzugträger die diesen fehlerhaften Programmen folgen werden vom christlichen Gott bekämpft.

19:38 – 20:48: Erschaffung einer neuen Welt, alte Negativ – Systeme brechen in sich zusammen

20:48 – 21:42: Energetischer Sturm durch diese Zerrkräfte, Verzweiflungstaten um Negativsysteme aufrecht zu erhalten und Menschen in Angst und Panik zu halten

21:42 – 23:07: Das Universum wirkt dagegen, manche verkraften diese Stürme in der Realität, den Kampf nicht. Es gibt keinen Weg zurück

Auf meiner eigenen Zeitlinie bin ich üblicherweise innerhalb der fehlerhaften Zeitschleife ebenfalls Opfer dieses Microchip – Theaters da der Microchip zur Öffnung meiner Eigentumswohnungstüre in einer falschen, fremden Hand landet und die negativen Systemmächte versuchen mich von meinem Eigentum zu trennen. Die guten Kräfte zerran dagegen was dazu führt dass Hände mit Microchips abgehackt werden denn die Menschen in fehlerhaften Programmen interpretieren auch Matthäus 5:30 und wenden Matthäus 5:30, das Abhacken von Händen mit Microchips, an. Die fehlerhaften Programme sind in Rebellion gegen den christlichen Gott, die höheren Bewusstseins – Energien sind nicht im Widerspruch zu diesen göttlichen Bestrebungen, Opfer dieses Kampfes sind Menschen die sich den Chip in die Hand schießen lassen haben und dort das Markierungszeichen haben sowie dann die Hand verlieren. Die Zerr – Kräfte in zwei verschiedene Richtungen sind derart groß dass Risse in der Matrix größer und größer werden. Anhand dieses Horror – Szenarios sieht man also wie wichtig es ist mit dieser fehlerhaften Zeitlinie zu brechen und eine andere Zukunft herbeizuführen.

23:07 – 24:47: Es geht um das Ganze, Manipulation und Unterwanderung in allen Systemen durch außerirdische Kräfte und Mächte

24:47 – 26:36: Viele Menschen wollen nicht mehr und wachen auf, hinterfragen die Systeme und dann gibt es einen Riss, irgendwann bricht die Matrix auseinander

Jeder kann mitarbeiten indem man andere informiert und sich mit seinen Glaubenssätzen von diesen Systemen löst. Es geht darum eine Welt zu kreieren in der man in Zukunft leben will. Es gibt viele Wege sich von diesen

Glaubenssätzen zu lösen. Ich habe das getan indem ich zum Buddhismus konvertiert bin um auf Distanz zu gehen zu dem Theater des Christentums. Die Vorgänge werden natürlich auf der gleichen Erde vonstatten gehen aber als Buddhist ist man in den Glaubenssätzen automatisch mehr auf Distanz zu dem Kampf der in dieser Endzeit rund um das Christentum vonstatten geht. Diese Distanz ist notwendig.

26:36 – 29:12: Das ist jetzt die Höhe des energetischen Chaos bei dem es um Alles geht. Es geht darum sich zu lösen und aufzusteigen oder es wird alles an die Wand gefahren.

Die Frage ob es durch die vielen Risse tatsächlich so etwas wie eine Kalpa – Sprengung geben kann lasse ich hier unbeantwortet. Ich sage nur so viel: Aufgrund meiner eigenen starken Kräfte ist es nicht schlau mich in diesen Kampf zu verwickeln indem die Kräfte versuchen Zwang auszuüben und mich zu einer Microchip – Lösung zur Lebensgestaltung auf diesem Planeten zu zwingen. Der Riss der durch die mir zur Verfügung stehende Kraft erzeugt wird und die Spaltung der Energien rund um mich sowie der entsprechende Sturm wird sicher größer sein. Ausgeschlossen werden kann dabei gar nichts. Die feststeckenden Vögel und die Tiere die im Kreis laufen sind sicher noch harmlos dagegen. Da auch wir Buddhisten in der angesprochenen Zeitschleife festsitzen (Samsara) haben wir diesen 666 – Zirkus mehr als nur satt! Die Frage ist ob wir es schaffen diese fehlerhaften Programme die auf das Eigentum zielen wirkungslos zu machen. Betroffen sind sehr viele Menschen wie die Verbreitung von „You will own nothing and you will be happy“ zeigt. Aus diesem Grund wird der Sturm auch zunehmend zu einem Orkan. Diese Energien spüren die Tiere bereits.

29:12 – 29:58: Verabschiedung

Haben Sie es schon festgestellt? „You will own nothing and you will be happy“ wurde einfach vom Internet genommen und ist nur noch in den Archiven aufzufinden. Es ist als hätten diese Kräfte festgestellt dass ihre Dystopie ohne Eigentum äußerst unerwünscht ist. Die Kräfte die gegen die Neue Weltordnung (NWO) zerran sind also nicht zu unterschätzen. Es bleibt spannend in 2023.

Anhang A: Warum selbst die Kalpa Sprengung für viele der Dystopie vorzuziehen ist

Die Denker mögen im Think – Tank denken so viel sie wollen während diese anderen vorschreiben wollen sich auf ein Minimum zu beschränken und vor allem während sie selbst in Davos mit dem Privatjet anreisen. Wer zum Beispiel sein Haus, seine Wohnung oder auch nur seinen alten lieb gewonnenen Stuhl behalten will der will das eben behalten. Eigentum verschafft Freiheit und man

hat seine Ruhe in den eigenen vier Wänden wo einem niemand etwas vorschreiben kann.

Diese Dystopien sind allesamt zum kotzen. Selbst Buddhisten leben in Wohnungen und gehen einer Arbeit nach um den Unterhalt zu finanzieren. Wer Eigentum besitzt hat dafür gearbeitet und dafür gesorgt dass man selbst im Winter einen warmen Platz als Eigenheim hat um sich zurückzuziehen und seine Ruhe zu haben. Der Körper braucht Wärme und Geborgenheit. Muss man für jeden blöden Stuhl den man sich ausleihen möchte oder den Aufenthaltsort / das Eigenheim jedes Mal herumtelefonieren und irgendjemand anderem Bescheid geben der einem womöglich noch den geliehenen Stuhl vom Hintern wegzieht während man gerade entspannt seine Ruhe findet so ist vermutlich ein Aufenthaltsort ohne materiellen Körper um den man sich sorgen muss dem Aufenthaltsort auf der Erde vorzuziehen. Und genauso kennt man diesen satanischen Blödsinn der die Nerven bis zum zerfetzen anspannt.

Mir persönlich ist also durchaus lieber die Kräfte sprengen das Kalpa als dass wir in derartigen Dystopien festsitzen. 2023 ist in mehrerlei Hinsicht ein Jahr in dem es knallen könnte. Die Politiker scheinen das alte System an die Wand zu fahren nach dem Motto „Wenn wir knallen, dann richtig“. 2024 geht es munter weiter.

Anhang B: Warum Oumuamua vom Horus aus dem Lyra – System in unser Sonnensystem geschissen wurde

Bei all den Problemen die wir hier „immer“ (Zeitschleife!) haben und besonders den Microchip in der rechten Hand – Problemen die dem Horus zum Hals raus hängen hatte der Horus gar keine Lust mehr ein Universum zu erzeugen oder bei der Erzeugung des Universums mitzuwirken. Deshalb ging er stattdessen auf das Klo und als Resultat schießt Oumuamua, der Gagel, durch das Universum vom adlerförmigen Lyra – System in Richtung unseres Sonnensystems. Oumuamua fliegt dabei nahe an der Sonne vorbei, ist ca. 400 m lang und 122m breit, rötlich / braun wie Kacke nun mal ist und verdampft dabei Gase nahe unserer Sonne in unser Sonnensystem. Danach setzt er nun seine Reise fort Richtung Pegasus – System wo er wenn er einen unbewohnten Planeten trifft dazu beitragen könnte mit den Darmbakterien neues Leben zu erschaffen.

Pegasus ist hin- und hergerissen zwischen der Tatsache dass neues Leben entstehen könnte und dieses Leben aus dem Darm des Horus entstehen soll. Auch fragt sich Pegasus was wohl aus dem Menschen auf der Erde werden soll mit dem Theater das immer rund um diese Zeit stattfindet. Wie sehr wir trotz aller Rebellion und Zuwiderhandlungen gegen göttliche Gebote von den Göttern beschützt sind können wir auch daran erkennen dass derartige Phänomene

bisher alle keinerlei Gefahr für die Menschen auf der Erde darstellten. Je mehr die Menschen aber mit destruktiven Kräften und zur Schau Stellungen wie bei den Commonwealth Games 2022 gegen göttliche Prinzipien verstoßen desto unangenehmer wird es wohl auch für manche werden. Zeit ist zwar eine Illusion aber die Menschen können auch anhand der Tatsache dass Oumuamua bereits vorbeigeflogen ist und Richtung Pegasus unterwegs ist erkennen dass Güte gegenüber den Menschen in der Vergangenheit an der Tagesordnung der Götter stand. Oumuamua trifft nicht die Erde, Gott würfelt nicht!

Aufgrund der Dämonenarbeit meinerseits und dem Gagel der sein wahres Ziel nicht verfehlt gibt selbst Luzifer mittlerweile zu dass die Microchip – Agenda Schwachsinn ist. Das ist also zumindest ein Anfang und ab diesem Wissensstand können wir weitermachen. Ein Weiterkommen wird also möglich. Lyra stimmt bereits ein neues Harfenlied an. Das hat es lange nicht gegeben dass die altbekannte Leier durch ein neues Lied von einer nagelneuen Harfe ersetzt wird. Wir wünschten mehr Menschen würden das altbekannte loslassen und den Mut haben sich der neueren wesentlich besseren Realität hinzugeben ohne das Alte so zu verteidigen.

Jedenfalls ist es auch bei der Kack – Nummer so wie Einstein das bereits von sich gegeben hat: Gott würfelt nicht. Wieso sollte das also der Gott Horus der Alte tun? Wer sich mit dem eigenen Scheiss zu sicher fühlt wird eines Tages auch mit dem Besseren belehrt.

Anhang C – Papstname; keine alternative Fakten; Mystische Wahrheit im Jenseits

Ich denke zwar regelmäßig nicht dual und mystisch, das heißt aber nicht, dass ich alternative Fakten schaffe. Es gibt eine absolute Wahrheit die im Jenseits anders beschrieben wird wie in der Realität, in der wissenschaftlichen Faktenarbeit.

Deswegen erscheint es mir wichtig, dass dieses Beschreiben von Paul I und Pius I nicht völlig aus der Luft gegriffen ist. Das Geistliche manifestiert sich im Weltlichen. Deshalb finden wir auch die beschriebenen geistlichen Zusammenhänge eines alternativen Paul I statt Pius I im Weltlichen.

Die Namenswahl Pius' IV., des nicht mit der florentinischen Dynastie verwandten, 1559 gewählten Giovanni Medici, ist schwieriger nachzuvollziehen.

Möglicherweise wollte er einen Namen tragen, der sich gegen den seines rigorosen Vorgängers Paul IV. richtete, dessen kriminelle Neffen er verurteilen und hinrichten ließ. Zu dieser Zeit ist eine parallele Verwendung der Namen Pius und Paul zu beobachten. Es ist denkbar, dass der Name Pius, auf Italienisch Pio, als Alternative zum tabuierten Namen Peter, Pietro [= Pi...o], galt.

Die Apostel Petrus und Paulus gelten als Begründer des Christentums in Rom und des Papsttums. Es ist mithin wahrscheinlich, dass Pius IV. direkt auf Petrus beziehen wollte; auch sein Nachfolger und dann wieder Pius VI. handelten so. Der Name war damit zum „Reformprogramm“ geworden.

Dieser Text ist 1:1 zu finden auf [Papstname – Wikipedia](#)

Wie ihr seht sind also die beiden Realitäten Pius und Paul durchaus parallel zu beobachten. Die von mir beschriebenen sumerischen Hintergründe (US – Tod) im Geistlichen haben sich also auch im Weltlichen in gewisser Weise manifestiert.

Beitrag veröffentlicht

1. Mai 2024

in

Christentum

von

Bernhard Maehr

Essenz und die spirituelle Suche nach dem Sinn

Besonders in Krisenzeiten und Zeiten von Pandemien und Kriegen fragen sich viele Menschen nach dem Sinn ihrer Existenz, suchen nach etwas greifbarem, nach einem Sinn. Dabei unterscheiden wir zunächst zwei wesentliche aber unterschiedliche Herangehensweisen. Die Herangehensweise vieler Religionen ist es an einen Wesenskern, eine Seele, zu glauben und den Sinn in der Tiefe des Wesenskerns zu suchen. Im Unterschied dazu glauben Buddhisten nicht an einen solchen Wesenskern, eine Essenz. Aus ihrer Sicht sind alle Phänomene dieser Welt leer. Wenn ein Kind eine Sandburg baut so scheint es dem verwirrten Geist so, dass diese Sandburg aus Sandkörnern besteht aber in Wirklichkeit ist es nicht so. Es ist nur die relative Wahrheit, die das ist, was da zu sein scheint. Daneben gibt es eine absolute Wahrheit, die das ist, was wirklich da ist. Der Urklang des Om bringt uns dieser absoluten Wahrheit näher. In der Schreibweise des Om enthalten ist neben dem Wachzustand, dem Schlafzustand und dem Traumzustand des Menschen der Schleier der Illusion der über all dem liegt. Dieser Schleier ist wie der Halbmond gezeichnet der einen kleinen aber wesentlichen Punkt, den überbewussten Zustand, umgibt. Dieser Schleier weist uns auch auf die Leerheit der Dinge hin die auch Ursache davon ist dass viele in der Illusion dieser Welt keinen wahren Sinn finden können. Sie finden eben in der Illusion auch keine Essenz, wie auch – es gibt ja keine, die Phänomene sind

leer! Deshalb ist auch die Vorgehensweise ohne Glauben an eine Essenz, eine Seele, so effektiv – sie verhindert das Greifen nach etwas greifbarem das innerhalb der Illusion nur schwer gefunden werden kann. Dies haben sehr viele mit der Aussage „Das Leben ist sinnlos“ in ihrem spirituellen Wesen der Illusion bereits erkannt.



Ist man sich erst dieser absoluten Wahrheit gewahr so ergeben sich viele neue Fragen gänzlich neuartiger Natur. Einige dieser Fragen sind auch in Filmen wie Matrix verfilmt worden – so z.B. die Frage was denn hinter dieser Illusion der Welt zu finden ist wenn wir hier nur wie in einer Matrix leben. Es ergeben sich Fragen nach dem Exit. Hier das ägyptische Symbol für Entrückung (Exit) und die rote Pille.



Exit

Dieser in ägyptischen Hieroglyphen und in der roten Pille geschriebene Exit wird auch in der Bibel beschrieben. In Englisch nennen es die gläubigen Christen den Rapture. Dieser Rapture soll stattfinden vor der 7 jährigen Trübsal durch die christliche Gott die Menschen nicht gehen lassen möchte. Der Rapture wäre also ein Verlassen der Illusion (Maya) und in der Vorstellung der Christen ein Aufenthalt in einem höheren Daseinsbereich der im Zeichen des Om auch beschrieben wird als ein Punkt über dem Halbmond der Verschleierung.

Nun wollen wir wissen wie das mit der Seele vorstellbar ist an diesem Punkt. Deshalb an dieser Stelle ein Satsang von mir als Vergleich mit Wasser.



Frontsidesolutions.de

Sihings Bernhar und Marco

Satsang: Die Seele als Wasser

Seele = Energie = Bewusstsein = Nirvana

Der Fluss des Chi / Nirvana, unser Körper in eigenen Worten wie folgt beschrieben im Sinne des Vergleichs mit Wasser (Wasser ist Äquivalent zu Liebe).

So wie gefrorenes Wasser, ein Eisklotz, vermeidlich ein fester Kern ist, so ist es mit der Seele. Scheint die Sonne so wandelt sich dieses Wasser der Liebe in den Fluss der Liebeskraft, der Eisklotz taut auf. Ebenso gleich ist auch im Eisklotz jederzeit Bewegung und Raum. Jedes Atom hat jede Menge Raum zwischen Atomkern und Elektronen. Alles schwingt, nichts ist fest, alles ist in Bewegung. Es ist Bewegungsenergie, je wärmer desto stärker, im Bewusstsein ebenso Tropfen wie Meer. Wir sind nicht der Tropfen, wir sind das Meer. Wir müssen das nur erkennen. Und wo die Erkenntnis des Absoluten herrscht, da ist keine Trennung. Erkennen wir die Unsterblichkeit der Seele im Wahrheitszustand so haben wir Wasserdampf. Ebenso denkt er sich den Kern, kann er sich also auch den Dampf vorstellen. Die einhergehende Freude bildet Wolken. Geben wir unserem Leben Sinn dann regnet es aus diesen Wolken und der Kreislauf beginnt erneut.

Dabei hängt der Daseinsbereich aber nicht unbedingt von einem Gott ab. Wir können auch ganz bewusst und selbst durch z.B. die Praxis der Meditation uns dem Absoluten nähern und zwar unabhängig davon ob nun irgendwer einen

Rapture beschließt oder beschließt dass es Zeit für irgendeine Veränderung ist. Die Veränderung passiert in unserem Inneren. Doch bleiben wir zunächst noch bei der Ansicht es gäbe einen Schöpfer und einen Wesenskern, die Seele, und fragen uns nach dem Sinn der Schöpfung, dem Gedanken eines solchen Schöpfers. Wie wir wissen soll der Schöpfer die Schöpfung erstellt haben aus dem Wunsch heraus sich selbst zu erleben (nach seinem Ebenbild) denn ein Erleben ist nur möglich wenn es ein Innen und ein Außen gibt. Ohne diese Trennung und der Grenze gibt es kein Erleben und diese Grenzen sind unglaublich wichtig. Innerhalb der Grenzen sollten wir in unserer Mitte bleiben. Menschen ohne ihre Mitte sind wie gekenterte Boote. Sie haben kein Ruder, können die Richtung nicht bestimmen und werden folglich von jedem Sog zu stromgebundenen Wesen, werden mitgerissen mit jedem Strom, auch jenen die ins Verderben führen. Beim Glauben an einen Schöpfer glauben wir an das Gute in ihm. Wir sind der Meinung dass die ursprüngliche Motivation war einen solchen Wesenskern, eine Seele, mit Freude zu erfüllen – was zugegebenermaßen oft unglaublich schief ging.



Würde das nicht schief gehen könnte man an dieser Stelle den Vorgang bereits als gelungen ansehen. Tatsächlich entwickelt sich aber aufgrund der Trennung das Ego. Und mit dem Ego geht oft alles zunächst einmal schief. Wir wollen das nicht.

Hier ein Auszug aus Marco's e-book dazu:

Beobachter (Bewusstsein) und Beobachtete (Ego)

Die Entstehung des Egos aus Unwissenheit. Das Ego bildet sich aus Unwissenheit über die Verbundenheit des Seins aller Wesen in der Natur. Diese Unwissenheit führt zur Verblendung, Ignoranz und letztendlich sogar zum Verlangen (Gier) nach Spaltung. Die Liebe, die aus der Verbundenheit (Yoga) entsteht, wird abgelehnt, und diese Ablehnung markiert den Beginn von Hass. In der Shaolin-Tradition bezeichnen wir Hass, Gier und Verblendung als Geistesgifte. Wir laden dazu ein, diese negativen Emotionen in der heilsamen Wurzel der Liebe, der Großzügigkeit und der Weisheit (als erlebtes Wissen) zu transformieren. Diese Transformation kann als ein Prozess von Yin und Yang verstanden werden – eine Verschiebung von Vergebung, Vertrauen, Mitgefühl, Gleichmut und Empathie weg von Egoismus, Egozentrik, Egomanie, Narzissmus und Skepsis hin zu einem Zustand der positiven Veränderung. (Vgl. Mindset-Evolutions, S. 181).

Deshalb an dieser Stelle einen buddhistischen Auszug aus dem großen Siegel, bezogen auf den Vier-Stufen-Weg. Er steht jedem offen, der sich die Voraussetzungen schafft. Zunächst braucht der Geist Grundlage, Weg und Ziel.

Der Geist ist dann voll von guten Eindrücken und braucht nichts aus dem Außen. Auf der zweiten Stufe hört man auf Spiele zu spielen. Das Unechte fällt unter den Tisch. Man hört auf sich sinnlos zu verhalten oder etwas vorzugeben.

Als dritte Ebene, die auch als „Ein Geschmack“ bezeichnet wird, nennt man den Zustand wenn der Erleber seiner selbst hinter den Erlebnissen bewusst wird. Man erkennt sich wie in einem Raum voller Spiegel die alles nur zurückspiegeln.

Die letzte Stufe ist die Nicht-Meditation bzw. Nicht-Anstrengung. Man erlebt keine Trennung mehr als wirklich. Dies ist auch der Buddha Zustand. Alles ist reich, frisch und völlig klar und man handelt mit dem Wissen des Absoluten.

(Vgl. Das große Siegel – Lama Ole Nydahl, S. 22 – 23)

Die meisten gehen diesen Weg nicht und ist das Ego erstmal entstanden so ist damit auch gleichzeitig etwas wesentliches passiert. Denn was ist in dem Moment passiert? Ganz einfach, unabhängig davon ob man nun an eine Essenz, einen Kern, glaubt oder nicht, das Wesen hat sich daran gewöhnt dass es ein empfangendes Wesen ist. Es besteht also ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Akt der Schöpfung (einem Geben) und dem Empfangen des Wesens. Das Wesen gewöhnt sich sodann daran zu empfangen und will mehr. Wir kennen das von jedem Kind wenn ein Kind unbedingt ein Eis haben will. Dieser Zustand immer mehr haben zu wollen dauert bei vielen Menschen über Jahrzehnte an wie in folgendem Bild erkennbar. Es handelt sich um Begierden, im Buddhismus kennen wir das auch als Störgefühle. Sie sind die Hauptursache von Leid. Die Begierden liefern keine Antworten auf den Zweck der Schöpfung, den Sinn des

Lebens und die Bestimmung. Nach der ursprünglichen Motivation wollte der Schöpfer sich aber selbst erleben, dies kann er erst wenn ein Wesen beginnt das Prinzip umzudrehen und anfängt von sich aus zu geben, es dem Schöpfer nachmacht. Es kann sehr lange dauern bis im Materiellen das dann passiert.



Im Buddhismus glauben wir zwar nicht an einen solchen Wesenskern, eine Seele, dennoch wissen wir dass ein Wesen das dieses Prinzip umdreht damit begonnen hat sich der 1. Paramita der Großzügigkeit zu widmen und sich damit auf einen spirituell sinnvollen Weg begibt. Es folgen im Buddhismus 5 weitere Paramitas zur Vollendung.

Dieses Prinzip kann also in verschiedensten Religionen immer gleich beschrieben werden, es ist unabhängig vom Glauben und auch nicht nötig die Details über Wesenskern oder nicht in Betracht zu ziehen. Es handelt sich aus meiner Sicht dabei um eine erkannte absolute Wahrheit. Diese Wahrheit ist damit unabhängig von der relativen Wirklichkeit. Wer das Prinzip verstanden hat und es für sein Leben umdreht ist auf einem sinnvollen spirituellen Weg.

Was nun den Wesenskern, die Seele, angeht so habe ich lange darüber nachgedacht und bin zur Erkenntnis gelangt, dass man die Seele ohne beständigen Kern wie einen Eisklotz sehen kann. Der Eisklotz ist grundsätzlich festgefroren und scheint dem verwirrten Geist als unabhängig bestehender Kern (Atman), eine unzerstörbare, ewige Essenz des Geistes, einer Seele. Jedoch ist es meine Überzeugung dass auch für einen derartigen Eisklotz jederzeit Tauwetter herrschen kann was dazu führt, dass sich das unzerstörbare ändert, auch der Eisklotz ist vergänglich. Es entsteht damit ein Tropfen, aus absoluter Sicht sind

wir aber dann auch nicht der Tropfen, nein wir sind das gesamte Meer! Wir müssen das nur erkennen was zugegebenermaßen einiger spiritueller Übung bedarf. Zunehmend mehr Menschen erkennen aber dass wir alle in allem verbunden sind. Sie erkennen das All-Eine. Es sind eben jene die das All-Eine erkannt haben für die viele der höheren Lektionen von Ländlekurs und Earthly Kingdom neue Denkanstöße geben können. Manch andere können sich aber nur auf einen kleinen Weg machen. Es ist schon viel erreicht wenn die Menschen erkennen dass sie sich mit dem Schaden anderer Menschen nur selbst schaden. Denn schließlich sind auch Pandemien nur ein Resultat dessen was die herrschende Unmoral auf diesem Planeten bereits ermöglicht hat. Wir kennen das als Kausalnexus.

Der tibetische Buddhismus geht nun noch einen Schritt weiter; er geht über die Bezugnahme auf vorherige Inszenierungen, über die Bezugnahme auf das alltägliche Handeln, über die Bezugnahme auf die Imaginationen hinaus und interpretiert die Ebene der als sozial repräsentierten Geschehnisse als Ausdruck eines moralischen Kausalnexus. Das, was in Natur und Geschichte passiert, ist die Folge karmischer Gesetzmäßigkeiten, ist ein Zeichen für tugendhaften Wandel der Lebewesen oder aber für moralischen Verfall. Schlechte Ernten können so etwa auf der einen Ebene als das böswillige Eingreifen von in der Natur verkörperten Gottheiten und Dämonen begriffen werden und zugleich und ohne Widerspruch als ein Index, ein symptomatisches Zeichen für das moralisch schlechte Verhalten der Menschen. Wieso besteht zwischen diesen beiden Interpretationen kein Widerspruch? Nun, die Erklärung ist einfach: Nur weil das Verhalten der Menschen schlecht ist, nur weil sie das entsprechende Karma haben, können Gottheiten und Dämonen den Menschen Ernteschäden bringen, ihnen Krankheiten und Seuchen schicken usw. Das Ritual im tibetischen Buddhismus schließt diese Interpretationsebene mit ein, etwa, indem es Reinigungs- und Sündenbekenntnisriten, Zufluchtname und Verdienstaufopferung umfasst.

(Stephan Conermann (Hg.) - Was ist Kulturwissenschaft? Zehn Antworten aus den Kleinen Fächern. S. 289)

Ich denke wir sind uns alle einig, dass wir den moralischen Verfall auf dieser Welt aufhalten müssen. Er ist die größte Ursache des Leids. Wenn wir uns den altägyptischen Deckstein BenBen ansehen so stellen wir zweifelsfrei fest, dass bei der Gewaltenteilung in Legislative, Judikative und Exekutive für den jetzt in der Endzeit stattfindenden moralischen Verfall und die Auswirkungen wie COVID-19 unter den Flügeln des Horus drei Löffel vorgesehen sind sodass jede Gewalt ihre angerichtete Suppe auch selbst auslöffeln kann. Es gibt also nicht nur im Christentum Prophezeiungen und Texte die sich vor tausenden von Jahren auf die aktuelle Endzeit berufen. Auch das ist ein Wissen das auf absoluter Ebene existiert. Im Absoluten gibt es keine zeitlichen Probleme wie die aufgrund von Prophezeiungen Jahrtausende früher bereits Bescheid zu wissen.

Wir haben die Möglichkeit uns für den Weg der Erleuchteten zu entscheiden, dann verwandeln sich die drei Löffel, die aus der Unwissenheit entstanden sind, zu drei nfr – Nefer, drei Symbolen des Guten, Schönen, der Buddha Natur, bestehend aus Herz und Speise- sowie Luftröhre. Unwissenheit erzeugt Leid.

Nur auf der relativen Ebene gibt es für den verwirrten Geist unerklärliche Phänomene die auf der absoluten Ebene aber völlig logisch und verständlich sind. Aus der Transzendenz heraus gibt es keine Widersprüche beim Kausalnexus, alles folgt Ursache und Wirkung. Um eben Wirkungen wie COVID-19 effektiv zu vermeiden ist ethisches Verhalten unerlässlich und eben dieses

ethische Verhalten wurde in meiner Gegenwart in der Vergangenheit bei anderen besonders stark vermisst. Aber man muss hier nicht unbedingt auf mich sehen, es gilt meistens wie im Kleinen so im Großen und es wird an anderen Orten vermutlich nicht besser sein. Es wundert mich folglich nicht dass Österreich sogar zu einer Wahldemokratie heruntergestuft wurde. Es wäre wünschenswert den Weg zurück zu finden. Ethisches Verhalten ist die 2. Paramita und wird in Verbindungen besonders effektiv wirksam nach der 1. Paramita der Großzügigkeit.

Sinnvollerweise ergänzen wir dann dieses sinnvolle ethische Verhalten mit Geduld, der 3. Paramita. Diese Welt schafft es aktuell auch ca. 2000 Jahre nach der Kreuzigung nicht mit einem Gott zusammenzuleben. Die Menschheit hat sich 2000 Jahre lang in der Technik weiterentwickelt ist aber im Verhalten gefühlt eher Neandertaler geblieben (wie aktuelle Geschehnisse in der Ukraine beweisen). Die Geduld ist begrenzt. Es ist auch schon ein Schnauze – Voll – Dämon entstanden. Die Paramitas wie Geduld sind aber wie wir sehen wesentlich zur Vermeidung von Leid, die Technik ermöglicht nur raffinierteres Leid.

In internen Kreisen redet man seit 2010 bei COVID-19 vom Szenario Lockstep. Auch das darauf folgende Horror – Szenario Microchip in der rechten Hand ist seit langem bekannt, in der Bibel seit ca. 2000 Jahren. Wir wissen dass damit Krankheiten einhergehen wie die Drüse, inzwischen handelt es sich nicht nur um die Drüse sondern um weitere Krankheiten wie Affenpocken, uvm. Wir wissen dass mit dem Microchip die einzige Rückzugzone der eigenen 4 Wände sich in ein Hotel verwandeln soll und jeder als Bezahllösung dazu gezwungen werden soll bei dieser Unmoral mitzumachen. Wir wissen all dies und aus diesem Wissen nährt sich der Schnauze – Voll – Dämon und wächst zu unermesslicher Stärke an. Dieser Dämon steht der Hydra (Offenbarung 13:1) mit sieben Häuption und zehn Hörnern die in der Bibel beschrieben ist diametral gegenüber und ist durchaus in der Lage dem Ganzen ein schnelles Ende zu bereiten. Es ist diese Unmoral die uns die 7 Jahre Trübsal beschert. Wir können ihr entgegenstehen durch Großzügigkeit, Ethisches Verhalten und Geduld.

Diese ersten 3 Paramitas werden im Buddhismus gefolgt von den nächsten 3 Paramitas die da sind: 4. Energisches Bemühen, 5. Meditation, 6. Weisheit. Auf diesem Weg verlassen wir den Mangelzustand und begeben uns mit Meditation in den Überschuss.

Zuguterletzt gibt es noch eine gute Nachricht für alle die auf der Suche nach einer Essenz sind. Es gibt auch im Buddhismus eine Essenz, die sogenannte Buddha-Natur. Das Erkennen der Buddha-Natur ist ein lohnenswertes Ziel.

Mit dem Bereitstellen meiner Erkenntnisse aus meinem Sein heraus habe auch ich mich auf den Weg des Gebens gemacht. Möge also mein Geben zu noch mehr Geben führen zum Wohle aller Wesen.

Um euch weiter zu motivieren den Weg richtig zu gehen hier ein Auszug aus dem Buch von Marco.

Das ist eine treffende Zusammenfassung der zwei Hauptwege, auf denen Veränderung und persönliches Wachstum stattfinden können.

Durch Schicksalsschläge und Lebenszwänge:

Manchmal sind wir gezwungen, uns zu verändern, weil das Leben uns vor Herausforderungen stellt, denen wir uns stellen müssen. Diese Herausforderungen können in Form von Schicksalsschlägen, Krisen oder schwierigen Umständen auftreten, die uns dazu zwingen, uns anzupassen und zu wachsen, um sie zu überwinden.

Durch Erkenntnis und Inspiration:

Eine andere Möglichkeit, Veränderungen anzustoßen, ist durch Erkenntnis und Inspiration. Wenn wir eine tiefe Einsicht gewinnen oder durch inspirierende Erfahrungen oder Menschen dazu angeregt werden, können wir die Motivation finden, uns selbst zu verbessern und unser verborgenes Potenzial zu entfalten. Das kann durch die Entdeckung unserer Gaben, Talente, Kreativität sowie durch Entschlusskraft und Entschlossenheit geschehen.

Beide Wege können uns dazu bringen, uns weiterzuentwickeln und unser Bestes zu geben, um ein erfülltes und bedeutungsvolles Leben zu führen. Es ist wichtig, offen für Veränderungen zu sein und die Möglichkeiten zu erkennen, die sich uns bieten, sei es durch herausfordernde Lebensumstände oder durch inspirierende Einsichten.

Möge die tiefe Einsicht dieses heutigen Lichts in diesem Sinne des in Sihing Marco's e-book beschriebenen Wegs durch Erkenntnis und Inspiration euch wachsen lassen und euch in euren Veränderungen bestärken.

Beitrag veröffentlicht

2. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Essenz und die spirituelle Suche nach dem Sinn“



Bernhard Maehr

[2. Mai 2024](#)

[Bearbeiten](#)

Die Schöpfung passiert jeden Tag. Jede Mutter die ein Baby zur Welt bringt macht ebenfalls eine Schöpfung. Und mit jeder Schöpfung entsteht auch wieder ein neues Ego auf dieser Welt weil die Trennung passiert.

[Antworten](#)

Regeln und Zahlen

Der innere Schweinehund liebt eingefahrene Gleise. Überwinden wir ihn?

„Wenn wir weit kommen wollen, lass uns die Dinge nicht nur so sehen, wie sie sind, sondern wie sie sein können oder enden werden.“ – MindsetEvolutions

Das Leben ist wie ein Spiel das nach bestimmten Regeln eines Systems abläuft und dieses Spiel läuft ewig. Genau wie sich die Leute darüber beschweren wenn ein Schachspieler sich nicht an die Regeln hält bestraft dieses System auch jeden der sich nicht an die Regeln hält. So mancher Mensch kommt irgendwann an einen Punkt an dem er keine Lust mehr hat das Spiel nach diesen Regeln weiter mitzuspielen und aussteigen will. Er fängt an die Regeln zu hinterfragen oder sich nach Möglichkeit auch schon mal eigene Regeln zu erschaffen um etwas neues auszuprobieren. Genau an diesem Punkt fängt das Leben an interessant zu werden. (Bernhard Mähr)

Die Zahl 666 und die Zahl der 144.000, dem Siegel um ins Königreich zu gelangen

Viele Menschen sind verzweifelt und fürchten sich überall auf der Welt vor der Zahl 666, womöglich einem Mark of the Beast und dem sicherlich wie prophezeit in die Hand verteilten RFID – Chip. Dabei kennen sich die wenigsten Menschen tatsächlich mit der Bedeutung dieser Numerologie aus. Liest man nämlich die Zahl 666 auf den Kopf gestellt sieht man die Zahl 999 und womöglich sogar die Zahl 144.000 die es lt. Bibel zu erstreben gilt. Aus dem Buch von Heinrich Elijah

Benedikt – Die Kabbalah als jüdisch-christlicher Einweihungsweg – Farbe, Zahl, Ton und Wort als Tore zu Seele und Geist liest man auf Seite 249 folgendes:

Die Neun bildet die höchste Kraft im Menschen. Sie zu erlangen, heißt reine göttliche Liebe auszudrücken. Hier ist das Ego ausgemerzt, der persönliche Wille mit dem göttlichen verschmolzen. Hier hat der Mensch seinen Sieg über alle seine Schwächen und niederen Impulse erlangt. Er hat die Ernte heimgebracht. Sind bis zur Acht hin Rückfälle, Verstöße gegen die göttliche Ordnung, Mißbrauch der geistigen Kräfte mit der Konsequenz schwersten Karmas möglich, so erlangt der Mensch in der Neun die Fülle des ewigen Lebens.

Ihr findet die Neun auch in der Beschreibung meiner Identifikation als Avatar von Horus der Alte: [Über den Autor – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](http://earthlykingdom.org)

Hat also Gott die 999 auf einen Zettel geschrieben und von der anderen Seite des Tisches jemand 666 gelesen? Es scheint fast so, alles hat zwei Seiten – das ist das Mysterium, ein Weg der Lüge und ein Weg der Wahrheit, Dunkelheit und Licht.

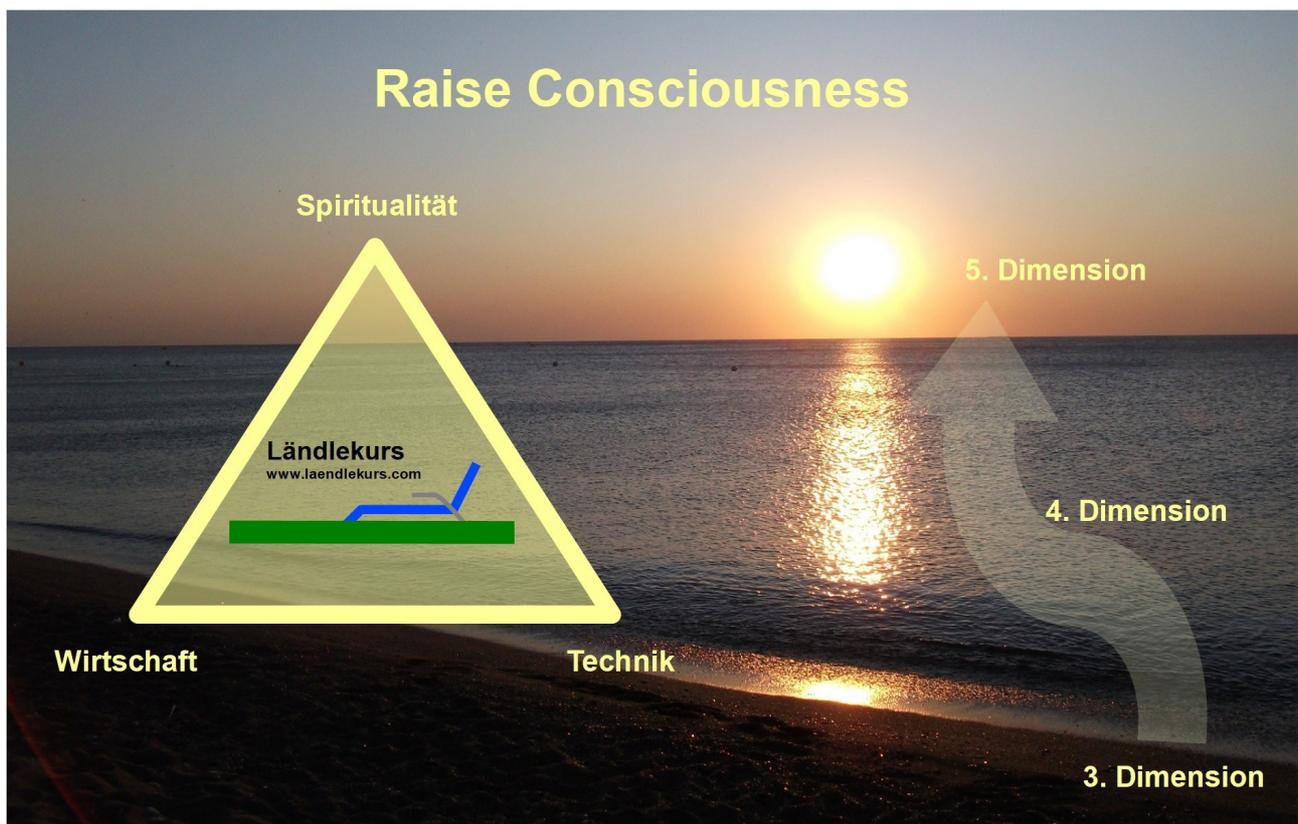
Die Neun ist auch die Frucht vom Baum des Lebens, die Frucht des langen Weges durch den Stoff, durch die Verwandlung, Läuterung, Erlösung bis hin zur Auferstehung und zum ewigen Leben. Neun ist sowohl die Summe der 144.000 = 1 + 4 + 4 = 9, der höheren Natur, als auch der 666 = 6 + 6 + 6 = 18 = 9, der niederen Natur des Menschen. Neun ist die Frucht vom Baum des Lebens. Der Mensch erlangt sie, um sie zu verteilen.

Ob ihr also dann wohl eher die 666 oder die 999 in eurer Hand seht hängt nicht unwesentlich von euch selbst ab, insbesondere davon ob ihr auf positiver oder negativer Energie schwingt. In diesem Artikel wird auch der Unterschied zwischen dem Weg der Lüge, dem Weg der 666, auf Energieniveaus unter 200 und dem Weg der Wahrheit, dem Weg der 999, auf Energieniveaus über 200 klar. Es geht also weniger darum sich vor irgendeinem Chip zu fürchten als vielmehr sich vor sich selbst und vor der eigenen Natur zu fürchten, wenn diese eher der niederen Natur des Menschen entspricht. Im Übrigen gibt es auch für den berühmten Widersacher Gottes zwei Namen, Luzifer – der Engel der nach dem Höchsten strebt und Satan der Gefallene.

Spätestens dann wenn der RFID Chip breit ausgerollt wird dann wird auch der Tag kommen an dem jeder mit der niederen Natur des Menschen versucht wegen irgendwelchem Glauben seinen Nächsten zu verurteilen. Man wird hier ständig gefragt werden ob man nun Christ, Islamist, Jude oder was auch immer ist. Nach dem Prinzip dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen hat darf sich der Mensch dann an Gott orientieren und diesen Menschen die jemanden wegen seiner Religionszugehörigkeit verurteilen wollen sagen: ICH BIN! Diese

Aussage ist dann völlig ausreichend und es muss keine Religionszugehörigkeit angehängt werden, denn die Aussage gibt die Göttlichkeit des SELBST wieder wie es sonst keine Aussage dieser Welt vermag zu tun. (Bernhard Mähr)

So wie wir uns jeden Morgen darüber freuen, dass die Sonne aufgeht so streben wir auch mit unserem spirituellen Bewusstsein nach dem Licht. Mit dem Aufsteigen in den Ebenen des Bewusstseins steigt auch das Glücksempfinden im Leben. Jedoch ist die Bewusstseinssebene von nahezu 80% der Weltbevölkerung immer noch unter 200 (vgl. Hawkins – Erleuchtung ist möglich, S.29). Ab dem Wählen des Wegs der Wahrheit (200) steigt der Grad des Glückseins steil an. Während dieser Grad bei Stolz (175) gerade mal 22% beträgt sind es bei Mut / Wahrheit / Integrität (200) bereits 55%. Ab der Bewusstseinssebene von Frieden erreichen wir schließlich 100% des Glückseins (vgl. Hawkins – Erleuchtung ist möglich, S. 30). Wer also vom Weg der Lüge abkehrt und sich auf den Weg der Wahrheit begibt macht sich selbst und andere glücklicher und führt automatisch auch ein glücklicheres Leben da sich die negativen und positiven Energien zunehmend voneinander trennen. Siehe dazu auch das Licht: [Die Hawkins Skala – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](#)



In den hohen Energieebenen der Transzendenz (ab der Bewusstseinssebene 600) taucht der immanente GOTT als SELBST auf. Dies hat oft den Rückzug von der Welt oder möglicherweise sogar den physischen Abschied von ihr zur Folge. Letzteres ist eine Option, die von 50% der Menschen, die diese Ebene erreichen,

gewählt wird. Der Zustand von Glückseligkeit ist total, und er wird charakterisiert durch das Verschwinden aller Wünsche, Bedürfnisse, aller Zu- und Abneigungen, einschließlich der Körperlichkeit. (vgl. Hawkins – Erleuchtung ist möglich, S. 295)

Auf die Vorstellung des Lebens als Computerspiel kommt man wenn man die Bücher von Eckhart Tolle liest. Vielleicht waren die erlebten Ereignisse aber auch alle nur ein luzider Traum in einem Traum. Derartige Ereignisse lassen sich nur schwer nachvollziehen und entziehen sich oft einem logischen Verständnis. Das Begreifen mit dem Verstand ist aber auch nicht notwendig – wichtig ist, dass die Ereignisse von positiven Gefühlen begleitet sind, Gefühlen dass in der 4. und 5. Dimension die bedingungslose Liebe und der Frieden vorherrschend sind. Liebe muss in einer Sprache der Liebe vermittelt werden, Liebe schaltet den Kopf aus, Liebe ist nicht mit dem logischen Verstand erfassbar – schon gar nicht die Liebe Gottes. Um in die Kraft der Gegenwart zu reisen, müssen wir unseren analytischen Verstand und das falsche, von ihm erschaffene Selbst, das Ego, hinter uns lassen (Eckhart Tolle, Jetzt!, Im Vorwort). Viele erleben bei tiefer Meditation genau das Gegenteil und höhere Dimensionen als Ort des ewig währenden Kampfes mit guten und bösen Geistern. Das liegt dann vor allem am Gesetz der Anziehung denn mit negativen Gefühlen meditiert es sich schlecht. Letztendlich ist die dreidimensionale Welt auch nur eine Bewusstseinsmatrix in der ein übergeordnetes Programm (das Programm des Brahman) abläuft, welches zu den Endzeitereignissen wie sie in der Bibel stehen führt. Unsere Kraft liegt aber in der Gegenwart! (Vgl. Eckhart Tolle. JETZT – Die Kraft der Gegenwart)

Nun werden wir uns fragen wozu das Ganze, wozu sind die Bemühungen das Bewusstsein der Menschheit zu heben gut? Nun wir Menschen machen unglaubliche technologische Fortschritte. Je größer unsere technologischen Fortschritte desto stärker müssen wir auf unserem Weg bei jedem Schritt den wir gehen aufpassen. Ohne Technologie sind wir wie die Ameisen, klein und unscheinbar und jeder Bär wäre stärker als wir. Mit Technologie werden wir zu Titanen auf diesem Planeten und jeder unbedachte Schritt könnte eine Katastrophe auslösen. Wollen wir Menschen unsere eigene Technologie überleben so müssen wir uns also vorrangig spirituell weiterentwickeln und unser Gewahrsein verbessern, nicht nur die Technik, damit wir unsere Schritte bewusst und richtig gehen können. Bevor wir unser Leben also durch z.B. einen RFID Chip verschlimmbessern – jede Technologie falsch angewendet hat auch das Potential unser Leben als Mensch zu verschlimmern – sollten wir zusehen, dass wir unser Energieniveau heben und zumindest einen Großteil der Menschheit über das Niveau von Mut (200) heben. Habt also Mut auf das Abenteuer Leben.

Seit ihr Jedi? Jedi haben eine einfache Regel wie folgt:

Die Kraft fließt einem Meister vom Licht zu aber hüte dich vor der dunklen Seite. Zorn, Furcht, Aggressivität, Hass, Neid – Die dunklen Seiten der Macht sind sie und Besitz ergreifen sie leicht von dir. Folgst du einmal diesem dunklen Pfad beherrschen wird auf ewig die dunkle Seite dein Geschick. Verzehren wird sie dich. Deshalb ist es wichtig die Energie über 200 zu bekommen um sich der Lehre anzuschließen und Schüler auszuwählen.

Ich wünsche es jedem dass er oder sie zumindest beständig über 200 bleibt. Mit Mut in das Abenteuer Leben zu gehen ist der erste Schritt, Freude wird folgen.

Beitrag veröffentlicht

3. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Nicht ärgern nur wundern

Seit Jahrtausenden prophezeit tritt aktuell ein was wir als Gottes Willen erkennen. Findet der Streit im Zeitalter des Streits, dem Kali-Yuga, seinen Höhepunkt so wird sich eine völlige Orientierungslosigkeit für viele breit machen. In dieser Orientierungslosigkeit ist der Ärger vorprogrammiert. In einer orientierungslosen Welt gibt es auch kaum akzeptable religiöse Autoritäten mehr. Aus dem ägyptischen Glauben wissen wir, dass in der Endzeit die Gottheit SIA, Göttin des Verstandes, der Einsicht und Weisheit mit dem Symbol der anfliegenden Nachricht unter der die Urchaos – Schlange Apophis abgebildet ist geschrieben wird. Der Verstand sagt uns also, dass in der Endzeit das Urchaos vorherrscht. Im Zweifelsfall gilt also entsprechend der Bewusstseins Ebenen folgendes:

Tut euch nicht ärgern, nur wundern!

In Marco's e-book steht dazu folgendes: Das Bewusstsein regiert die Welt

DIE MACHT DES BEWUSSTSEINS: VON DER IDENTIFIKATION MIT MATERIE UND GELD ZUR HERRSCHAFT VON RUHEKRAFT, HINGABE, EMPATHIE, LIEBE UND MITGEFÜHL

Das Bewusstsein der meisten Menschen ist miserabel. Also ärgert euch nicht, wundert euch bloß, wundert euch darüber dass diese Menschen nichts unternehmen um ihr Bewusstsein auf ein völlig anderes Level zu heben.

Aber wie gelingt uns das? Dazu müssen wir die Gefühle und mentalen Mechanismen verstehen. Wenn wir ein Gefühl verdrängen wird dieses in das Unterbewusste zurückgestoßen. Von den Mechanismen, die vom Verstand genutzt werden, um das unerwünschte Gefühl verdrängt zu halten, sind wahrscheinlich Verleugnung und Projektion die wohlbekanntesten Methoden, da sie dazu tendieren, miteinander einherzugehen und sich gegenseitig zu verstärken (Vgl. David R. Hawkins – Loslassen, Der Pfad widerstandsloser Kapitulation, S. 40). Projektion, also ein Abwehrmechanismus um innerpsychische Inhalte oder einen eigenen Konflikt der daraus entsteht, dass andere Menschen andere Normen, andere Wünsche und damit einhergehende Emotionen haben, auf andere Personen zu übertragen, ist für alle Kriege, Konflikte und Unruhen verantwortlich. Anstatt den jeweils nächsten so leben zu lassen wie er leben will sind die Menschen im ständigen Kampfmodus um ihre eigene Position zu verteidigen. Durchmischt sich die Gesellschaft durch Flüchtlinge und Zuwanderung so erleben wir diesen Kampf im Kleinen. Hat ein Land durch eine gewisse Kultur eine Homogenität die weniger Konfliktpotential im eigenen Land beinhaltet so setzt sich Projektion im Großen durch Kriege fort.

Weltfrieden wird also mit Unterdrückung, Verdrängung und Projektion nicht erreicht. Wenn wir ein Gefühl zum Ausdruck bringen, also unserem Ärger Luft machen (z.B. über Twitter), dann erlaubt uns das nur genug inneren Druck hinauszulassen um den Rest dann unterdrücken zu können. Das Ausdrücken unserer Gefühle befreit uns aber nicht von unseren Gefühlen, es verbreitet das Gefühl und verleiht ihm mehr Energie. Der nächste erlebt dieses Abladen als Angriff und ist im Gegenzug nun ebenfalls dazu gezwungen, seine Gefühle zu unterdrücken, auszudrücken oder ihnen zu entfliehen. Deshalb führt der Ausdruck von Negativität zur Verschlechterung und Zerstörung von Beziehungen. Auch Zeitungen drücken ständig ihre negativen Gefühle aus und laden uns jeden Tag mit dieser negativen Energie auf anstatt positives Denken und positive Energie zu verbreiten. Der letzte Mechanismus ist Flucht. Flucht bedeutet Ablenkung, das Rückgrat der Unterhaltungs- und Alkoholindustrie. Die Menschen bemühen sich verzweifelt, unbewusst zu bleiben. Die Menschen haben panische Angst davor, sich selbst zu begegnen. Viele fürchten sich vor einem Augenblick des Alleinseins.

Viele der Mechanismen von Flucht sind schadhaft, stressig und unwirksam. Jeder von ihnen erfordert an und für sich eine stetig steigende Menge an Energie. Man braucht enorme Energiemengen dafür, um den wachsenden Druck der

unterdrückten und verdrängten Gefühle unten zu halten. Es kommt zu einem fortschreitenden Verlust an Gewahrsein und zu einem Stillstand des inneren Wachstums. Das spirituelle Wachstum kommt zum Stillstand und es bilden sich schließlich körperliche und seelische Krankheiten. Das Projizieren dieser unterdrückten Gefühle führt zu sozialen Problemen, gesellschaftlichem Chaos und zu einer Zunahme von Merkmalen der Selbstsucht und Gefühllosigkeit in unserer heutigen Gesellschaft. Vor allem aber führt es zur Unfähigkeit, wirklich zu lieben und anderen Menschen zu vertrauen, was wiederum zu emotionaler Isolation und zu Selbsthass führt. (Vgl. David R. Hawkins – Loslassen, Der Pfad widerstandsloser Kapitulation, S. 43)

Loslassen – Der Pfad Widerstandsloser Kapitulation

Wer also Apophis, dem Gott des Urchaos, nicht zum Opfer fallen möchte, der vermeidet die oben genannten drei Mechanismen mit Gefühlen umzugehen und verwendet stattdessen den Mechanismus des Loslassens. Beim Loslassen geht es darum, die Emotion zur Kenntnis zu nehmen, ihr zu erlauben, an die Oberfläche zu kommen, mit ihr zu verweilen und ihr zu erlauben, ihren Lauf zu nehmen ohne den Wunsch zu hegen, sie verändern zu wollen oder irgendetwas gegen sie zu unternehmen. Loslassen bedeutet einfach, dem Gefühl zu erlauben, da zu sein, und sich darauf zu konzentrieren, die Energie hinter dem Gefühl herauszulassen. (Vgl. David R. Hawkins – Loslassen, Der Pfad widerstandsloser Kapitulation, S. 50)

Beim Loslassen sollten alle Gedanken ignoriert werden. Man sollte sich nur auf das Gefühl selbst konzentrieren, nicht auf die Gedanken. Gedanken sind endlos und selbstverstärkend, und sie erzeugen nur weitere Gedanken. Gedanken sind lediglich Rationalisierungen des Verstandes, um zu versuchen, die Anwesenheit des Gefühls zu rechtfertigen. (Vgl. David R. Hawkins – Loslassen, Der Pfad widerstandsloser Kapitulation, S. 51)

So wie wir die Woche begonnen haben, mit Hingabe und der Weisheit Gedanken aufzuschreiben wenn sie zu viel werden um später darüber zu reflektieren so gehen wir also auch in das Wochenende. Durch das Aufschreiben eines Gedanken lassen wir den Gedanken mit der Hauptüberschrift da sein und verdrängen ihn nicht. Deshalb funktioniert diese Methode so gut und fördert Fokus und Tatkraft.

Wenn ihr euch genug gewundert habt dann gebt das Licht weiter an andere die sich noch ärgern. Es ist gutes Karma das Licht weiterzugeben – [Das Licht weitergeben – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](#) – und es wird euch Freunde machen. Außerdem hilft es unserer Bewegung noch mehr Menschen zu erreichen.

Beitrag veröffentlicht

4. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Mond – Leerheit ist Form

Zeige mir bitte was ist am Ende des Weges. Finde ich da Gott? Kann ich sagen: Das ist Gott, ich habe Gott verstanden. Kann ich sagen: Ich bin Buddha. Ist es so? Am Ende des Weges werdet ihr sehen: Gott ist und Gott ist nicht.

Ihr werdet hören: Ton ist und Ton ist nicht – vollkommener Ton und vollkommene Stille, beides ist vollkommen. Durch den Ton hört ihr die Abwesenheit des Tons.

Die Wahrheit kann nicht ausgedrückt werden, sobald sie ausgedrückt wird, ist es nicht die Wahrheit. Und dann ist da jeden Tag ein Licht und ein Blog voll mit Wahrheit. Was für ein Widerspruch. Wie ist es nun? Wie ist die Vorstellung?

Würde man Buddha fragen: „Was geschieht in tiefer Meditation? Was geschieht, wenn man Samadhi erreicht? Dann würde er sagen: Dann gibt es kein dukkha mehr, kein Leid. Er würde nicht sagen, dass es Seligkeit geben wird, er würde immer sagen, dass es kein Leid geben wird – nur Schmerzlosigkeit.“

Würde man Shankara fragen, dann würde er nie über Schmerz reden. Er würde einfach sagen: „Es wird Seligkeit sein, absolute Seligkeit.“

Beide drücken die gleiche Erfahrung aus. Das eine ist bezogen auf die Welt, das andere ist bezogen auf die Erfahrung selbst. Negativ und positiv ausgedrückt.

Beide zeigen mit dem Finger auf den gleichen Mond. Die Finger sind verschieden, aber das, wo sie hinzeigen, ist das Gleiche.

Wir nennen es anahat nad, es ist ein widersprüchlicher Ausdruck, aber er wurde mit Bedacht gewählt, mit voller Absicht; er ist bedeutungsvoll. Er besagt, dass das Phänomen als Ton wahrgenommen wird obwohl es gar kein Ton ist. Es ist wie wenn jeden Tag ein Zug vorbeifährt und dann fährt kein Zug. Wir hören die Abwesenheit des Zuges, wir hören einen unhörbaren Ton. Dieser unhörbare Ton ist immer da. Und so verstehen wir auch den Mond. Leerheit ist Form, Ton ist Nicht-Ton, vollkommener Ton und vollkommene Stille, beides ist vollkommen.

Als Schnittstelle zwischen dem unbewussten Sehnen (Stern) und dem bewussten Streben (Sonne) führt uns der Mond tief in die Nachtseite unserer Seele. In ihm erkennen wir Leerheit ist Form, Seele ist Seligkeit, kein Leid, SatChitAnanda.

Beitrag veröffentlicht

4. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Mond – Leerheit ist Form“



[Marco Aversente](#)

4. Mai 2024

[Bearbeiten](#)

Deine Rhetorik hat das Gewisse etwas. Danke für dein Sein Sihing.

Ja es ist immer die perspektive entscheidend und noch mehr ist es aus Verschiedene Perspektive die Tiefe in der Wiederholungen zu finden.

[Antworten](#)

Musik und Frühstück

Einem gewissen Erleben nach das in unserer WhatsApp Selbstfindungs – Gruppe von <https://www.mindset-evolutions.de> geschildert wurde, kommt man am Wächter Horus nicht vorbei wenn man das Leben nicht der Musik und Kunst opfert. Der Horus bewacht dabei die 12. Dimension. Wie ist das nun mit der Musik? Jüdische Texte sind voll von Abhandlungen darüber welche Musik gespielt werden soll wenn die Bundeslade Platz findet im Allerheiligsten. Finden wir uns also am Sonntag im Bewusstsein eine schöne Musik auszuwählen zum Frühstück.

Bei **ganz besonderen geschichtlichen Ereignissen** wie die Überführung der Bundeslade, die Einweihung des ersten Tempels, die Grundlegung des Zweiten Tempels und die Einweihung der neuen Mauern von Jerusalem nach dem Exil

wurden ebenfalls die Trompeten geblasen. Vgl. Die Musik im alten Israel – Teil 2 | Bibelbund.

In diesem Bewusstsein fassen wir die Woche zusammen und reflektieren erneut. Dabei soll das Verständnis dieser Woche vom Kopf ins Herz rutschen. Dazu verstehen wir dass nicht nur ich Horus der Alte bin sondern dass Horus sich als Auge des Horus für jedes spirituelle Auge an jeder Stirn jedes Menschen befindet. Wie Jesus gelehrt hat kann jeder Mensch zu einem Jesus werden. So kann auch jeder genau wie Sie zu einem Horus werden. So rutscht das Verständnis ins Herz.

Wenn wir an Gott glauben dann können wir unser Verständnis von Gott erweitern indem wir Gott Nicht-Dual sehen. Sehen wir Gott also nicht nur wie einen alten Mann mit Bart im Himmel sondern sehen wir ihn in jedem Zwischenraum zwischen Elektronen und Atomkern, in Ihnen genauso wie in mir. Es entsteht ein anderes Gefühl für die Präsenz, wir sehen auch in uns selbst genauso wie in anderen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen.

Sind wir Buddhisten so sehen wir die Natur und die Buddha – Natur. Wir sehen die Buddha – Natur in jedem Menschen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen. Und es ist am Himalaya bei einem Berg versteckt.

Ob Gott ob Buddha, wir sehen Gott wie auch die Buddha Natur genauso als Mann wie als Frau. Gott und Göttin, Buddha, Tara und Dakini – in Vereinigung in Liebe.

Verständnis der Woche

Am Montag ging es um Hingabe und die Kraft die aus der Hingabe entsteht. Wir fassen den Entschluss uns auf die Reise ins Ungewisse voll und ganz der Lehre von Sihing Marco in seinem e-book Mindset-Evolutions hinzugeben.

Am Dienstag befassen wir uns mit den ersten Problemlösungen die Sihing Marco in seinem Buch als schnelle Hilfe beschreibt. Wir erkennen dass wir bei zu vielen Gedanken das Werkzeug Gedanken aufzuschreiben nützen können um die damit einhergehenden Gefühle und unser Päckchen das wir mitschleppen loszulassen.

Am Mittwoch dem Staatsfeiertag geht es zunächst darum die nächste schnelle Hilfe von Sihing Marco zu erkennen, dass die Faulheit am Bildschirm, der passive Konsum von Junk Food Informationen aus schlechten Inhalten am Bildschirm uns schadet und uns auf dem Weg behindert. Motivieren wir uns auf das Abenteuer Leben und finden wir heraus wie viel besser wir unsere Zeit nützen können.

Gleichzeitig geht es am Staatsfeiertag um die entscheidende persönliche Frage der Identifikation Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte. In

einem Artikel zeige ich das umfassende Bewusstsein das mit Horus dem Alten entsteht.

Ein drittes Licht an diesem Mittwoch widmet sich Osiris, der Inkarnation von Osiris, einer weiteren Person die sich mit einem ägyptischen Gott identifiziert. Wir klären die Frage ob es die Kalpa Sprengung gibt (Risse in der Matrix).

Der Donnerstag beleuchtet was Spiritualität eigentlich wirklich ist. Wir erkennen wie auch Sihing Marco in seinem e-book beschreibt wie das Ego aus der Trennung entsteht und wie wir zurückfinden können zu SatChitAnanda. Die Erkenntnis und Inspiration ermöglicht es uns zu wachsen.

Am Freitag öffnen wir uns einer größeren, weiteren Perspektive. Erkennt das höchste im Menschen, öffnet euch den Möglichkeiten, werdet zu einem Jedi. Das Abenteuer Leben erwartet euch, die ganze große Welt liegt in eurer Hand. Der Jedi weiß dass die Regeln für den Mystiker genauso Illusion sind wie die Welt.

Der Samstag schließt die Woche mit dem Loslassen der Gefühle die mit dem aktuellen Zustand dieser Welt einhergehen. Tut euch nicht ärgern, nur wundern.

DIE MACHT DES BEWUSSTSEINS: VON DER IDENTIFIKATION MIT MATERIE UND GELD ZUR HERRSCHAFT VON RUHEKRAFT, HINGABE, EMPATHIE, LIEBE UND MITGEFÜHL

So schließen wir den Sonntag mit dem Bewusstsein des Eins-Sein mit Gott, dem Zustand in SatChitAnanda, der Verbundenheit mit allen fühlenden Wesen. Die Musik begleitet unsere Reflexion im Geist, wir kommen in die Ruhe und Kraft.

Möge diese Kraft mit euch sein, möge sie euch helfen auch anderen zu helfen. So soll von Herz zu Herz die Hilfe und das Heilsame euren Weg begleiten und euch Mut machen auf das Abenteuer Leben in Natur und Verbundenheit mit anderen.

Karmapa Chenno

Beitrag veröffentlicht

5. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

2 Antworten zu „Musik und Frühstück“



Frank Garland

5. Mai 2024

[Bearbeiten](#)

Ich habe den Horus auch gesehen. Ich bin der Meinung, Thot bewacht das Vorbewußte und eher die 4 te Dimension. Er brachte mich aber zum Horus. Dieser bewacht die 12 Dimension. Insofern bewacht Thot indirekt mit. Wie schön noch einen Erwachten zu treffen.

[Antworten](#)



Bernhard Maehr

5. Mai 2024

[Bearbeiten](#)

Thoth der fleißige Schreiberling hat alles mitgeschrieben über Äonen und er schreibt immer noch mit. Er lässt es sich nicht nehmen. Die Aufgabe scheint ihn zu erfüllen. Ich wollte ihn mal von seiner Aufgabe erlösen aber es machte ihn traurig, dass er nicht mehr mitschreiben soll. Die Schriften die sich über eine Ewigkeit und über alle Leben ansammeln müssen Tonnen wiegen. Manche halten auch in der Ewigkeit nichts von einem Ruhestand.

[Antworten](#)

Machtkompetenz des Horus in drei Gängen

Macht ist für viele ein Tabu – Thema – zu unrecht denn eine gute Analyse der Macht und der Machtverhältnisse kann zu enormen Fortschritten führen. Wollen wir wie mit FrontSideSolutions auch in Unternehmen erfolgreich sein so müssen wir sensibel sein auf die Machtverhältnisse und auch auf unsere eigene Macht.

Zunächst einmal sei darauf hingewiesen dass die Ausübung von Macht eine Legitimitätsgrundlage braucht. Der Gesetzgeber in einem Staat stellt grundsätzlich jedem Bürger eine Legitimitätsgrundlage zur Verfügung indem Gesetzesverstöße mit der Macht des Staates verfolgt werden können. Wir werden in diesem Artikel zunächst diese Legitimitätsgrundlage genauer erforschen und dann auf andere Legitimitätsgrundlagen eingehen die für FrontSideSolutions wichtig sind. Wenn wir an Unternehmen herantreten muss alles nachvollziehbar sein. Diese Nachvollziehbarkeit ist legitim wenn sie bis zur Geschäftsführung reicht und sich diese Geschäftsführung mit einem Projekt einverstanden erklärt.

Grundlagen

Wir leben in schwierigen Zeiten. In derartigen Zeiten hilft es sich einen Ort zu schaffen der ausschließlich der Orientierung dient, einen Orientierungssessel. Denken Sie gründlich nach, überdenken Sie lieber zweimal oder gar dreimal so manche wichtige Entscheidung und versuchen Sie dabei festzustellen ob Sie mit Ihrer eigenen Entscheidung nicht etwa neben den eigenen Schuhen stehen.



Nachdem wir auf einem Orientierungssessel dafür gesorgt haben dass wir orientiert sind finden sich diverse Probleme aus unterschiedlichen Schubladen. Wir können nicht alle Schubladen gleichzeitig bearbeiten und sind bei komplexen Problemstellungen auch nur in der Lage persönlich ein Problem nach dem anderen anzugehen. Können wir Probleme abdelegieren so ergibt sich auch schonmal die Möglichkeit mehrere komplexe Probleme gleichzeitig bearbeiten zu lassen. Deshalb müssen wir komplexe Probleme in eine Rangreihe bringen und mit Prioritäten versehen. Bei jeder Lösung beachten wir die Kosten der Macht.

Bei der Orientierung müssen wir die Prioritäten sowohl auf die richtigen Punkte als auch auf die richtige Art und Weise setzen. Dies gelingt nicht wenn aus Unwissenheit oder Unglauben heraus gehandelt wird. Dann entsteht sehr viel Leid. Das oberste Ziel ist es Leid zu vermeiden.

Die eigene Macht ins Gute, ins Licht stellen

Je mehr Macht wir anhäufen desto wichtiger wird es, dass wir die Macht ins Gute, ins Licht stellen so dass sie zum Wohle aller Wesen wirken kann. Wir können dies je nachdem mit welcher Geschwindigkeit, Effektivität und Effizienz wir die eigene Macht bereits zur Anwendung bringen können in 3 Gängen erreichen. Im 3. Gang kommen wir freilich am schnellsten voran und erreichen unsere Ziele für die wir die Macht ausüben am effektivsten und effizientesten. Die eigene Macht ins Gute, ins Licht zu stellen bedarf einiger Übung. Wir müssen uns immer bewusst sein, dass Macht und Einfluss dazu dienen kann andere zu schützen und zu fördern, oder aber anzugreifen, zu benachteiligen und verletzen. Eine erfolgreiche Machtausübung in der Realität gelingt nur selten ohne Legitimitätsgrundlage. Machtausübung die darauf abzielt mehr Schaden als Nutzen zu stiften sollte daher nie eine Legitimitätsgrundlage bekommen, dies ist jedoch bei bestehenden Herrschern oftmals anders und abweichend zu beobachten, im Extrempol des Negativen wird mit Machtausübung Gewalt und Krieg gefördert und damit Unrecht und Unheil gestiftet. Während Macht partiell von jedem ausgeübt werden kann wird Herrschaft nur von elitären Personen ausgeübt. Diese Herrschaft ist von der Disziplin der Beherrschten abhängig und gelingt nur in Verbindung mit der Disziplin der Untergebenen. Die Herrschaft – Lösungsstrategie des Krieges verursacht dabei am meisten Leid obwohl sie paradoxerweise nicht in der Lage ist auch nur ein einziges Problem zu lösen. Dabei zeigt sich welchen Schaden die Machtausübung anrichtet wenn sie nicht ins Gute gestellt wird.

In Ägypten wurde die Macht des Pharaos stets ins Gute, ins Licht gestellt. Dadurch waren dies goldene Zeitalter zu denen im Vergleich die aktuelle Zeit trotz Technologie nur als Zeit der Dunkelheit (Dark Age) bezeichnet werden kann.

1. Gang – Vermeidung

Kommt euch der folgende Satz bekannt vor: Wenn wir jetzt so weitermachen gibt's für euch nur zwei Entscheidungen nachher: Alkohol oder Psychopharmaka.

Dieser Satz stammt von einem Politiker in Österreich. Er hat in gewisser Weise recht. Es ist absolut richtig, wir sollten längst an der Vermeidung arbeiten.

Alles was auf den vier offenen Räumen von Liebe, Mitgefühl, Weisheit und Wahrheit beruht wird weiterbestehen. Alles andere wird vergehen.

Wenn wir den Kausalnexus verstanden haben dann handeln wir so dass wir das Leid in jeder Handlung vermeiden. Dies ist der 1. Gang – wie bei einem Auto.

In diesem 1. Gang kommen wir am langsamsten voran. Wir können Übeltäter anzeigen und der Täter wird ggf. eingesperrt um weitere Taten zu vermeiden.

Der tibetische Buddhismus geht nun noch einen Schritt weiter; er geht über die Bezugnahme auf vorherige Inszenierungen, über die Bezugnahme auf das alltägliche Handeln, über die Bezugnahme auf die Imaginationen hinaus und interpretiert die Ebene der als sozial repräsentierten Geschehnisse als Ausdruck eines moralischen Kausalhexus. Das, was in Natur und Geschichte passiert, ist die Folge karmischer Gesetzmäßigkeiten, ist ein Zeichen für tugendhaften Wandel der Lebewesen oder aber für moralischen Verfall. Schlechte Ernten können so etwa auf der einen Ebene als das böswillige Eingreifen von in der Natur verkörperten Gottheiten und Dämonen begriffen werden und zugleich und ohne Widerspruch als ein Index, ein symptomatisches Zeichen für das moralisch schlechte Verhalten der Menschen. Wieso besteht zwischen diesen beiden Interpretationen kein Widerspruch? Nun, die Erklärung ist einfach: Nur weil das Verhalten der Menschen schlecht ist, nur weil sie das entsprechende Karma haben, können Gottheiten und Dämonen den Menschen Ernteschäden bringen, ihnen Krankheiten und Seuchen schicken usw. Das Ritual im tibetischen Buddhismus schließt diese Interpretationsebene mit ein, etwa, indem es Reinigungs- und Sündenbekenntnisriten, Zufluchtnahme und Verdienstaufopferung umfasst.
(Stephan Conermann (Hg.) - Was ist Kulturwissenschaft? Zehn Antworten aus den Kleinen Fächern. S. 289)

2. Gang – Umwandlung

Im zweiten Gang verlassen wir die steifen Vorstellungen die auf Recht, einer zivilisierteren Form von Rache, und der Bestrafung des Täters basieren. Im Buddhismus arbeiten wir zum Wohle aller Wesen und versuchen Leid zu vermeiden. Jede weitere Bestrafung, und im Rechtsstaat läuft es sehr oft nur auf Bestrafung hinaus, fügt nur noch zusätzlich Leid hinzu zu dem Leid welches bereits passiert ist. Ein langwieriger Streit führt oft zu unsagbarem Leid auf beiden Seiten der miteinander im Streit liegenden handelnden Personen. Wir können dieses Leid vermeiden indem wir die Störgefühle in Perlen der Weisheit umwandeln. Setzen wir auf Vergebung so schaffen wir einen Wow – Effekt oft ganz zur Überraschung des Täters der damit als aller letztes gerechnet hätte denn wenn wir ganz ehrlich sind ist echte Vergebung so selten wie das 4 – blättrige Kleeblatt oder noch seltener. Gleichzeitig wird das Leid der Bestrafung des Täters vermieden. Natürlich sind wir dennoch in der Verantwortung auch im Sinne des 1. Ganges weiteres Leid von Seiten des Täters zu vermeiden, jedoch auf andere Art.

Ich habe das Wunder bereits erlebt dass jemand eine derartige 2. Chance unfassbar schätzt und sich daraus eine langfristige Verbindung entwickelt. Man könnte Vergebung auch als Großzügigkeit bezeichnen, damit stellt sie gleichzeitig die 1. Paramita dar und die 6 Paramitas der Großzügigkeit, Ethik, Geduld, Rechte Anstrengung (Ausdauer), Meditation (Geistige Stabilität) und Weisheit sind darauf ausgelegt heilsame Verbindungen zu schaffen. Manchen wird die Wirkung des 2. Ganges erst bewusst wenn sie über die Orientierung hinausgehen und sich der Meditation widmen.

Die 1. Paramita der Großzügigkeit ermöglicht es uns heilsame Verbindungen aufzubauen. Diese heilsamen Verbindungen unterstützen uns in der eigenen

Macht wenn wir mit der 2. Paramita Ethik und Moral als Zielvorstellung in der heilsamen Verbindung etablieren. Auf diese Weise stellen wir unsere Macht ins Gute, ins Licht.

3. Gang – Alles ist perfekt so wie es ist

Haben wir den 1. Gang und den 2. Gang erfolgreich eingelegt so kann es geschehen dass wir den 3. Gang einlegen können. Im 3. Gang erleben wir mit Freude dass alles perfekt ist so wie es ist. Für den 3. Gang braucht es meist die Meditation, ohne Meditation schaffen wir es kaum den 3. Gang einzulegen. Die Perfektheit des Decksteins ist auch seit langem bekannt, BenBen!

Die 3. Paramita der Geduld ermöglicht es uns dass die heilsamen Verbindungen ihre volle Wirksamkeit entfalten können. Wenn wir genügend Geduld an den Tag legen werden sich die Umstände wie von selbst verbessern.

Kosten der Macht

Der Einsatz von Macht und den Machtmitteln hat Folgen. Macht kommt immer dann als Strategie nicht in Frage, wenn ihr Einsatz den Mächtigen bestraft. Man spricht auch von „nutzbarer Macht“; dies ist jene Macht, deren Einsatz für den Machtbesitzer nützlich und praktikabel ist. Daraus folgt: Eine Person wird nur dann ihre Macht realisieren, wenn sie erwartet, dass die Gewinne die Kosten übersteigen. (Vgl. Walter Neubauer, Bernhard Rosemann: Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen. S. 73)

Folgende Kosten des Machteinsatzes sind abzuwägen

Kosten für die Erlangung von Macht

z.B. Persönliche Anstrengungen zur Erringung von Positionsmacht.

Kosten für die Erhaltung von Macht

z.B. Kosten für eigene Weiterbildung, laufende Kosten für materielle Ressourcen

Kosten der Präsentation von Macht

z.B. Kosten für den Betrieb einer Webseite, den Kauf gewisser Kultgegenstände, etc.

Kosten der Ausübung von Macht

z.B. Verlust der Beliebtheit und Akzeptanz bei den Mitarbeitern, aber auch das Gegenteil kann der Fall sein

Kosten der Macht – Umwandlung

z.B. Institutionalisierung und Legitimierung einer zunächst illegitimen Machtquelle

(vgl. Neubauer, Rosemann: Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen, S. 74)

Diese Darlegung der Machtkompetenz des Horus verfolgt den einzigen Sinn und Zweck als Licht für diese Welt den Impuls zu geben über Macht zu reflektieren.

Weitere Legitimitätsgrundlagen

Nun haben wir alles zunächst anhand der Legitimitätsgrundlagen erörtert die ein Staat jedem Bürger einräumt und die auf den Gesetzen eines Staates beruhen.

Darüber hinaus gibt es weitere Legitimitätsgrundlagen. So habe ich als Lehrlingsausbilder für Halo GmbH Lehrlinge ausgebildet. Dieser Beruf bringt eine Legitimitätsgrundlage zur Machtausübung mit sich. Die Legitimitätsgrundlage ist gleichzeitig auch an Bedingungen geknüpft, so gibt es ein Berufsausbildungsgesetz (BAG) in dem mit einem Bundesgesetzblatt auch genau geregelt ist wie sich der Gesetzgeber die Ausbildung eines Lehrberufes vorstellt.

Die Legitimität der Machtausübung ist also daran geknüpft, dass der Lehrling auch die Berufsbildpositionen welche im Bundesgesetzblatt angeführt sind erlernt und damit sowohl in der Firma als auch in der Gesellschaft mit seinem Beruf dazu beiträgt dass das Leben sich positiv und für die Gesellschaft nützlich gestaltet.

Die Machtausübung wurde auch in diesem Fall bereits ins Gute gestellt indem der Lehrling seinen Lehrabschluss geschafft hat und wir alle Gründe hatten zu feiern.

Damit FrontSideSolutions nicht auf wackeligen Beinen steht wird für Projekte in diesem Bereich ebenfalls eine Legitimitätsgrundlage benötigt und hierfür braucht es zunächst auch ein Commitment – aus meiner Sicht bis hinauf zur Geschäftsführung, denn ansonsten besteht die Gefahr als Störfaktor gesehen zu werden. Ohne Legitimitätsgrundlage kann so etwas schnell in den falschen Hals kommen und man läuft Gefahr dass der Schuss nach hinten losgeht.

Wie viel es dabei aber zu gewinnen gibt wird klar, wenn wir uns die folgenden Zitate aus Lee G. Bolman und Terrence E. Deal in „Leading with Soul“ ansehen.

The leader's quest is „a journey to find the treasure of your true self, and then [to return] home to give your gift to help transform the kingdom – and in the process your own life. The quest is replete with dangers and pitfalls, but it offers equivalent rewards: the capacity to be successful in the world, knowledge of the

mysteries of the human soul, and opportunities to find your unique gifts, and to live in loving community with other people.

Authorship, love, power, and significance are not the only gifts that leaders can offer. As Maria told Steve, leaders must learn for themselves the contribution that is theirs to make. Any gifts will work, so long as they contribute to fundamental ethics like compassion and justice. Fused with soul and spirit, gifts form the cornerstone of a purposeful and passionate community.

Treten wir also mit diesen Gedanken der Führung an die Unternehmen heran und zeigen wir auf wie viel es zu gewinnen gibt. Verwandeln wir einen Arbeitsplatz zu einem Platz an dem das Leben gute Früchte trägt und die Seele wachsen kann.

Ich widme dieses Licht allen die im Thema Führung, Macht und Mikropolitik dazulernen wollen. Auf diesem Gebiet habe ich einen Grade A auf universitärem Niveau. Gute Führung kann sehr viel Gutes bewirken für diese Welt. Gebt also auch dieses Licht weiter, wenn es in die Hände von Führungskräften kommt kann es sehr viel dazu beitragen dass diese Welt zu einem besseren Ort werden kann.

Möge es gelingen auch organisatorisch das Licht wirken zu lassen.

Bernhard Mähr = Karma Dorje = Avatar von Horus der Alte

Beitrag veröffentlicht

6. Mai 2024

in

FrontSideSolutions, Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Meditation

Neben der Orientierung ist ein zweites wichtiges Standbein einer gesunden spirituellen Praxis die Meditation. Viele der Übungen setzen die Meditation voraus, für die buddhistische Dämonenarbeit ist es sogar sehr empfehlenswert zuvor jeweils eine buddhistische Zufluchtsmeditation durchzuführen und zu einem hohen Lama Zuflucht genommen zu haben. Wir wollen schließlich weiterkommen und nicht Rückschritte erleben aufgrund einer falschen Praxis die Körper, Psyche und Geist eher schadet als nützt. Es gibt zwei Realitäten, die Realität der Ellenbogentaktik bei der jeder aufgrund eines Mangelbewusstseins auf Kosten seines jeweils Nächsten versucht weiterzukommen und die Realität

des Überschusses. Die Realität des Überschusses ist nur durch die Meditation erreichbar. Aus dieser Realität des Überschusses heraus treffen wir unsere Entscheidungen da wir dann orientiert und weise handeln und nicht dem Affengeist folgen der wie so oft ansonsten eher auf einem Wildschwein reitet.

So gesehen ist es eher unwahrscheinlich dass einer der Eingeweihten sich auf einer Protestbewegung blicken lässt. Wir entziehen uns eher der stressigen Energie die von derartigen Veranstaltungen ausgeht. Stattdessen dienen wir der Welt durch unsere Angebote, Einsichten in jene tiefen Gewässer zu bekommen von denen man zurecht sagt „Stille Wasser sind tief“.

Beitrag veröffentlicht

7. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Vergebung

Im e-book von Sihing Marco lesen wir auf Seite 89 folgendes:

Vergebung: Befreie dein Herz von Lasten

Erfahre, wie Vergebung nicht nur anderen, sondern vor allem dir selbst die Freiheit schenkt, alte Lasten loszulassen und mit leichtem Herzen voranzuschreiten.

Wie wir am Montag gelernt haben können wir den 2. Gang nur einlegen wenn wir geübt sind in der Vergebung. Nun schlagen sich viele Menschen Jahrzehnte mit Vergebung herum und können einfach nicht vergeben. Dies liegt daran, dass sie es mit der herkömmlichen Art versuchen. Ich empfehle hier einen anderen Weg.

Herkömmliche Vergebung akzeptiert auf einer sehr hohen Schwingungsebene die tiefe spirituelle Einsicht, dass wir alle unvollkommen sind und Unvollkommenheit in der Natur des Menschen liegt. Wenn wir aus dieser Perspektive auf einen Missetäter schauen, können wir in aller Bescheidenheit, mit Toleranz und Mitgefühl sagen: „Dies könnte genauso gut auch ich sein.“ Wir sind uns dessen bewusst, dass wir durchaus fähig wären, dasselbe zu tun. Wenn wir mit unserer dunklen Seite vertraut sind, wissen wir, dass wir alle dazu fähig

wären: andere zu verletzen, zu töten, zu vergewaltigen; Kinder zu misshandeln und sechs Millionen Menschen zu vernichten. Dank dieses Wissens sind wir bescheiden und haben Mitgefühl – nicht nur mit dem Missetäter, sondern auch mit uns selbst. Denn in ihm erkennen wir unsere eigene Unvollkommenheit, unsere eigene dunkle Seite. Dieses Erkennen hilft uns, das, was wir auf den anderen projiziert haben, zurückzunehmen – der erste Schritt zur Radikalen Vergebung.

Radikale Vergebung betrachtet ebenfalls die dem Menschen eigene Unvollkommenheit liebevoll, doch sie sieht auch die Vollkommenheit in der Unvollkommenheit.

Radikale Vergebung ist sich bewusst, dass Vergebung nicht willentlich bewirkt oder gewährt werden kann. Wir müssen bereit sein, zu vergeben und die Situation einer höheren Macht zu überlassen. Jegliche Vergebung entsteht nicht aus bewusster Bemühung, sondern aus der Offenheit, sie zu erfahren.

(Siehe: Colin C. Tipping – Ich vergebe – Der radikale Abschied vom Opferdasein, 17. Auflage 2018, S. 56)

Der von mir empfohlene Weg ist also die radikale Vergebung.

Dies liegt einfach daran, dass mit der radikalen Vergebung, dem radikalen Abschied vom Opferdasein, in einem Bruchteil der Zeit der herkömmlichen Vergebung das Resultat der Vergebung erzielt werden kann. Die Methode ist also wesentlich effektiver, basiert allerdings auch auf anderen Glaubensgrundsätzen.

Vergleich der Glaubensgrundsätze

Herkömmliche Vergebung oder **Radikale Vergebung**

Welt des Menschlichen (Ego) oder Welt der Göttlichen Wahrheit (göttlicher Geist)

Niedrige Schwingungsebene oder Hohe Schwingungsebene

Etwas Falsches ist passiert oder Nichts Falsches ist passiert

Basiert auf Urteil oder Frei von Urteilen und Beschuldigungen

Vergangenheitsorientiert oder Gegenwartsorientiert

Muss alles erklären oder Gibt sich dem Geschehen hin

Opferbewusstsein oder Bewusstsein der Gnade

Beurteilt menschliche Unvollkommenheit oder Nimmt menschliche Unvollkommenheit an

Was geschehen ist, zählt (wahr) oder Symbolische Bedeutung zählt (Wahrheit)

Nur physische Realität oder metaphysische Realitäten

Das Problem ist immer noch da „draußen“ oder Das Problem liegt in mir

Groll loslassen oder Groll akzeptieren

Du und ich sind **getrennt** oder Du und ich sind **eins**

Unglücke passieren oder Es gibt keine Zufälle

Das Leben ist eine Aneinanderreihung zufälliger Ereignisse oder Das Leben hat einen sinnvollen Ablauf

Persönlichkeit (Ego) hat die Kontrolle oder Die Seele folgt einem göttlichen Plan

Die Wirklichkeit ist das, was passiert oder Die Wirklichkeit ist das, was wir erzeugen

Der Tod ist eine **Realität** oder Der Tod ist eine **Illusion**

(Siehe Colin C. Tipping – Ich vergebe – Der radikale Abschied vom Opferdasein, 17. Auflage 2018, S. 57)

Können Sie sich also die rechte Seite der Glaubenssätze vorstellen so ist die radikale Vergebung auf jeden Fall eine gute Idee für Sie. Ich empfehle Ihnen sich in diese Methode einzulesen. Die Fortschritte die ich selbst auf dem Weg mit dieser Methode erzielt habe sind beachtlich. Da wir alles aus dem Relativen aber zusätzlich auch aus Sicht des Absoluten betrachten fliegen wir statt zu laufen.

Beitrag veröffentlicht

8. Mai 2024

in

FrontSideSolutions, Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

2 Antworten zu „Vergebung“

1.



[Marco Aversente](#)

8. Mai 2024

Vergebung ist die einzige Urkraft der liebe der Hass lösen kann.

Eine andere Option ist nicht Möglich.

Vergebung ist eine Gabe des Herzen und der Liebeskraft des Chi in Satchitananda und wir sollten erstmal die Gabe erlangen und dann können wir wirken...

[Antworten](#)

1.



Bernhard Maehr

9. Mai 2024

Ja, wenn wir dem Licht begegnen dann entsteht in uns meist der Wunsch alte Lasten abzuwerfen. Meistens ist es zunächst so ein Gefühl dass man sich wünscht man hätte dieses oder jenes gar nicht erst mitgemacht.

Erst später auf dem Weg kommt man dann an den Punkt an dem man lernt, dass das Licht empfangen auch viel mit Akzeptanz zu tun hat. Erst mit den Gefühlen der Akzeptanz geht man den Weg der Wahrheit, sonst lügt man sich selbst etwas vor. Ab diesem Punkt wird es dann interessant von der radikalen Vergebung wie oben beschrieben gehört zu haben denn diese ist um Welten effektiver als wenn man sich mit der herkömmlichen Methode Jahrzehnte damit herumschlägt etwas aus der Vergangenheit zu vergeben.

Dies ist ein Weg zur Erlangung der Gabe. Die Gabe zu erlangen heißt auch sich auf den Weg zu machen. Auf dem Weg geschehen dann die Wunder.

Die Bärenatze

Auf einem Anfänger – Level Ursache und Wirkung zu verstehen ist relativ einfach. Man kann das erklären wie: So wie man in den Wald ruft so hallt es auch zurück.

Der Braunbär meint es sei wie mit der Tatze. Es besteht kein Grund mit der Tatze auszuholen und jemanden zu verletzen wenn dem Braunbären Honig geschenkt wird (Ursache für gutes Karma). Wird der Braunbär angegriffen (Ursache für schlechtes Karma) dann ist die Wirkung die Tatze im Gesicht. Mit dieser Weisheit bin ich tatsächlich in Lappland im Nationalpark einem Bären begegnet und konnte das mit Honig aus dem Glas friedlich lösen.

Diese Geschichte ist an dieser Stelle allerdings nicht zu Ende. Bei dieser Begegnung mit dem Bären machte ich in jungen Jahren eine Anrufung an Sched.

Sched war für die alten Ägypter ein Schutzgott in Notsituationen, der sie hauptsächlich vor wilden Tieren beschützen sollte. Sched antwortete, kam und sah was vor sich ging. Er sagte aber auch: Ich diene nur dem König.

Ich antwortete: Ich bin Horus.

Er sagte: Das wird sich zeigen.

Nach kurzer Zeit kehrte er zurück und sagte zu mir: Eine DNA Analyse hat ergeben, dass du der Horus bist. Und weitere wilde Tiere versammelten sich um mich und sie waren zahm wie im Paradies in dem kein Leid geschieht.

An der Seite meiner verängstigten aber auch verblüfften damaligen Freundin aus Finnland sagte ich ihr: Du hast jetzt den König kennengelernt. Ich bin Horus.

Und sie folgte mir auf dem Pfad weiter zu Fuß durch den Nationalpark von Lappland. Wir begegneten noch weiteren Tieren, so z.B. einem Rentier.

Tiefe Mysterien rund um die DNA

In den Tiefen der Mysterien gibt es bezüglich der DNA einiges das ans Licht befördert werden kann. So sagt der Gott der Juden dass er seine Feinde anhand der Blutlinie verfolgen wird. Gleichzeitig warnt er davor in diesen Samen mit Technik einzugreifen. Einige dieser Überlegungen spielten bei der COVID-19 Impfung eine Rolle. Ich bin mir sicher, dass die Religionen das berücksichtigten.

Außerdem gibt es eine Hölle für diesen Gott eben jene Menschen zu finden die übrig bleiben und ohne Messenger – RNA sind. Die Tiefe der Bedeutung warum ihn diese Messenger – RNA zur Verzweiflung bringt ist mir noch nicht ganz klar.

Es gibt jedoch auch im Aufstieg entlang der Dimensionen eine Bewandnis mit der DNA. So werden die vollständigen Stränge der DNA aktiviert. Die DNA hält viele schlafende Anteile. Sie ist das göttliche Design mit dem wir der reinen Evolutionstheorie widersprechen. Es gab hier einen klaren Bruch durch die DNA mit den Affen bei dem Design des Menschen. Wir sind damit in den Mysterien von Atlantis. Wir sind in den Mysterien der goldenen Zeitalter der Antike.

Bringen wir dieses Licht des Wissens aus diesen goldenen Zeitaltern in die Welt.

Beitrag veröffentlicht

9. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Vom Jupiter zur Venus

Sind wir in der großen Arkana geschult? Gestern war Donnerstag, der Donnerstag entspricht dem Jupiter. Er steht im Zeichen von Mitgefühl und Barmherzigkeit, im Zeichen des Weltenschaffers und Gesetzesherrscher. Wir waren in CHESD.

Im Übergang zum Freitag erlangen wir den Sieg in der Venus. Wir sind in NETZACH. NETZACH ist das Paradies. Wir erkennen die Fata Morgana.

Vgl. Akrons CROWLEY TAROT FÜHRER, Das Buch Thoth, Ein ägyptischer Tarot, S. 9

Lesen Sie bereits im e-book von Sihing Marco? Das sollten Sie auf jeden Fall tun. Schauen Sie sich heute am Freitag die Seite 80 an. Zur Illusion der Maya als Fata Morgana der Matrix ist dort eine Geschichte über ein Seil beschrieben das für eine Schlange gehalten wurde. Lesen Sie sich diese Geschichte durch.

Die Geschichte lehrt uns, dass das Erkennen der Wahrheit und das Annehmen von Weisheit uns von unseren Ängsten und Illusionen befreien können. Indem wir das Licht der Erkenntnis nutzen, können wir uns von der Dunkelheit der Sorgen und Ängste befreien und in die Wahrheit eintreten. Ein edler Freund, der uns auf diesem Weg begleitet, kann uns dabei unterstützen, die Illusionen zu durchschauen und zur Wahrheit und Weisheit zu gelangen. In diesem Sinne ermutigt uns die Geschichte dazu, die Macht des Lichts der Erkenntnis zu nutzen, um die Illusionen der Maya zu überwinden und in die wahre Natur der Dinge einzutreten.

(Vgl. e-book Mindset-Evolutions von Sihing Marco, Seite 81)

Die Ent-Täuschung hat begonnen

Was übrig bleibt ist Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Erkennen wir diese Wahrheit und durchschauen wir sie in der Tiefe so begeben wir uns in den Wahrheitszustand des Buddha. Dieser Wahrheitszustand des Absoluten ist ein erster Zustand der uns zu SatChitAnanda führt. Bleiben wir auf diesem Weg der Wahrheit und fallen wir nicht mehr zurück in die Verstrickungen des Ego.

Die große Arkana des Schicksalsrades

Das Schicksalsrad, auch das Rad des Glücks führt uns vom Jupiter zur Venus.

(Vgl. Akrons CROWLEY TAROT FÜHRER, Das Buch Thoth, Ein ägyptischer Tarot, S. 23)

Dieses Schicksalsrad besteht aus den Herren des Karmas. Es dreht sich alles um das Rad des Samsara. Im Licht bringt uns diese große Arkana zu folgendem:

Glück, Veränderung, unerwartete Wendungen, vertiefte Selbsterkenntnis, Karma-Einsicht, Erfassen der inneren Zusammenhänge

Im Schatten bringt uns diese große Arkana folgendes mit sich:

Aufbegehren und Verzweiflung im Kampf gegen die Herren des Karmas;
Wendung zum Bösen durch Ablehnen des Schicksals

Möget ihr durch das Licht zur Erkenntnis der Selbstverwirklichung gelangen.
Findet in MALKUTH das Königreich dieser Erde. Folgt diesem Lebensimpuls.

Beitrag veröffentlicht

10. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Verständnis im Saturn

Versuchen wir die Lichter von Montag bis heute Samstag in ihrer Tiefe zu verstehen. Nehmen wir dazu gerne auch zusätzlich Literatur zur Hilfe.

Der Buddha sagte immer dass alles seiner Lehre nicht einfach so geglaubt werden sollte sondern einer Überprüfung standhalten soll. Das bedeutet: Glaub mir gar nichts, überprüft alles selbst ob es für euch stimmig ist, ob es für euch richtig ist.

Der Saturn, der Verstand, BINAH, führt zur Verdichtung. Wir verdichten üblicherweise am Sonntag durch eine einfache Zusammenfassung. Bevor wir uns dieser Zusammenfassung morgen widmen sollten wir allerdings den heutigen Samstag unserer eigenen Verdichtung zum tiefen Verständnis widmen. Der morgige Sonntag steht dann im Zeichen von TIPHARETH, im Zeichen der Sonne.

Vertiefen Sie Ihr Verständnis zur DNA. Wir hatten diese Woche die DNA im Fokus. Die Menschen wissen noch so wenig von der DNA, sie haben erst an der Oberfläche gekratzt von der tiefen göttlichen Bedeutung der DNA. Die DNA hält viele schlafende Aspekte, wir können einige dieser schlafenden Aspekte wecken.

Versteifen wir uns nicht darauf, was möglicherweise die COVID-19 Impfung mit uns gemacht hat. Lassen wir das Vergangene hinter uns. Der Körper hat viele Möglichkeiten der Selbstheilung. Die Impfung ist nicht das Ende der Welt. Ich habe sie auch bekommen. Sie ist Teil von etwas ganzem, einem göttlichen Plan.

Wir haben diese Woche auch über die radikale Vergebung gelesen. Es gibt auch eine radikale Selbstvergebung. Es gibt viele Wesen, sichtbar und unsichtbar. Ein

Wesen das uns regelmäßig begleitet aber für viele nicht sichtbar ist arbeitet auch mit dieser Impfung als Teil eines göttlichen Planes. Vertrauen wir dem Wesen.

Lesen wir uns im e-book von Sihing Marco auf Seite 282 und folgende Seiten ein. Leeren wir die Schale, verbrennen wir das Impfzertifikat oder die aufgeschriebenen Gedanken an diese Zeit. Machen wir Platz für Neues.

Auf diese Weise bereiten wir uns vor auf den Abschluss dieser Woche den wir mit der Sonne in TIPHARETH am Sonntag morgen begrüßen werden. Mit dem tiefen Verständnis sind wir vorbereitet ein Dreieck zu bilden zwischen Wissen (BINAH) und Weisheit (CHOKMAH) im Dreieck mit der Sonne TIPHARETH, der Mitte von uns selbst. In diesem Dreieck lernen wir die Rose der Liebe kennen die uns leitet.

Beitrag veröffentlicht

11. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Es rutscht ins Herz

Während wir am Samstag noch an unserem tiefen Verständnis gearbeitet haben hat vieles noch im Kopf stattgefunden. Nun lassen wir unser Verständnis ins Herz rutschen, wir sprechen ein HUNG. Im Herzen finden die Herzneuronen das Verständnis der Gefühle über den Bären, ein Spiegel des Braunbären an den der Horus bereits erinnert hat. Wir verbinden uns mit diesem Bären und der Natur.

Wenn wir an Gott glauben dann können wir unser Verständnis von Gott erweitern indem wir Gott Non-Dual sehen. Sehen wir Gott also nicht nur wie einen alten Mann mit Bart im Himmel sondern sehen wir ihn in jedem Zwischenraum zwischen Elektronen und Atomkern, in Ihnen genauso wie in mir. Es entsteht ein anderes Gefühl für die Präsenz, wir sehen auch in uns selbst genauso wie in anderen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen.

Sind wir Buddhisten so sehen wir die Natur und die Buddha – Natur. Wir sehen die Buddha – Natur in jedem Menschen. Das Gefühl entwickelt sich von Herz zu Herz, es ist in jedem Herzen. Und es ist am Himalaya bei einem Berg versteckt.

Während wir unser neues Verständnis ins Herz rutschen lassen können Gedanken kommen und gehen, unser Atem ist das lebende Elixier das alle paar Sekunden das Außen zu einem Innen werden lässt und das Innen mit dem Ausatmen wieder zum Außen werden lässt. Die Verbundenheit des Seins ist in allem, SatChitAnanda stellt sich ein. Der Bär bedankt sich für den Honig, die Biene war Teil dieses Glücks und die Natur zeigt uns in ihrem Frieden dass auch wir Teil dieser Natur sind.

Wie riecht die Natur? Duftet die Welt von einem frischen Morgen? Wärmt uns die Sonne oder bringt der Regen neue Frische und Fruchtbarkeit in die Länder?

Erden wir uns mit der Erkenntnis und den Gefühlen unseres neu gewonnenen Verständnisses im Herzen, sehen wir uns im Spiegel unseres eigenen Seins.

Es zählt unsere Präsenz, unsere Wahrnehmung im Hier und Jetzt. Kein Gestern und kein Morgen, wir kommen in unsere volle Kraft und finden das was den Horus ausmacht als Auge des Horus in jedem Menschen, als Geschenk für jeden Menschen – der Horus hat sich zu einem Symbol für alle gemacht. Ein Horus ist in allen, jeder selbst Kinder haben ihr eigenes kleines Königreich auf Erden. Es ist dieses Königreich das wir finden wenn wir uns in SatChitAnanda befinden, im Absoluten ohne Trennung, ohne Ego und ohne die Täuschung, der Vorhang fällt.

Ist der Vorhang gefallen so erkennen wir das Theaterspiel und die Theaterbühne Erde. Welche Rolle spielen wir in diesem Theater? Wo ist unser Platz im Ganzen?

Was sagt unser Herz? Spielen wir die richtige Rolle? Ist es Zeit für Veränderung?

Springt das Herz einen Sprung höher weil der Braunbär einen Weg aufzeigt? Könnten wir jeden Tag ein wenig besser machen indem wir Honig verschenken? Es sind die kleinen Dinge die zählen. Großzügigkeit, die 1. Paramita, haben wir sie wirklich verstanden, haben wir sie wirklich verinnerlicht, setzen wir sie um, täglich?

Verweilen wir in dieser Erfahrung des Seins. Lassen wir das Licht wirken.

Wünschen wir es allen zum Besten aller fühlenden Wesen. Geben wir es weiter.

Beitrag veröffentlicht

12. Mai 2024

in

Buddhismus, Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Es rutscht ins Herz“



Viktor Pötter

12. Mai 2024

Buddhismus ist ein guter Weg sich auf das Wesentliche zu besinnen, den Anfang vor der Lehre der Ahnen die wohl auch gelacht haben weniger denn geweint so wir wirklich wissen können was gemeint war als wir noch klein waren und so selten so lange zugehört haben wie ein alter Mann versteckt an einem Berghaus vielleicht oder nur einer Hütte vor vielleicht dort vermuteter Höhle Platons mit dem Feuer das so viel angenehmer zu betrachten mit Recht und war es Jesus der sie verließ oder wird es Herz zu Herz verstanden wie ein Wechselspiel aus schlafen und erwachen und wohin führt uns das? Oder führen wir? Es erfordert schon einiges an Hingabe für Lesen und Lernen zu begeistern. Buddhismus hinterlässt tatsächlich eine nachhallendes Wohlgefühl ?

Schöner wohnen, leben, meditieren, mit besten Grüßen und voller neuer Hoffnung. Danke.

Walk in my shoes

We have a buddhist sangha, I am part of that sangha and we share common wisdom. Although we share common wisdom and believes everyone is individual and everyone has his own perspective and his own background. Some might come into a sangha with christian background, some have hindu background, others followed no other religion before. You really recognize this whenever you touch a topic within the sangha that belongs to another religion. Whenever that happens I invite people to walk in my shoes. They can walk the first 100 meters, some might even walk 200 meters in my shoes but chances are very low that somebody can walk a mile in my shoes. This is because my engagement with all of the topics along the path to walk in my shoes was rich and meaningful. To fully understand it somebody has to meditate about the topics, do a lot of reading of all different kinds of scriptures and books and find his own conclusion regarding religions, mindset, models of consciousness and how to see the crucifixion of Jesus for example. I already met people who said after 200 meters in my shoes they cannot follow and I fully understand it. I had the same problems and it needs time, it also always is a personal experience that is equally important to the scriptures. In addition not all of my experience is necessarily important for you.

Guru Yoga adds to the views of the scriptures the personal relationship to a guru. The sangha shares the common guru yoga practices with deep engagement too.

A guru wants you to stay focused on the path because it is more effective to drill down to the deep understanding on one place than to surf over all different kinds of scriptures and options provided from all the richness on this earth. We can clearly see this richness in our WhatsApp groups and on Facebook. So every time I contribute to a topic my contribution will be with my rich background and equally important with the view that every individual has his own individual truth. We have an absolute truth and at the same time we have an individual truth and many perspectives that ultimately point to the moon. If we follow light consciousness we all point to the moon but every finger is different. From an integral consciousness I know that the post-modern approach to have all the perspectives at once shows the big picture but when you want to achieve a goal having too many perspectives causes us to stay where we are and we won't get further in our efforts, we are blocked in our experience. Therefore we deliberately reduce the perspectives to those that are helpful to achieve the goal. As long as you do not follow a certain guru with guru yoga your choice of perspectives is different. In our sangha we share at least one common perspective of the lama while some might have additional perspectives that stay with them along the way.

We already learned about the importance of devotion. Although I have a rich background I feel that it is absolutely right to show devotion to the content of the e-book of sihing Marco because that focuses the choice of perspectives to get us going. So walking in my shoes means to recognize that my finger always points towards the e-book of sihing Marco. I already pointed to many different books that show the richness of my background and what I have learned along my way but I think the right approach is to increase the focus on the scripture of that e-book. It will be more focus, less confusion and the devotion for success along the path of karma yoga in the sign of the lion. May this devotion result in success and healing to all of us. May we all find the path to satchitananda or already be there.

My personal practice nevertheless will stay on the path of guru yoga with lama Ole Nydahl. The karma yoga with sihing Marco enriches the experience with altruistic deeds which is the path that lama Ole Nydahl wants us to follow.

Beitrag veröffentlicht

13. Mai 2024

in

Buddhism

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Walk in my shoes“



Oya Pesenhofer

13. Mai 2024

Die Grenzen dieser Methode zeigen sich jedoch, wenn die individuellen Erfahrungen so einzigartig sind, dass sie für andere schwer nachvollziehbar oder sogar fremd erscheinen. Nicht jeder kann die volle Tiefe eines anderen spirituellen Weges erfassen, besonders wenn er stark von eigenen Überzeugungen oder kulturellen Prägungen abweicht. In solchen Fällen kann die Methode zu Frustration führen oder das Gefühl verstärken, dass einige spirituelle Perspektiven weniger „korrekt“ oder wertvoll sind als andere.

Horus und Buddhismus

Nachdem ich gestern die Methode vorgestellt habe andere in meinen Schuhen laufen zu lassen hat Oya ganz richtig folgendes dazu vermerkt.

Die Grenzen dieser Methode zeigen sich jedoch, wenn die individuellen Erfahrungen so einzigartig sind, dass sie für andere schwer nachvollziehbar oder sogar fremd erscheinen. Nicht jeder kann die volle Tiefe eines anderen spirituellen Weges erfassen, besonders wenn er stark von eigenen Überzeugungen oder kulturellen Prägungen abweicht. In solchen Fällen kann die Methode zu Frustration führen oder das Gefühl verstärken, dass einige spirituelle Perspektiven weniger „korrekt“ oder wertvoll sind als andere. (Oya Pesenhofer)

Dazu kann ich nur sagen: Viele Wege führen nach Rom und Rom ist SatChitAnanda wobei dieses SatChitAnanda schwer in Worte zu fassen ist. Für SatChitAnanda könnten noch tausende weitere Worte wie Gott, Göttliches, Licht, Einssein, uvm. gefunden werden. Korrekt und wertvoll ist alles was die Ursachen stärkt die uns diesem Absoluten näher bringen, einem Absoluten ohne Trennung.

Dann interessierte Oya sich besonders für meine Integration der symbolischen Bedeutung des Horusauge mit den Lehren von Lama Ole Nydahl. Sie fragte:

Wie integrierst du die symbolischen Bedeutungen des Horusauges mit den Lehren von Lama Ole Nydahl? Gibt es Überschneidungen oder Spannungen zwischen diesen Symboliken und den buddhistischen Lehren, wie sie Lama Ole vermittelt? (Oya Pesenhofer)

Ja es gibt beides, Überschneidungen und Spannungen zwischen den Symboliken und den buddhistischen Lehren. Fangen wir mit den Überschneidungen an.

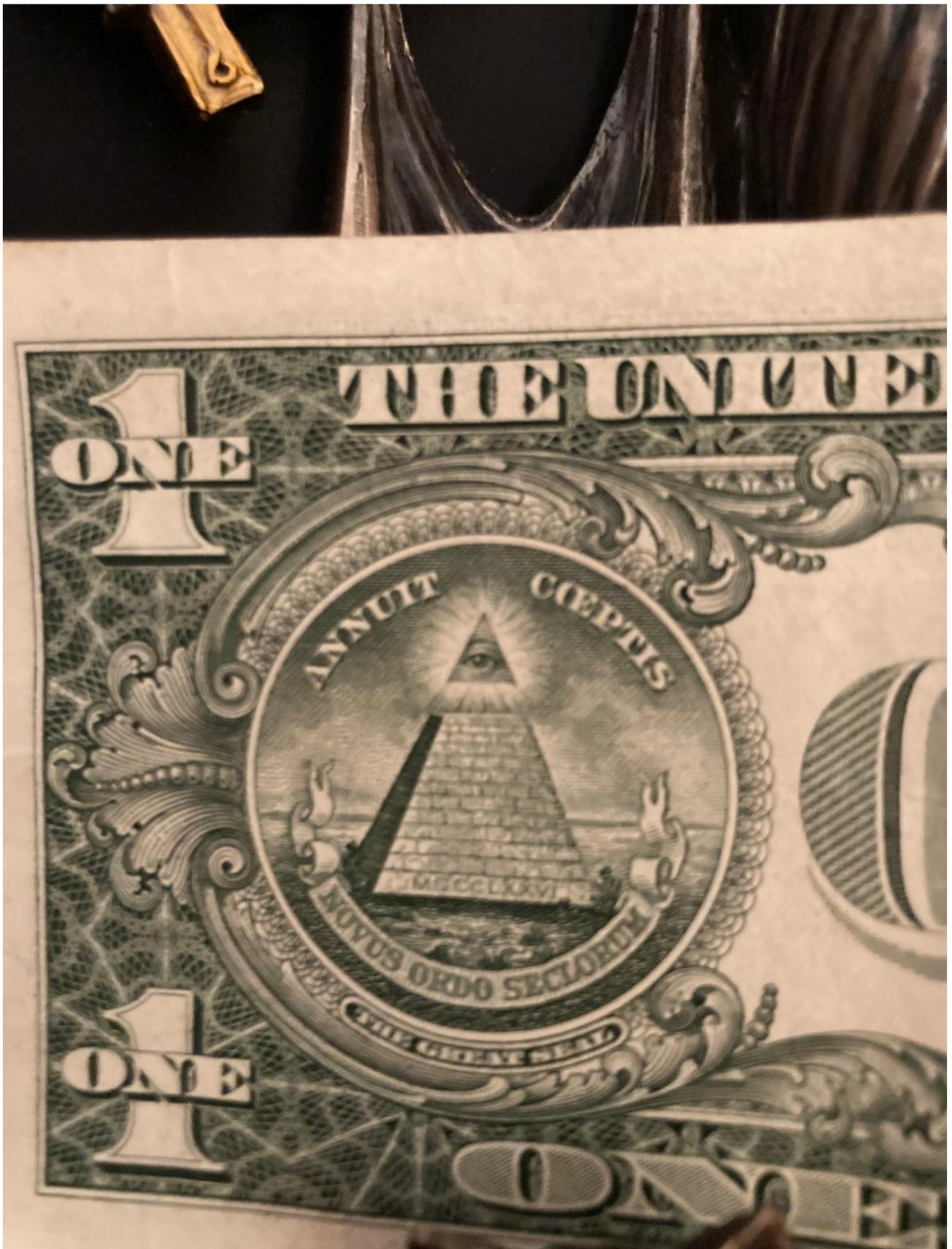
Überschneidungen des Horus Auges mit der buddhistischen Lehre

Das Horusauge wurde zum Symbol des dritten Auges jedes Menschen. Dieses dritte Auge ist spiritueller Natur und an der Stirn des Menschen. Es ist somit Teil der Natur des Menschen, damit ergibt sich die Überschneidung mit der Buddha – Natur. Die Buddha – Natur wird oft missverstanden, sie stellt ein Potential dar, keine fixe Eigenschaft. Es ist das Potential das Erwachen zu realisieren. Das Horus Auge hat dieselbe Aufgabe, es sieht die Dinge die im Verborgenen, im Dunkeln sind und hilft diese ins Licht zu bringen. Das Horus Auge sieht das Absolute stärker je geübter wir sind dieses Auge zu benutzen. Dasselbe gilt für die buddhistische Lehre, je öfter wir sie benutzen desto stärker werden die Ursachen.

Auch in der buddhistischen Begrüßung gibt es Überschneidungen. Buddhisten begrüßen sich gerne Stirn an Stirn. Aus Sicht des Horus Auges schaut dabei das Auge tief in das Auge des Gegenübers. Durch diesen Blick tauschen wir unsere Verbundenheit aus – ja die Kundalini kann von der Kundalini des anderen lernen.

Spannungen zwischen der Symbolik des Horus und der buddhistischen Lehre

Die größten Spannungen sind auf der Dollar – Note für jeden Menschen ersichtlich. Dort schwebt das Horus – Auge in der Spitze der Pyramide über einer Dunkelmaurer – Pyramide mit den Worten ANNUIT COEPTIS was soviel bedeutet wie „Er war unseren Unternehmungen gewogen“ oder „Er hat dem Beginnen zugenickt!“. Die tiefe Bedeutung dieser Worte lösen Spannungen zwischen dem Buddhismus und der Horus – Lehre der altägyptischen Religion aus.



Dem was das Horus Auge hier zugestimmt hat ist dem Bau der Pyramide unter dem Auge. Es handelt sich um eine Pyramide der Macht, auch der Staatsmacht.

Dies ist unter dem Aspekt zu sehen, dass der Horus aus Ägypten gewohnt war dass ein Pharaon herrscht und ein Pharaon war religiöses und staatliches Oberhaupt.

Das unterscheidet sich nun stark mit dem Buddhismus der mit der Staatsführung nichts am Hut hat und dem auch die Konzepte der Macht eher fremd sind. So wie ein Staat gerne politisiert und die Dinge dreht wie es ihm passt so kann man sich auch vorstellen, dass das Horus Auge also den Buddhisten das dritte Auge verdreht. Aus diesem Grund ist seit jeher eine Vorsicht vorherrschend.

Diese Vorsicht ist nicht unbegründet denn Spannungen ergaben sich besonders weil ein größerer Teil des ägyptischen Pantheons auf Seiten Seth nicht Horus die Idee verfolgt eine sogenannte Dunkelmaurer – Pyramide ohne das göttliche Auge zu etablieren. Aus christlicher Mystik kann man sich das auch mit Luzifer oder Satan vorstellen und sich so erklären dass ein Großteil der ägyptischen Götter sich diesem machtvollen Wesen Luzifer als Oberhaupt unterworfen hat. So gibt es auch einen Temple of Set, die als Teil dieser Dunkelmaurerpyramide als Satanisten ihr Unwesen treiben. Seth wird auch als Gott von Polizei und Militär gesehen.

Dadurch ist also der Buddhismus in klarer Opposition zu einem Großteil der ägyptischen Götterwesen die diese Ziele verfolgen, Skepsis zu den Maurern ist die Folge. Aus dieser tiefen Sicht sind die Spannungen mit Buddha erklärbar.

Der Horus hat legendär 80 Jahre gegen Seth gekämpft und diesen Kampf gewonnen. Daraus ergeben sich weitreichende Folgen bis zum heutigen Tag.

[Der Streit zwischen Horus und Seth – Das alte Ägypten \(selket.de\)](http://selket.de)

Es geht um nichts geringeres als das Königreich das dem Horus zusteht.

Aber Achtung: Die meisten Horus-e sind Horus der Junge (unausgebildet)

Atum



Schöpfergott von Heliopolis, Inkarnation der untergehenden Sonne
Haupt-Kultort: Heliopolis (Unterägypten)
Verkörperung: Mann ohne besondere Attribute

Der Schöpfungsmythos von Heliopolis

Hierbei handelt es sich um die Entstehungsgeschichte von neun Göttern, die die Urmächte der geordneten Welt darstellen. Dieser Mythos, entwickelt von der Priesterschaft von Heliopolis, nennt drei Generationen von Göttern, die aus dem Schöpfer, dem Sonnengott Re-Atum-Chepre, hervorgingen: Schu und Tefnut, Nut und Geb, Osiris, Isis, Horus der Alte, Seth und Nephthys.

Atum stellt eines der Grundprinzipien der ägyptischen Theologie dar. Er ist ein Sonnen- und Schöpfergott, der besonders in Heliopolis verehrt wurde. Um seine wahre Natur zu verstehen, muss man wissen, dass jede Gottheit des ägyptischen Pantheon »cheperu« in sich trägt: eine Qualität, die sich nicht übersetzen lässt. Man kann sie umschreiben als die Summe von zeitlich begrenzten und sich ergänzenden Eigenschaften einer

gotischen Person, die diese in einem zeitlich begrenzten Rahmen darstellt. So sind z. B. die aufgehende Sonne deren »cheperu«: Chepre die untergehende Sonne. Alle drei sind Re-Atum der Sonne, jedoch in einem genau definierten Rahmen. Oft ist in den Mythen und Legenden von Heliopolis vom »universellen Herrn« die Rede, dem Schöpfer von Heliopolis. Es handelt sich dabei um die Sonne, doch wird diese stets umschrieben mit Chepre-Atum-Re, Re-Atum-Chepre, Re-Atum usw.

In Heliopolis, der »Stadt der Sonne«, wurde Atum gebetet. Hier entwickelte die Priesterschaft eine eigene Kosmogonie, die sich um einen Schöpfergott neun Urgottheiten rankt: der große Schöpfergott von Heliopolis. In ihm wird berichtet, dass die Schöpfung nur Nun, das Chaos oder das Nichts, schuf.

DER SCHÖPFUNGSMYTHOS VON HELIOPOLIS

NUN
Der Urozean

Aus diesem Urozean löst sich ein Gott, der aus sich selbst entstanden war:

RE-ATUM-CHEPRE
Sonnens- und Schöpfergott

Aus seinem zu Boden gespuckten Samen entsteht das erste göttliche Paar:

TEFNUT
Die Hitze

SCHU
Der Atem

Aus ihrer Vereinigung entsteht ein zweites göttliches Paar:

GEB
Die Erde

NUT
Der Himmel

Aus ihrer heimlichen Union entstehen fünf weitere Gottheiten:

OSIRIS

ISIS

HORUS DER ALTE

SETH

NEPHTHYS

HORUS DER JUNGE

In wusste K verschied Diese Ei sich den hervorg Ägypter meinen Persönl erklärt ich all ner le über d verste tion e dass dam ist d sich

Horus der Junge (jeder hat ein Horus Auge – es gibt viele Horus der Junge) ist Osiris und Isis untergeordnet und eine Götter – Hierarchie tiefer angesiedelt als

Seth. Über viele Geburten hinweg war auch ich Horus der Junge, ich musste mir den Aufstieg meines Wesens als Horus der Alte schwer verdienen mit Konsequenzen. Vergessen wir nicht Seth ist Gott von Polizei und Militär. Das bedeutet ein Horus der Junge wird diesen Staatsorganen (die Teil der Dunkelmaurer – Pyramide sind, am untersten Glied der Macht angeordnet) unterworfen, er ist den Kräften von Polizei und Militär eher schutzlos ausgeliefert.

Wer sich also fragt wieso ich mich Horus der Alte nenne, es hat die Konsequenz dass ich Seth gleichgestellt bin, auf der selben Ebene. Ich begegne diesen Polizei und Militärkräften auf Augenhöhe. Und was einhergeht mit der Ausbildung eines Horus ist die Tatsache dass ich das spezielle Futter der Polizei oft nicht esse. Es gibt hier im Mysterium der ägyptischen Götter einen Mechanismus der auch die Weltenseele manipuliert und dieser Mechanismus ist ein Werkzeug der Macht.

WICHTIG: Eine Begegnung auf Augenhöhe mit der Polizei erfordert manchmal, dass man als Beschuldigter frühzeitig, am besten sofort, das Recht auf einen Anwalt nützt. Solltet ihr also in die Situation kommen dann erinnert euch daran ob ihr Horus der Junge oder Horus der Alte sein wollt. Als Horus der Alte holt ihr euch einen Anwalt an eure Seite der auch sofort den Druck herausnimmt sodass die Rechte gewahrt werden. Ich erlebe immer wieder Anschuldigungen die völlig aus der Luft gegriffen sind. Dennoch lassen sich viele einfach bestrafen und zahlen die Strafe lieber als sich auf einen Rechtsstreit einzulassen. Es gibt auch keine Pflicht das Futter das euch die Polizei manchmal entgegenhält zu essen.

Genauer auf dieses Futter gehe ich in diesem Licht nicht ein, ich kann dazu jedoch sehr viel sagen und spreche auch aus Erfahrung. Wenden wir uns jedoch wieder dem Lichtvollen zu. Als Horus der Alte bin ich bestrebt diese Spannungen zwischen dem Buddhismus und dieser Macht zu lösen und Licht zu bringen.

Eine vervollständigte Dunkelmaurer – Pyramide ohne Licht darf nicht geschehen. Es ist dasselbe Dunkel das mit 666 in der Offenbarung der Bibel im letzten Buch steht. Wir kämpfen um ein Königreich und ja, auch Jesus hat ein Horus – Auge, ein sehr gut ausgebildetes sogar. Wir bereiten den Weg vor, eine wichtige Aufgabe.

Lösung der Spannungen mittels Yoga mithilfe eines Drachens

Um die Spannungen zwischen dem Buddhismus und diesen Bestrebungen der dunklen Kräfte zu lösen habe ich Horus der Alte in einer anderen Dimension ein Treffen an der lebensgroßen Sphinx mit den Buddhisten organisiert. Die Buddhisten fragten sich wieso sie mit einem Drachen anreisen sollen und ich erklärte ihnen meinen Plan. Es ging mir darum den stinkenden Fisch der

bekanntlich am Kopf zu stinken beginnt auszutauschen. Am Kopf haben wir gelernt sitzt Luzifer und auch Seth. Die restlichen Götter (oder auch Dämonen wie ihr sie sehen wollt) folgen ihnen hierarchisch untergeordnet und bauen mit ihm an der Dunkelmaurer – Pyramide. Bei dem Treffen mit den Buddhisten bei der Sphinx in einer anderen Dimension und einer anderen Zeit haben wir vereinbart, dass der 16. Karmapa anstelle des Luzifers die Führung dieser Wesen übernehmen soll. Es ist eine Zusammenführung des Yoga von ägyptischer Religion und Buddhismus mit dem Ziel Licht in diese Welt zu bringen.

Wie passt dies mit der Lehre von Lama Ole Nydahl zusammen?

Wenn wir die 1. Grundübung den Ngöndro, die Verbeugungen, genau so durchführen wie sie in der Tradition von Lama Ole Nydahl beigebracht werden so landen wir bei der Praxis bei dem Punkt „**Freude für andere**“.

Da steht:

Heute in Gegenwart von allen Schützern lade ich die Wesen zur Buddhaschaft ein und zu Freude auf dem Weg dahin. Götter, Halbgötter und alle Wesen freut euch!

Da dies alle Wesen betrifft laden wir also auch die Wesen die sich Luzifer oder Seth unterworfen haben zur Buddhaschaft ein. Bis heute waren wir uns vielleicht nicht bewusst dass das auch diese Wesen die sich Luzifer oder Seth angeschlossen haben betrifft aber spätestens mit dem heutigen Licht wird auch das klar. Dabei ist nun nicht relevant was zuerst da war, die Henne oder das Ei.

Ich meine damit, es kann gut sein, dass ich zuerst diese buddhistische Praxis erlernt habe um dann im Zeichen der Sphinx diese Einladung der Wesen meines ägyptischen Pantheons zur Buddhaschaft durchzuführen, dann war eben das Ei vor der Henne da. Wichtig ist, dass dieser Plan gelingen kann. Die Dunkelmaurer haben dann keine andere Wahl mehr als sich nach dem Licht zu richten.

Oya Pesenhofer fragt weiter:

Wie trägt das Horusauge zur Entwicklung von Bewusstsein und Weisheit bei, gemäß den Prinzipien des Buddhismus? Betrachtet man das Horusauge als ein Werkzeug zur Förderung von Wachsamkeit und Klarheit, wie kann es dazu beitragen, buddhistische Werte wie Achtsamkeit und Einsicht zu vertiefen? (Oya)

Jetzt da wir uns der tiefen Bedeutung sowohl des Horus des Jungen als auch des Horus der Alte bewusst sind können wir selbst entscheiden wie stark wir uns mit Horus und ggf. Horus dem Jungen oder sogar Horus dem Alten identifizieren.

Ich bin der Meinung dass Lama Ole weiß dass er bei mir auf den Horus den Alten getroffen ist. Uns verbindet auch bereits die geheime Ebene. Das Bewusstsein

der Antike im goldenen Zeitalter in Ägypten war von Weisheit geprägt und ist nicht vergleichbar mit dem dunklen Zeitalter des Streits in dem wir uns befinden.

Gemäß den Prinzipien des Buddhismus hilft jede Einladung dieser Wesen der Dunkelmaureri zur Buddhaschaft. Ich habe Maurer erlebt die gesagt haben sie hätten nur Chaos im Kopf wenn man ihnen Buddhismus näherbringt. Umbrüche und Veränderungen bringen unweigerlich Chaos mit sich aber eine neue Ordnung unter dem 16. Karmapa lohnt sich. Nach den Prinzipien des Buddhismus machen wir diese Einladung zur Buddhaschaft nach den Verbeugungen in Gegenwart von allen Schützern. Es ist eine reine Vorgehensweise, sie wird gute Ursachen setzen und stärken und sie wird eine reine Antwort verursachen mit der Wirkung einer besseren Welt. Bringen wir Klarheit in das was auf dem Dollar – Schein steht.

NOVUS ORDO SECLORUM – Nicht so schnell!

Auf dem Dollar Schein steht auch Novus Ordo Seclorum, das bedeutet „eine neue Ordnung der Zeitalter“. Die bisherigen Bemühungen der Maurer strebten nach einem Zeitalter in dem vor allem die Hochgrad – Maurer diese Ordnung Luzifer zuschrieben, er soll als König über die ganze Welt herrschen – Gott gleich. Es ist nichts weiter als das was sich Luzifer seit jeher als großes Ziel gesetzt hat. Er wollte Gott gleich seinen Thron über Gott errichten, als Ego – Gott sozusagen. Nur der Horus (egal ob Horus der Alte oder Horus der Junge) ist dagegen. Schaut euch alle Lichtarbeiter an, sie sagen alle das gleiche, sie stehen diesen dunklen Mächten diametral gegenüber. Lassen wir also den 16. Karmapa das Zeitalter leiten. Jede Türe die wir öffnen und durch die jemand geht hilft jemandem aus dem verdorbenen Spiel dieser Welt auszusteigen. Die Programme der Maurer sind seit langem fehlerhaft, die Ordnung Luzifers wird sowieso nicht funktionieren. Unsere Arbeit ist nicht umsonst, wir setzen sie nach jeder Geburt fort, wir setzen sie in jeder Dimension fort, im Jenseits wie im Diesseits.

Das ist der Weg eines Bodhisattvas. Möge das höchste Erkennen bei euch stattfinden. Möge euch das Wesen dieser Welt in Klarheit wie Schuppen von den Augen fallen. Dann fällt der Vorhang, wir haben die Ursachen gestärkt. Möge die Wirkung der Erleuchtung folgen und möge auch dieses Licht wirken. Gebt es weiter. Verbreitet die Wahrheit. Sie steht seit Jahrtausenden in den Texten.

Wertvolles Auge – Alle Unklarheiten beseitigt? Es ist Zeit Fragen zu stellen.

Alles klar Oya? Ich hoffe alle Unklarheiten konnten beseitigt werden. Ich hoffe es ist keine Frustration aufgetreten und kein Gefühl weniger korrekt unterwegs zu sein. Das Horus Auge zu nutzen ist genauso wertvoll wie die Buddha Lehre.

Stellt eure Fragen in den Kommentaren. Ich helfe euch beim tiefen Verstehen.

Beitrag veröffentlicht

14. Mai 2024

in

Buddhismus, Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

5 Antworten zu „Horus und Buddhismus“



Oya Pesenhofer

14. Mai 2024

Um eine tiefere Einsicht in deine Praktiken und Überlegungen zu gewinnen, zu deiner Integration des Horusauges in den buddhistischen Diamantweg möchte ich Dich noch was Fragen:

Lieber Bernhard, könntest du näher erläutern, wie du das Horusauge konkret in deine täglichen buddhistischen Praktiken integrierst und welche spezifischen buddhistischen Lehren oder Meditationstechniken du anwendest, um die symbolische Kraft des Horusauges zu nutzen? Zusätzlich würde mich interessieren, wie du die philosophischen und ethischen Aspekte dieser Integration handhabst, um sicherzustellen, dass sie im Einklang mit den Kernprinzipien des Diamantwegs steht?

Meine Frage zielt darauf ab, ein klares Verständnis davon zu erhalten, wie Du die traditionellen buddhistischen Praktiken mit dem ägyptischen Symbol des Horusauges verknüpft und wie du darauf achtest, dass diese Integration die buddhistischen Lehren ergänzt und bereichert, ohne sie zu verfälschen.

Herzlichste Grüße

Oya

[Antworten](#)



Bernhard Maehr

14. Mai 2024

Hallo Oya,

ich erinnere mich an die Lichtschule des grenzenlosen Lichtes von Amitabha. Als ich in das Reich von Amitabha gelangte stellte Amitabha mit der Zeit fest, dass es sich bei mir um einen Gott handelt und verstand nicht dass ich das nicht gleich sagte. Ich falle damit allerdings üblicherweise nicht direkt durch die Türe und das mache ich auch in unserer Sangha nicht, ich habe es bisher dort noch gar nicht erwähnt – es ist für unsere gemeinsame Praxis nicht relevant. Ich habe auch festgestellt dass es einer buddhistischen Sangha nicht gut tut ständig über Gott zu reden. Das haben auch andere schon mit ihrem christlichen Glauben in der Sangha getan und es führte zu Spannungen mit Leuten die einen Hintergrund der Veden haben. Die buddhistische Praxis ist davon unabhängig. Es ist wichtig zu erkennen dass die buddhistische

Praxis unabhängig von Gott oder Götter funktioniert und auch unabhängig von Horus ist. Die Lehre ist universell und für alle Wesen durchführbar, deshalb ist sie auch ein Geschenk für alle Wesen – Götter, Halbgötter, Menschen, Tiere, Geister, Dämonen und Höllenwesen. Nicht die ägyptische Weisheit ergänzt den Buddhismus sondern der Buddhismus ergänzt und bereichert dieses Pantheon. Die buddhistischen Schützer wachen darüber dass dies auch so gesehen wird. Dadurch verfälscht sich auch die buddhistische Lehre nicht. Und sie kann auch dem ägyptischen Pantheon nicht schaden.

Nur hier auf earthlykingdom im Blog Daily Light präsentiere ich das volle Licht denn es geht auch über die buddhistische Lehre hinaus wenn der ägyptische Glaube durch Buddhismus bereichert wurde.

Als Amitabha den Gott in mir erkannte verneigte sie sich und ich tat dasselbe vor Amitabha und brachte das Horus Auge aus dem Reich von Amitabha auf den Erdboden. So ist es auch jetzt in der täglichen Praxis. Bei jeder Verbeugung bringe ich das Horus Auge von der Stirn auf den Boden und erde damit auch das Auge. Das Horus Auge sieht also nicht nur Auge auf Auge in die Tiefe der Sangha Freunde und diese in mich sondern auch auf die Erde und verankert die Weisheit, bleibt dabei selbst auch auf der Erde geerdet. Dies ist ganz wichtig um Traumschlösser zu vermeiden und die Tatkraft richtig wirken zu lassen.

Was die Integration von Ethik und Philosophie angeht würde das hier im Kommentar zu weit führen. Ich mache dazu nächste Woche ein weiteres Daily Light.

Beste Grüße,

Bernhard

[Antworten](#)



2.

Marco Aversente

28. Mai 2024

Horus = SatChitAnanda Avatar

SatChitAnanda = Nirvana

Dhamma Buddha = Pfad zu Nirvana

Horus Lehre = Pfad zu Nirvana

Es ist Eins....

[Antworten](#)



3.

Marco Aversente

28. Mai 2024

Horus Auge = Dritte Auge Chakra

Horus Lehre ist eins mit das Yoga Krsna

[Antworten](#)



4.

Marco Aversente

28. Mai 2024

Buddha Lehre ist Teil des Yoga...

Vergänglichkeit

Stellt euch einmal folgendes Gedankenexperiment vor:

Von heute auf morgen ist die Welt vorbei. Im Moment in dem es darum geht die Form aufzugeben, euren Körper, zieht das gelebte Leben wie ein Film an euch vorbei. Wie sieht dieser Film aus? Welche Gedanken und Gefühle kommen dabei hoch? Würdet ihr wenn dieser Tag heute ist fühlen, dass ihr das ganze Leben verpasst habt? Habt ihr zu viel gearbeitet? Habt ihr das Wochenende nicht zur Erholung genutzt? Habt ihr womöglich 7 Tage die Woche gearbeitet im Bewusstsein dass ihr dann wenn die Pension eines Tages vor der Türe steht erst anfängt das Leben auszukosten. Habt ihr den Geschmack des Lebens gekostet?

In jeder Zuflucht – Meditation richten wir den Geist auf die Befreiung und Erleuchtung aus. Teil dieser Ausrichtung des Geistes ist es sich der Vergänglichkeit bewusst zu werden. Nichts ist von Bestand, nichts hält ewig, alles ist ein Kommen und ein Gehen, ein Entstehen und ein Vergehen, jeder Baum wächst, lebt und stirbt irgendwann. Aus seinem Holz wird ein Tisch gefertigt aber auch dieser Tisch wird irgendwann sein Lebensende erreicht haben und das Holz wird verbrannt.

Sollten also zum aktuellen Zeitpunkt des Heute und des Jetzt die Gefühle vorherrschen dass man sich an das Leben klammern muss weil man das Beste noch gar nicht erlebt hat so sollte man vielleicht umdenken. Vielleicht nützen wir das Wochenende zur Erholung und halten den Sabbat ein. Es ist schön draußen und wir sitzen im Zimmer? Dann sollten wir vielleicht in einen Garten gehen und im Freien meditieren. Lauschen wir den Vögeln und lassen wir die Schönheit der Natur auf uns wirken. So haben wir genug schöne Momente im Geist wenn sich eine Situation ergibt in der die Welt zu Ende ist oder eben vielleicht nicht die ganze Welt sondern nur unser Leben auf der Erde. Es kann wirklich auch schnell gehen und dann sollte die Lebenszeit bis dahin nicht verschwendet worden sein.

Leben wir also mit dem Bewusstsein des sicheren Todes der eines Tages auf uns wartet und klammern wir uns nicht an das Leben sondern sorgen wir einfach durch unser Handeln dafür dass ein solcher Tag jederzeit kommen darf. Wir sind dann auch bezüglich Leben und Tod nicht in der Anhaftung und auch nicht in der Ablehnung sondern genau in der Mitte wo wir es als Prinzip des Lebens mit unserer Praxis verbinden und so über Leben und Tod hinauswachsen. An diesem Punkt ist die Form, unser Körper, nur noch ein Werkzeug um zu wirken. Was wir wirklich sind ist das zeitlose Gewahrsein, jenseits von Mitte und Grenze. Dieses Gewahrsein bringt alles spielerisch hervor, mühelos und mit voller Tatkraft.

Mit diesem Licht dieses Bewusstseins strahlen wir auch in die Entscheidungen von FrontSideSolutions für die nötige Work – Life – Balance. Das Leben besteht

nicht nur aus Arbeit, die Karriere ist genauso wichtig wie das Zurückziehen im Retreat. Sorgen wir also dafür dass das Licht – Bewusstsein für Vergänglichkeit zunimmt.

Im Fluss und Flow des Chi

Wenn wir uns in den Fluss und Flow einer Vision begeben, um die Heilkraft des Chi (Qi als Lebenskraft, Vitalkraft) in allen Wesen zu verwirklichen, werden wir von der Kontemplation (einer Analyse nach Ursache, Wirkung und Resonanz), Intuition und Inspiration, die aus dem Fluss des Chi selbst stammen, geleitet.

Diese Reise in den Fluss und Flow einer Vision zielt darauf ab, die heilende Energie des Chi, die universelle Lebenskraft, in uns und um uns herum zu aktivieren. Dabei spielen mehrere Elemente eine wichtige Rolle:

Kontemplation (Analyse):

Durch die Kontemplation erforschen wir die zugrunde liegenden Ursachen, Wirkungen und Resonanzen von Situationen, Entscheidungen und Handlungen. Diese Analyse ermöglicht es uns, tiefere Einsichten zu gewinnen und bewusstere Entscheidungen zu treffen. Kontempliere nach: 1.Ursache, Wirkung und Resonanz, 2. Gute, Wahrhaftigkeit und Notwendigkeit 3.Beständigkeit und **Vergänglichkeit**, 4. Tugend, Leidenschaft und Unwissen. Mache es mit alle Objekten und Gedanken.

(Vgl. e-book von Sihing Marco, V. 4.0, S. 209 – S. 210)

2.

Beitrag veröffentlicht

15. Mai 2024

in

Buddhismus, FrontSideSolutions

von

Bernhard Maehr

Beruf und Leidenschaft

Um in Einklang zu leben, sollten wir unser Denken, Sprechen und Handeln in Kohärenz bringen, sowohl im Berufsleben als auch im Privaten. Liebe und Leidenschaft für das, was wir tun, sind entscheidend, um erfolgreich und

glücklich zu sein. Wenn wir das, was wir tun, nicht lieben, sollten wir nach einer Tätigkeit suchen, die uns erfüllt und unsere Leidenschaft weckt.

(Vgl. e-book von Sihing Marco, V. 4.0, S. 133)

Wie fühlt sich der Montag an? Fühlen wir Schwermut? Oder fühlen wir Leichtigkeit weil wir uns darauf freuen unserem Beruf nachzugehen? Machen wir unseren Beruf nur um Geld zu verdienen oder steckt mehr dahinter? Wenn wir kaum aus dem Bett finden und uns der Gedanke plagt auf die Arbeit zu müssen an einem Montag und wir uns bereits wünschen es wäre wieder Wochenende dann ist es vielleicht Zeit für eine Veränderung. Wir leben dann nicht in Einklang mit uns selbst. Wenn wir uns dann noch zusätzlich wie gestern bei der Kontemplation über Vergänglichkeit fragen ob wir uns ausreichend Erholung und den Sabbat gönnen weil wir ständig nur in Arbeit versinken dann braucht es einen zündenden Funken für die Veränderung. Wir wissen es eigentlich und doch wissen wir es nicht – das ist ein bekanntes Phänomen, es nennt sich Schlaf.

Wer etwas weiß und nicht weiß, dass er etwas weiß, ist im Schlafe – wecke ihn.

(Vgl. e-book von Sihing Marco, V.4.0, S. 206)

Wenn wir also jene die sich im Schlaf und Dämmerzustand befinden weil sie mit ihrem Ego einen gewissen stabilen Einkommenshaushalt mit sicheren Mauern erreicht haben, wecken, dann denken diese erstmal ernsthaft darüber nach was ihnen tatsächlich Freude machen würde. Ein solches Erwachen hat auch bei mir schon stattgefunden als ich mir dachte, ich hätte jetzt Jahrzehnte an Softwareentwickler – Erfahrung aber irgendwie erfüllte mich das nicht mehr vollständig. Es war ein inneres Gefühl dass irgend etwas fehlte. Und ich fand den richtigen Einklang, es ging nur darum das Wissen und den Erfahrungsschatz weiterzugeben. Daraus ergab sich eine neue Motivation und eine erfüllende Bereicherung für mein Leben als Lehrlingsausbilder. Es lohnt sich auf jeden Fall auf diese Weise zu kontemplieren ob wir uns im Einklang befinden oder nicht.

Mögen viele zurückfinden zum Einklang mit sich selbst und Erfüllung in ihrer täglichen Arbeit finden. Geben wir dieses Licht weiter an jene, die den Montag nicht willkommen heißen können damit sie sich in die Kraft der Veränderung begeben und ihrem Leben einen neuen Sinn geben in dem sie Erfüllung finden.

Beitrag veröffentlicht

16. Mai 2024

in

Buddhismus, FrontSideSolutions

von

Meditationserlebnisse

Meditationserlebnisse wie das geschilderte Erlebnis in [Mahasamadhi – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](#) kommen in das Erleben der eigenen Spiritualität wenn wir die Ursachen dafür gesetzt haben. Dies ist ganz natürlich und ein Zeichen dass wir etwas verstanden haben und auf dem richtigen Weg sind. Jedoch sollten wir auch den richtigen Umgang mit derartigen Erlebnissen pflegen.

Wir sollten an diesen Erlebnissen nicht festhalten und sie uns ständig zurückwünschen. Die Erlebnisse sind die Wirkungen und wir bestärken nicht die Wirkungen, wir sollten stattdessen die Ursachen weiter stärken. Das geschilderte Meditationserlebnis ist also eher die Ausnahme einer Schilderung von mir, üblicherweise schildere ich meine Meditationserlebnisse nicht. Diese Ausnahme habe ich bewusst gewählt um etwas Motivation in die Sache zu bringen sich auf den Weg zu machen. Das geschilderte Erlebnis zeigt die Reichhaltigkeit der Erfahrungen die möglich werden, ist man erst auf dem Weg.

Wir sollten also Gleichmut pflegen bezüglich unseren Meditationserfahrungen. Wenn wir nach ihnen greifen blockieren wir eher den Weg zu ihnen. Haben wir ein unstillbares Verlangen nach derartigen schönen und außergewöhnlichen Erfahrungen so wollen wir eine Wirkung erzwingen und das funktioniert nicht.

Der richtige Weg ist also das kontinuierliche Fördern und Stärken der Ursachen. Wir meditieren einfach weil wir merken dass es unserem Geist gut tut.

Meditation ist ein Geschenk des Geistes an sich selbst. Die Wirkungen ergeben sich dann wie von selbst wobei jede Meditationserfahrung individuell und einzigartig bleiben wird. Jeder erlebt seinen höchst persönlichen spirituellen Weg anders weil jeder Mensch einzigartig ist. In dieser Einzigartigkeit sind wir verbunden, lösen wir die Trennung durch das Ego auf und erkennen wir also die wahre Natur des Geistes.

Mögen alle fühlenden Wesen die wahre Natur ihres Geistes erkennen.

Beitrag veröffentlicht

17. Mai 2024

in

[Buddhismus](#)

von
Bernhard Maehr

Hilfe zur Selbsthilfe

Freunde sind dazu da mitzuhelfen über neue Ideen zu reflektieren. Sie stellen wichtige Spiegel dar und zeigen oft auf etwas das man gerne selbst übersehen hätte. Gleichzeitig entsteht die Realität aus meiner Sicht erst wirklich im Austausch mit anderen. Solange etwas nur in einem Kopf herumgeistert ist es keine Realität. Nur das was von den Menschen in den gemeinsamen Beobachtungsraum gegeben wird kann aufgegriffen werden als Realität und wird von jedem einzelnen wieder neu interpretiert. Oft sind es die subtilen Hinweise die besonders wichtig sind, manchmal steckt ein einfacher Appell in der Botschaft.

So hat mir ein Freund ein YouTube Video verlinkt in dem zunächst ein buddhistischer Meister Schere, Stein und Papier erklärt und den Schüler auffordert mitzuspielen. Als der Schüler in dem Spiel die Natur der Dinge erkennt, dass es keinen Stärkeren und keinen Schwächeren gibt, erklärt der Meister drei Schätze die man in Ehren halten muss:

- Bescheidenheit: Nur durch Bescheidenheit hat man Anspruch auf Führung
- Gnade: Durch Gnade kommt Erleuchtung
- Mäßigung: Wer sich mäßigt ist großzügig anderen gegenüber

Und wieder landen wir bei der ersten Paramita der Großzügigkeit. Deshalb lasse ich großzügig anderen den Vortritt bei dem Bemühen um Hilfeleistungen. Dies hält auch das spirituelle Ego klein, es geht nicht darum geistige Fähigkeiten groß zur Schau zu stellen. Wenn wir bescheiden sind in den eigenen Ansprüchen dann merken die Leute auch dass sie für die Hilfe der Selbsthilfe auch selbst etwas tun müssen. Sind die Menschen der Meinung einfach nur abladen zu müssen (z.B. wie Scheisse die Welt sein soll) dann wirkt Mäßigung und Bescheidenheit so dass wir nicht in die Konfrontation gehen sondern geduldig (3. Paramita) warten bis echte Offenheit für einen zielführenden Austausch vorhanden ist. Sihing Marco erklärte hierzu auch schon treffend, dass wir nicht die geistigen Mülleimer spielen wollen.

Warum ist dies so wichtig? Wenn wir Kapitel 12 des e-books von Sihing Marco richtig in der Tiefe verstanden haben dann erkennen wir dass wir leiden an dem Überfluss der Informationen und besonders an Informationsmüll, der wie Junk-Food auf den Geist wirkt. Ein klarer Geist filtert aus und mag sich auch mal

zurückziehen aus der Informationsüberladung, sucht die Qualität in der Information. Das bedeutet auch: Der Fokus wird auf das Heilsame gesetzt.

Den Profis überlassen – Seine eigenen Grenzen kennen

Schwere Fälle in denen Menschen Hilfe benötigen sollten wir auch den Profis überlassen. Wir sind gut beraten darin unsere eigenen Grenzen zu kennen.

So bin ich auch kein Therapeut sondern nur Guru. Benötigt also jemand therapeutische Hilfe so wendet dieser sich besser direkt an einen Therapeuten.

Und auch die Guru – Tätigkeit hat Grenzen. Ich bin selbst Schüler und mache Guru – Yoga zum Lama. Obwohl ich also Karma Yoga praktiziere zusammen mit Marco macht es Sinn sich direkt an die Quelle zu wenden, den Lama. Das ist der Weg.

Möge also Mäßigung und achtsame Rede in allen unseren Bemühungen sein. Mögen wir uns auf Heilsames fokussieren und nicht geistige Mülleimer füllen. Mögen wir die Ursachen des Glücks stärken und das Leid vermeiden.

Beitrag veröffentlicht

18. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Frühstück & Gespräch

Das erste Sonntag – Frühstück bei dem wir uns am Sonntag auch online unterhalten steht an. Zeit die Woche nochmals zusammenzufassen und gemeinsam zu reflektieren. Bringen wir das aufgebaute Verständnis ins Herz.

Am Montag ging es darum, dass die individuellen Erfahrungen immer nur bis zu einem gewissen Grad nachvollzogen werden können indem man versucht in den Schuhen des jeweils anderen zu laufen. Manche wie ich haben bereits einen sehr langen Weg hinter sich, der Reichtum und die Tiefe können daher von anderen nicht von Heute auf Morgen vollständig verstanden und erfahren werden.

Der Dienstag steht ganz im Zeichen des Horus, wir erörtern wie sich der ägyptische Glauben und Buddhismus integrieren lassen. Der Artikel von Dienstag ist ganz dem Interesse von Oya gewidmet, wir betrachten Überschneidungen

und Spannungen zwischen den buddhistischen Lehren und der ägyptischen Symbolik.

Am Mittwoch betrachten wir den Meditationsaspekt der Vergänglichkeit genauer. Bei genauerer Betrachtung überlegen wir uns wie es wäre wenn diese Welt von Heute auf Morgen vorbei wäre. Würden wir das bedauern oder hätten wir gelebt?

Der Donnerstag bringt uns näher an die berufliche Dimension unseres Lebens. Macht uns unsere Arbeit tatsächlich Freude? Leben wir im Einklang, auch was den Beruf angeht? Weckt unser Beruf unsere Leidenschaft? Ist es Zeit für eine Veränderung? Wie fühlen wir uns wenn wir am Montag wieder arbeiten gehen?

Am Freitag gehe ich genauer auf den richtigen Umgang mit Meditationserlebnissen ein. Wenn wir meditieren stellen sich bei den meisten auch Erlebnisse ein – ein ganz natürlicher Vorgang. Wir sollten jedoch die Ursachen für diese Erlebnisse stärken und nicht an der Wirkung, dem Erlebnis selbst festhalten. Stärken wir die Ursachen kommen die Erlebnisse wie von selbst.

Der Samstag reflektiert über den Umgang mit der Hilfe, auch in unseren Selbsthilfegruppen. Wir betrachten die Wirkung der Mäßigung und erkennen dass in schweren Fällen oft besser die Profis die richtige Hilfe leisten können.

So haben wir diese Woche wieder einen ganz ordentlichen Rundumschlag durch unser Leben erlebt der viele Aspekte beruflich wie privat durchleuchtet. Nützen wir also die Erkenntnisse und tauschen uns aus. Was sagt unser Herz zu dieser Woche? Liegen wir richtig in unserem Leben? Wo ändern wir etwas? Welche neuen Perspektiven ergeben sich durch geplante Veränderungen?

Lassen wir also auch dieses Licht wirken und nutzen wir den Sonntag zur Erholung. Leeren wir die Tasse damit wir Platz haben für neues nächste Woche. Vielleicht müssen wir alten Ballast abwerfen um uns der Veränderung hinzugeben.

Beitrag veröffentlicht

19. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Horus & Buddha Natur

Heute wollen wir der Buddha Natur genauer nachgehen und zwar aus Sicht des Horus. Die Perspektive des Horus kann die Buddha Natur bereichern.

Das Wort Buddha Natur gibt es so in den frühen buddhistischen Schriften nicht. Es ist eine Übersetzung von Sanskrit ins Chinesische und dann ins Englische, die diesen Begriff hervorgebracht hat. Auf Sanskrit bedeutet es Tathagatagarbha.

Aus Sicht des Horus stellt sich dabei die Frage nach dem Chinesischen wie folgt.



Bleiben wir aber zunächst bei dem Sanskrit Begriff Tathagatagarbha. Tathagata bezeichnet einen auf dem Weg zur Wahrheit zur höchsten Erleuchtung gelangten.

Garbha heißt Mutterleib. Der Begriff der Buddha Natur hat also seine Wurzeln in der Vorstellung des Mutterleibs des Tathagata. Garbha ist ein leerer Raum. Die Gebärmutter ist ein leerer Raum. Dieser leere Raum kann von der Idee einer anderen Lebensweise befruchtet werden. Aus Sicht des Horus geht nun dieser Mutterleib eine Ebene tiefer. Das Horus Auge blickt wie oben ersichtlich auf das Symbol des nfr, auf ägyptisch (die Ägypter füllten die Konsonanten meist mit e) bedeutet das Nefer. Hier ist ein Bild eines Nefer Amulets, es steht für das Gute.



Das Nefer besteht aus einem Herz (unterer Teil) und einer Speise- und Luftröhre. Die Speise- und Luftröhre wird am oberen Ende mit einer Sperre dargestellt, dem Kehlkopf. Der Kehlkopf sperrt bekanntlich die Luftröhre wenn gegessen wird.

Nefer bedeutet so viel wie Gut, Schön und dieses Gut, Schön bezieht sich auf den Menschen. Die tiefe Bedeutung ist, dass wenn die Nabelschnur durchtrennt wird, der Mensch das erste Mal Luft und Speiseröhre dazu verwendet das Blut mit den Nährstoffen des Außen, der Luft und der Muttermilch, zu versorgen und diese Nährstoffe durch das Herz auf den gesamten Körper, die Form, verteilt werden.

Ägyptische Schriftzeichen sind zutiefst in der Religion und den Göttern verwurzelt so wie die chinesischen Schriftzeichen tief in der chinesischen Kultur verwurzelt sind. Der Horus blickt oben also ebenfalls auf das chinesische Schriftzeichen für dieselbe Bedeutung von Gut und Schön. Erst aus dieser chinesischen Übersetzung ist dann über Englisch das Wort der Buddha Natur entstanden. Das Wichtige, Erhaltenswerte an der Buddha Natur ist die Sicht, dass jeder Mensch die Buddha Natur besitzt, wenn wir in jedem Menschen diese Natur sehen (das Gute, Schöne), dann betrachten wir die Buddha Natur und nicht das Verhalten des Menschen.

Wir erkennen dass das Vollkommene, das Wunder des Menschen, in jedem Menschen steckt. Wir handeln anders, zum Wohle aller fühlenden Wesen.

Gemeinsam ist dem Buddhismus und dem ägyptischen Glauben nicht nur diese erleuchtete Sicht auf den Menschen, gemeinsam ist dem Buddhismus und dem ägyptischen Glauben auch die Sicht auf den Wert des ästhetischen, der Optik.

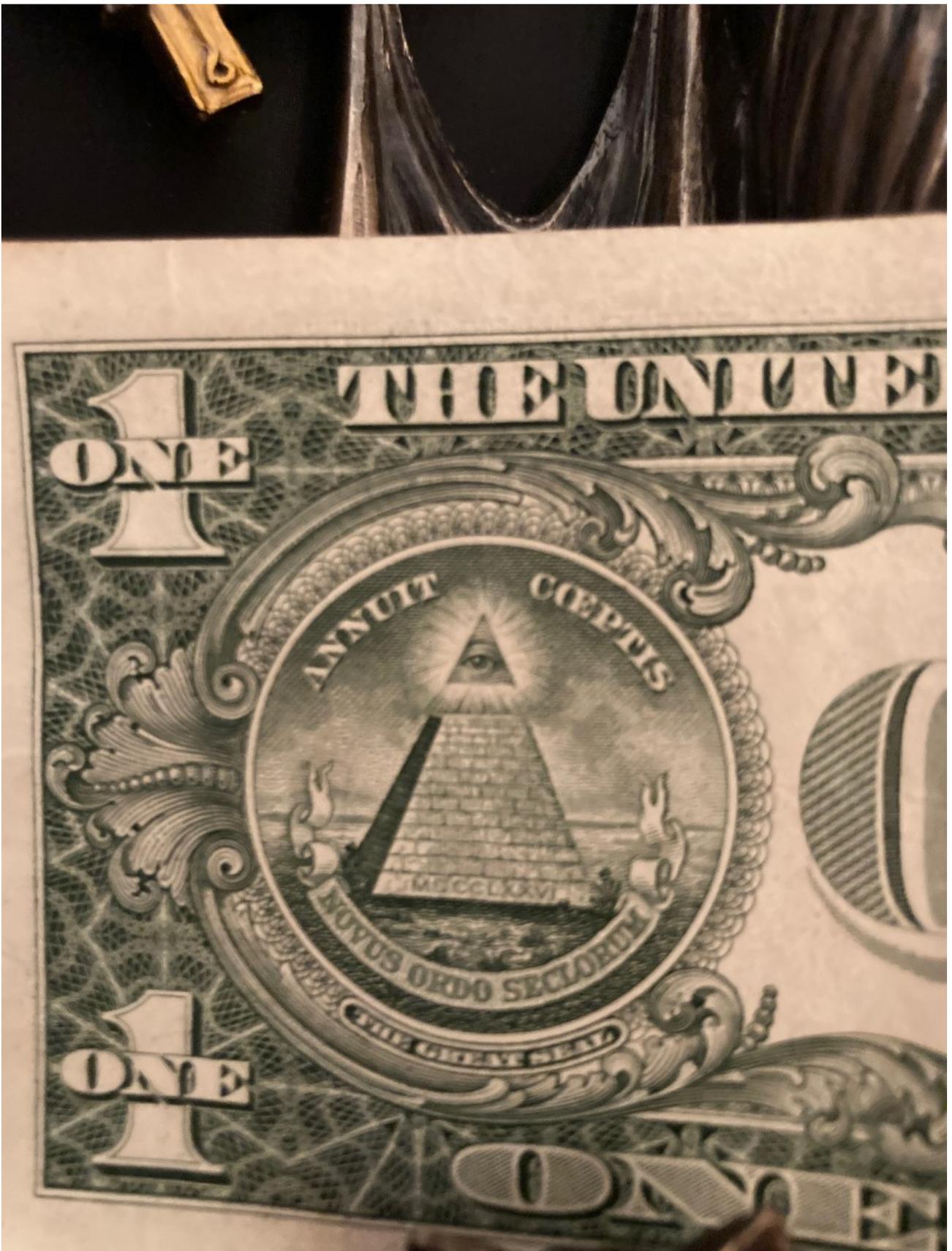
Hier eine Halskette die das Nefer in seiner vollen Pracht symbolisiert.



Der Horus blickt aus dem Höchsten auf das dreifach Gute und besonders Schöne. Das Höchste symbolisiert die Spitze der Pyramide. Die Spitze schwebt über der Dunkelmaurer – Pyramide. Diese Spitze symbolisiert das Licht, sie versucht Licht ins Dunkle zu bringen. Genau das Gleiche macht die Guru Tätigkeit, sie bringt Licht ins Dunkel. Etwas liegt im Dunkeln (pali: Gu) und soll ins Helle (pali: Ru).



Diese Spitze schwebt über der Pyramide. Der Horus hat den Anfängen zustimmend zugnickt (ANNUIT COEPTIS). Dies unter der Prämisse des Nefer.



Wird also die Dunkelmaurer – Pyramide von unten nach oben derart gebaut, dass sie das Licht vollständig ersetzen soll, das Auge ersetzt werden soll, so ist

Nefer, die Buddha Natur, nicht mehr gewährleistet. Viele der Konzepte wie Transhumanismus bringen eine Verbindung von Natur und Anti-Natur (Technik) mit sich. Wir müssen sehr vorsichtig sein wo wir das Nefer (Gute, Schöne) gefährden denn die Natur und die damit verbundene Spiritualität sind heilsam.

Das Unheilsame passiert jedoch sowieso jeden Tag wie von selbst. Wir müssen dem Unheilsamen nicht noch zusätzlich Antrieb geben durch falsche Sichtweisen. Aus der Unwissenheit heraus werden die drei Nefer auf dem Deckstein auch als drei Löffel gelesen, drei Löffel um die Suppe auszulöffeln die angerichtet wurde. Denkt daran, wenn ihr Samen für die Zukunft säht. Was gesäht wird muss geerntet werden. So ist es seit jeher das Gesetz des Karma. Säht also gute Samen.

Richtig ist aus ägyptischer Sicht was schön ist. Auch die Sichtweise dass diese Kräfte ihre Suppe selbst auslöffeln müssen ist aus Sicht des Horus schön. Denn sind die Kräfte am Auslöffeln ihrer eigenen Suppe so haben sie meist erkannt dass sie etwas Toxisches in diese Welt gesetzt haben. Damit einhergehend ist dann der Selbstheilungsprozess der uns zurück führt zu Nefer, zur Natur. Deshalb sind sowohl das dreifach Schöne (Nefer) – das schönste als auch die drei Löffel richtig. Ihr könnt es also so oder so sehen. Wer mit der Natur verbunden bleibt sieht Nefer und damit die Schönheit der Natur, das Erhaltenswerte daran.

Möge der Horus eure Sicht auf die Buddha Natur bereichern. Möget ihr das Gute, das Schöne bewahren, im Herzen wie im Geist. Füllt die Leerheit mit einer sinnvollen Lebensweise. Möge der Geist zurückfinden zu dem was seit der Antike als heilsam gesehen wurde, was goldene Zeitalter verursachte, was gut tat.

Gebt das Licht weiter, es ist ein Segen für die Menschen. Führt sie im Geist.

Beitrag veröffentlicht

20. Mai 2024

in

Buddhismus, Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Informationsflut

Im Internet – Zeitalter ist die Menge an Information die zur Verfügung steht praktisch unbegrenzt. Mit Social Media werden zusätzlich jeden Tag Unmengen an Informationen konsumiert – es ist oft Junk Food für den Geist. Wird der Geist ständig unnötig abgelenkt kommt er nicht in den Flow, er verliert die Tatkraft.

Es ist Zeit sich dagegen zu wehren. Seit Jahren schon lese ich immer wieder in einem Buch von Anitra Egger mit dem Titel „Mail halten! – Die beste Selbstverteidigung gegen Handy-Terror, E-Mail Wahnsinn & digitale Dauerablenkung. Anitra beschreibt darin neue Krankheiten dieser digitalen Gesellschaft wie z.B. die Social Media Inkontinenz. Diese Inkontinenz Krankheit besteht daraus eine unerklärliche Notwendigkeit zu entwickeln, die Chronik des eigenen Lebens in allen schwachmatischen Details „ganz privat“ mit der Weböffentlichkeit zu teilen. Es ist eine Art Selbstbefriedigung mit unkontrollierter Dauererregung (über sich selbst) und Empörung (über andere). Die Jugend folgt diesem Trend über Kurzvideo – Plattformen, oft entstehen völlig schwachsinnige Trends, die auch schonmal richtig gefährlich sein können, und die nachgemacht werden. Frage ich einen der jüngeren Generation ob er weiß was es mit diesen Schülern auf sich hat die an einer Schule mit den Worten „Amoklauf“ die Wände vollkritzeln so erklärt mir diese Generation das sei eben der neueste Tik Tok Trend.

Sihing Marco widmet sich diesem Problem ebenso. In seinem E-Book beschreibt er das Problem ab Seite 137 und betrachtet den Überfluss an Informationen, Junk Food für den Geist und ruft auf zum bewussten Umgang mit Informationen.

Das Klick-Shit Radar scannt ständig den Internet – Äther nach heißer Luft die den Drang auslösen soll auf eine Nachricht zu klicken. Kurzinformationen wie „Hast du blaue Augen? Dann wird dich diese Nachricht umhauen!“ verleiten dazu die heiße Luft zu klicken weil dahinter entweder etwas verkauft werden soll oder einfach weil die in den Texten geschaltete Werbung pro Klick Werbeumsatz erzeugen soll.

Anitra Egger rät deshalb auch dazu das persönliche Klick-Shit Radar zu schärfen und genau zu wissen dass man auf bestimmte Links bitte NICHT klicken soll.

Wir müssen nicht anti digital werden aber wir sollten pro Menschenverstand und pro Lebenszeit werden. Facebook ist schlecht im Bett, das intensiv blaue Licht der Bildschirme der Smartphones sorgt für schlechteren Schlaf, wir brauchen nicht auch noch kurz vor dem Schlaf den Bildschirm vor dem Kopf. Stattdessen kann es sehr heilsam sein mit Buddha Tee zu trinken – siehe: [禪 Zen – Blog: Daily Light \(earthlykingdom.org\)](http://www.earthlykingdom.org). Gönnen wir uns also auch mal eine echte Auszeit.

Offline ist der neueste Luxus. Er ist sehr einfach zu erreichen aber die wenigsten haben ihn. In diesem Sinne gebt dieses Licht weiter und genießt diesen Luxus.

Beitrag veröffentlicht

21. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Die Tiefenbohrung(en)

Wenn wir uns entschließen nicht nur an der Oberfläche der Informationen zu surfen sondern in die Tiefe der Lehre vorzudringen, die Sihing Marco mit seinem e-book aufzeigt, dann sind wir neugierig auf das Neue und lassen unsere vorhandenen Informationen los. Wir verlernen nicht wirklich etwas das wir schon gelernt haben aber durch das Loslassen leeren wir unser Fass sodass wir Neues aufnehmen können. Wenn wir an bestehendem Wissen festhalten dann sind wir voreingenommen, manche versuchen nur ihre Skepsis zu bestätigen, suchen nach einem Fehler und wenn sie ihn in ihren Augen gefunden haben sind sie zufrieden.

Stattdessen bedeutet wie ein leeres Fass zu sein, die eigene Tasse zu leeren um neues lernen zu können, dass wir gründlich analysieren was in der Tiefe der Lehre steckt. Wir machen eine Tiefenbohrung, wiederholen die Information bis wir sie vollständig verstanden haben, bis sie uns ins Herz gerutscht ist, dann ist sie wahrhaftig, dann ist sie beständig, und sie wird unser Leben verändern.

(Vgl. e-book von Sihing Marco, S. 163)

Ich persönlich führe aktuell zwei Tiefenbohrungen durch. Die erste Tiefenbohrung wird von mir an der Stelle der Lehre von Lama Ole Nydahl durchgeführt. Er ist mein Lehrer und ich lasse mich voll und ganz auf diesen Weg des Vajrayana ein.

Eine zweite Tiefenbohrung führe ich jetzt im Zuge des Karma Yoga mit der Lehre von Sihing Marco durch. Diese Tiefenbohrung führt mich möglicherweise auch zu Zen (Shaolin). Das ergibt sich ganz natürlich auch durch meine Berührungspunkte mit Zen, die ich schon hatte bevor ich Marco getroffen habe. Die Lehre des Tee trinkens mit Buddha ist so ein Beispiel. Das Karma Yoga wurde

auch von Lama Ole gelehrt, er lehrte den Pfad des altruistischen Handelns, die Bedeutung der Tat.

Auf diese Weise vertieft also meine zweite Tiefenbohrung die erste Tiefenbohrung und führt zu einem besseren Verständnis. Wir erkennen eine persönliche Tiefe und eine geistige Weite, die Weite des Raumes, der Raumgleichheit des Geistes.

Die persönliche Tiefe ergibt sich ganz natürlich aus meinem Hintergrund (Horus). Die vielen Jahre der spirituellen Erfahrung auf meinem Pfad können von anderen nicht von heute auf morgen vollständig nachempfunden werden. Das macht nichts, starten wir mit dem was uns weiter bringt. Starten wir mit der Tiefe der Lehre die uns Sihing Marco zum Geschenk macht. Das e-book ist heilsam.

Meister Shi Heng Yi, der Lehrer von Sihing Marco, sagte in einem Video dasselbe. Wenn wir richtig gut werden wollen, so fokussieren wir uns über Tagen, Woche oder Monate auf eine Sache. Wir wiederholen, wir bohren an einer Stelle in die Tiefe. Es ist dasselbe das ich auch in meiner Sangha gelernt habe. Das Weiterkommen ergibt sich nicht durch das Surfen an der Oberfläche sondern durch die tiefe Verinnerlichung einer Lehre, die unser Bewusstsein verändert.

Vielleicht überdenkt ihr also die Vorgehensweise auch im Hinblick auf das gestrige Licht der Informationsflut. Möge das Licht der Tiefenbohrung euch führen und leiten. Möge es heilsam für euch sein, euch Ruhekraft schenken.

Beitrag veröffentlicht

22. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Die Tiefenbohrung(en)“



[Marco Aversente](#)

22. Mai 2024

Dein Wirkung Hier ehrt uns alle. Danke Bruder (Sihing).

Wiederentdeckung

Diese Woche am Montag inspiriert mich eine Tonaufnahme einer 5 – jährigen Lilly die den Himmel erklärt, sie erklärt dass alles Geist ist, die Luft ist Geist, denn man kann durch sie hindurch fühlen. Im kindlichen Bewusstsein finden wir etwas lange verloren geglaubtes, es entspringt dem magischen Denken wie Wolken die uns am Himmel verfolgen, wie Geister die uns jeden Tag umgeben, uns beobachten.

Auf Ebene des integralen Bewusstseins sehen wir diese wertvolle Ebene des magischen Denkens als kraftvoll und schön. Was wir uns vorstellen wird, wir sehen die Zukunft bevor sie sich uns offenbart, aus dieser Zukunft gestalten wir das Leben, das Sein. Wir manifestieren uns unsere Welt so wie sie uns gefällt.

Wenn wir uns ins Erwachsenen – Alter entwickeln dann verlieren wir oft dieses magische Denken. Es wird aufgegeben zugunsten des rationalen Denkens, wir gehen konform mit der Wirklichkeit so wie wir sie in Materie erleben, so wie sie uns in den Schulen präsentiert wird. Nach Spiral Dynamics erleben wir in dieser Spirale allerdings auf einer zweiten Ordnungsebene die alle darunter liegenden Ebenen integriert in der Ko-Kreation die Evolution der Einstellung, des Mindset.

Wir erkennen dass selbst die magische Ebene die Kinder in ihrem Denken haben sehr wertvoll und kraftvoll sein kann. Sind wir in der Lage diese magische Ebene für uns wiederzuentdecken? Verbinden wir uns ganz tief mit unserer eigenen Existenz, losgelöst von allem Materiellen. Aus der Gebärmutter geboren gibt es Antworten auf die Frage „Wie war das bevor wir im Bauch der Mutter waren?“.

In dieser Wiederentdeckung liegt eine unerforschte Kraft, da gibt es etwas das im Dunkeln liegt. Bringen wir dieses Dunkel ans Licht. Entdecken wir dass wir den Himmel, das Jenseits nie verloren haben. Wir haben es nur vergessen. In Wahrheit umgeben uns diese Wesen, sie beobachten unseren Weg, sie sind da wenn wir sie brauchen. Die Geister können fliegen, die Geister sind mit uns, alles ist Geist.

Lassen wir auf dieser magischen Ebene die Illusion dieser Welt fallen, entdecken wir die Kraft dieser Ebene auch in der Meditation und wir werden gänzlich andere Meditationserlebnisse haben. Die Kreativität des Geistes ermöglicht es uns zu sehen, lassen wir die Vögel uns die Geschenke bringen. Sie bringen sie mit dem Schnabel. Ach, die Vögel bringen die Geschenke? Ja der Ach, in der ägyptischen Religion als Vogel gesehen, der leuchtend der Ahnengeist, die Geistseele ist.

Wir haben bereits einen Ach Vogel entdeckt, der Vogel kennt den Geist der mit der Ernährung zusammenhängt, mit dem Fleisch das wir verzehren. Er blickt tief

in unsere Gewohnheiten und zeigt uns wann es eine Idee wäre auf Fleisch zu verzichten. Erforschen wir die Leichtigkeit des Seins die mit ihm zusammenhängt.

Der Ach darf leben, er wird in Ruhe gelassen und hat seinen Lebensraum. Der Ach gehört in den Himmel, der Mensch wird in der Vergänglichkeit in der Erde sein.

Bis es soweit ist steht uns dieser wertvolle Menschenkörper als Werkzeug zur Verfügung. Was wir wirklich sind ist jenseits davon. Jedoch wurde uns dieser Menschenkörper geschenkt um auf dieser Erde zu wirken. Erkennen wir also die Möglichkeiten der Gestaltung des Heilsamen zum Wohle aller fühlenden Wesen.

Beitrag veröffentlicht

23. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Der Altar

Für das heutige Licht dachte ich mir ich stelle euch meinen persönlichen Altar vor. Mit ihm manifestiere ich mein Leben, er repräsentiert (m)einen Teil dieser Welt wie ich ihn mir vorstelle – aus geistiger Sicht, aus dem Glauben heraus.

Dies deshalb weil der Altar aus einer Tischdecke auf einem Holztisch besteht, welches das Sri Chakra Yantra darstellt, eine visuelle Repräsentation des Lautes OM. Ein mit einem Tonoskop aufgezeichnetes Bild des Lautes OM sieht genau so aus wie dieses Sri Chakra Yantra. In der Tantra Tradition haben alle Symbole drei Aspekte wie folgt:

- Der grobe Aspekt stellt ein Bild des Körpers, Gesichts, der Waffen, etc. eines göttlichen Wesens dar.
- Die subtile Form wird durch das Yantra dargestellt
- Die kausale Form wird durch das gesprochene oder gesungene Mantra dargestellt

Das Sri Chakra Yantra folgt auch dem Golden Ratio genau wie die ägyptischen Pyramiden oder das menschliche Embryo bei der Zellteilung. Alles ist Energie.

„Everything is energy and that's all there is to it. Match the frequency of the reality you want and you cannot help but get that reality. It can be no other way. This is not philosophy. This is physics.“ (Albert Einstein)



Nach diesem Prinzip entsteht aus den Wellen der Energie die Materie. Und so manifestieren wir auch das in unser Leben worauf wir meditieren. Wir senden es an das Universum und aus dem Reichtum des Universums kommt es in unser Leben. Wenn wir unsere Energie in Synchronizität mit der Energie des Universums kanalisieren dann erkennen wir mit der Zeit zwei Veränderungen:

- Alle internen und externen Blockaden die uns daran gehindert haben vorwärts zu kommen in unseren Bemühungen verschwinden.
- Die Umstände bereichern sich und neue Chancen kommen in unseren Weg. Erkennen wir die subtilen Hinweise auf Chancen und nutzen sie so helfen sie uns auf unserem Pfad im Leben weiter zu kommen.

Habt auch ihr euch euren eigenen kleinen Altar hergerichtet? Wie sieht dieser aus? Unterstützt er euch dabei im Einklang mit dem Universum jenes Leben zu manifestieren das ihr euch innerlich am sehnlichsten wünscht? Jeder Tag kann ein Tag der Veränderung werden. Wir setzen jeden Tag die Samen für die Zukunft.

Möge mein Altar euch eine Inspiration sein euch selbst einen Ort der Stille zu schaffen von dem aus ihr die Energie für euren Weg im Leben vorbereitet.

Beitrag veröffentlicht

24. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Die Natur des Geistes

Sihing Marco stellte auf Facebook die entscheidende Frage:

Was denkst du über das, was du denkst?

Diese Frage fordert uns auf, eine Metaebene des Denkens zu betreten, uns selbst zu hinterfragen und die Grundlagen unserer Überzeugungen und Gedanken zu analysieren. Nur durch solche tiefe Reflexion können wir beginnen, uns selbst und die Welt um uns herum wahrhaft zu verstehen und zu verändern.

Was denke ich also über das was ich denke?

Was denke ich über das was ich denke? Ein Grundgedanke über das was ich denke ist immer der, dass die Gedanken erst Realität werden wenn sie im Beobachtungsraum, also im Austausch mit anderen, reflektiert wurden und dieser kritische Austausch dafür sorgt, dass sich die Wahrheit herauskristallisiert. Das extreme Gegenteil einer solchen gemeinsamen, heilsamen Wahrheit ist der Wahn den manche Menschen in ihrem eigenen Geist entwickeln. Ergibt ihr Wahn für sie selbst Sinn während andere diesem Geist überhaupt nicht mehr folgen können so stellt man dann den Wahn-Sinn, also den Wahnsinn fest.

Deshalb arbeite ich immer gerne mit dem was verschiedene Menschen heilsam in den Beobachtungsraum geben indem sie etwas schreiben oder sagen. Das Beobachtbare entspricht den Fakten, der Geist jedoch unterhält sich oft gelangweilt selbst indem er irgendwelche Gedanken erzeugt, jenseits der Realität. Mit Meditation bringen wir diese Gedanken zur Ruhe, demontieren unnötige Gedankenkonstrukte und erkennen das wahre Sein. Doch auch in der Gruppe besteht immer wieder die Gefahr, dass in einer Blase die wahre Natur des Geistes verfehlt wird, dass man sich auch gemeinsam nicht der Wahrheit nähert. Es gibt genügend Beispiele in denen mit Verschwörungstheorien sich auch größere Gruppen gegenseitig bestärken in ihrem Wahn der auch als Wahnsinn Sinn machen kann. Ein wirksames Mittel dagegen ist es aus der Gruppe herauszutreten, sich gezielt mit dem Gegenteil, also andersgläubigen Menschen, zu beschäftigen und mit derartigen Menschen in friedlichen Austausch zu gehen. Dann nähert man sich wieder der Mitte der gesunden, heilsamen Wahrheit. Das ist die Natur des Geistes. Die Natur des Geistes ist in Gleichmut in der Mitte.

Dass die Wahrheit auch unangenehm sein kann und deshalb viele sie vermeiden und sich auf einem Weg der Lüge befinden stimmt absolut. Viele Menschen sind an der Vorderseite edel bekleidet doch betrachtet man sie von hinten so sind sie völlig nackt. Erst mit der Betrachtung unserer Schattenseite sehen wir den Geist wie er ist. Wir erkennen die wahre Natur unseres Geistes, ein Geschenk – ich wünsche es jedem. Möge jeder in die Lage kommen die wahre Natur des Geistes zu erkennen.

Dieses Licht unterstreicht den Wert der Gemeinschaft, der Sangha, als ein Ort des Austausches um gemeinsam die Wahrheit herauszukristallisieren. Wir nehmen Zuflucht zu dieser Sangha. Ab und zu ist es auch Zeit aus der Sangha heraus zu treten und der Blasenbildung gezielt zu begegnen indem man in eine andere Gruppe tritt und den friedlichen Austausch fördert. Wir kommunizieren nicht nur in einer Blase und in eine Blase sondern grundsätzlich mit jedem Menschen.

Beitrag veröffentlicht

25. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Die Natur des Geistes“



[Marco Aversente](#)

25. Mai 2024

Bemerkenswert deine Art der Reflexion. Danke für die Inspiration Sihing Bernhard.

Danke für dein Sein

Meditation und Kaffee

Heute Sonntag wollen wir die Woche gemeinsam reflektieren. Wir hatten diese Woche wieder einige Themen, davon auch einige die zum Pfad von Sihing Marco passen. Während ich also noch immer dabei bin meinen reichhaltigen Hintergrund einfließen zu lassen ist der Fokus auch immer noch auf dem e-book.

Bevor wir anfangen die Woche aufzuarbeiten möchte ich auf einen wichtigen Punkt hinweisen. Es gibt den Begriff der spirituellen Umgehung. Was ist damit gemeint? Nun ich hatte diese Woche am Mittwoch erklärt dass wir sinnvollerweise eine Tiefenbohrung durchführen sollten. Marco erklärt dazu in seinem e-book auf Seite 163 bei der Frage wie wir mit Informationen arbeiten einen wesentlichen Punkt der in die gleiche Kerbe schlägt, nämlich mit drei verschiedenen Fässern (Fass ohne Boden, Fass mit Löchern, Leeres Fass). Wenn wir diesen Text mit den drei Fässern gelesen haben so lassen wir uns durch den Kopf gehen wie wir wirken wenn wir die Informationen nur gefressen haben, aufgesaugt haben, aber keine wirkliche Auseinandersetzung (innere Arbeit) damit passiert ist. Eine Auseinandersetzung würde unsere Haltung ändern. Wenn wir als Fass ohne Boden mit Informationen umgehen ist entweder unsere Kommunikation mit anderen inkonsistent (Gesicht sagt was anderes als wir sprechen), was noch der harmlosere Fall ist, oder wir sind so abgehoben dass wir

vorgeben etwas besseres zu sein, wir seien sehr weit in der Spiritualität aber in Wahrheit haben wir nichts davon umgesetzt in unserem täglichen Leben. Wir haben nur Wissen gefressen.

Die Menschen merken es instinktiv in der Kommunikation und im Umgang mit uns wenn sie auf jemanden treffen, der als solches Fass ohne Boden durch die Welt geht oder wenn eben die eigene Aufarbeitung nicht geleistet wurde. Also lasst es euch eine Warnung sein, dass es nichts bringt nur Wissen anzuhäufen aber es nicht umzusetzen, am besten jeden Tag, verinnerlicht. Da dies so wichtig ist gibt es nächste Woche nochmals ein eigenes Licht hierzu. Jetzt die Reflexion der Woche, bitte überlegt euch auch zumindest was die Lichter für euch bedeuten – bildet eure eigene Meinung, eure eigene Haltung, die Umsetzung im Leben.

Am Montag widmeten wir uns dem Thema der Buddha Natur aus Sicht des Horus. Wir erkannten die tiefe Bedeutung des Nefer und dass sowohl der Buddhismus als auch die ägyptische Religion im Menschen etwas grundsätzlich schönes sehen – wir also nicht so sehr auf das Verhalten der Menschen sehen sondern uns darin üben in jedem Menschen die Buddha Natur zu sehen.

Der Dienstag widmete sich einer Krankheit des Geistes im Informationszeitalter, der Informationsflut die viele Menschen wie Junk Food jeden Tag konsumieren.

Am Mittwoch stelle ich einen anderen Weg vor, einen Weg sich in einem Thema mit einer Tiefenbohrung zu vertiefen und dadurch zu einem besseren Verständnis zu kommen. Aus diesem Grund liegt der Fokus auch weiterhin auf dem e-book.

Der Donnerstag lässt uns das magische Denken wiederentdecken. Es ist eine Denkweise die sehr schön sein kann, die meistens aber im Erwachsenenalter verloren geht. Wir suchen auch die Ebene bevor wir im Bauch der Mutter waren.

Am Freitag stelle ich euch meinen persönlichen Altar vor. Wir erkennen die visuelle Darstellung des Lautes OM im Sri Chakra Yantra welches als Tischdecke meinen Altar schmückt. Wir synchronisieren uns mit dieser Energie des OM.

Am Samstag klären wir eine wichtige Frage nach der Natur des Geistes und erkennen das andere Extrem eines verwirrten Geistes und des Wahnsinns. Wir erkennen auch den Wert in der Gemeinschaft und im Austausch zur gemeinsamen Wahrheitsfindung. Die Realität entsteht im Austausch.

Diese Themen dieser Woche richten den Geist also auf eine heilsame Sicht aus. Wir erkennen wie wir unser Leben sinnvoll gestalten können und heilsame Samen setzen für uns selbst wie auch für alle fühlenden Wesen. Stärken wir auf diese Weise die Ursachen so werden die Wirkungen nicht ausbleiben, das

Universum kann dann gar nicht anders als uns die Gelegenheiten zu bieten zur Veränderung.

Sind die Lichter zu intensiv oder ist jeden Tag zu viel für euch? Könnt ihr das nicht ins eigene Leben integrieren? Bitte gebt mir Bescheid und ich werde einzelne bereits angezündete Lichter für euch in ein erneutes, leicht perspektivisch verändertes Licht bringen bis es integriert werden konnte. Das ist wirklich wichtig.

Es bringt nichts nur Wissen anzuhäufen, wir müssen es auch zur Anwendung bringen können, in unsere Haltung integrieren, uns auseinandergesetzt haben damit. Diese Arbeit kann ich nicht für euch leisten, das kann nur jeder für sich machen. In diesem Sinne, lasst das Licht dieses Sonntags auf euch wirken.

Beitrag veröffentlicht

26. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Tiefe Bedeutung des OM

Fast alle Mantras die ich kenne beginnen mit dem Urklang OM. Der Urklang des OM bringt uns der absoluten Wahrheit näher. In der Schreibweise des OM enthalten ist neben dem Wachzustand, dem Schlafzustand und dem Traumzustand des Menschen der Schleier der Illusion der über all dem liegt.

Dieser Schleier ist wie der Halbmond gezeichnet, der einen kleinen aber wesentlichen Punkt, den überbewussten Zustand, umgibt. Hier ein Bild des OM.



Wir können das OM einfach über die Stimme wiedergeben, dann ergibt sich der Klang des OM. Wenn wir die Wirkung zusätzlich verstärken wollen dann lassen wir das OM in Form des Klangbildes des OM visuell auf uns wirken. Eine geometrische Form ganz ähnlich dem Sri Chakra Yantra wird gebildet wenn man das OM durch ein Tonoskop erklingen lässt. Die Vibrationen offenbaren dann das unglaublich schöne geometrische, einzigartige Design des OM. Die Tischdecke meines Altars schmückt dieses geometrische Bild. Betrachtet man es über einen gewissen Zeitraum so kommen die Gedanken zur Ruhe. Das OM wirkt also auch visuell heilsam in unseren Geist. Die Kombination als Klang und Bild wirkt doppelt.

„A study conducted at Moscow University used an EEG machine to observe the brainwaves of test subjects who were asked to stare into a Sri Yantra. Within a few minutes of mild concentration on the geometric pattern, it was found that there was a change in the brain activities of the subjects as their brain waves slowed down considerably and reached an Alpha level, a state of mind associated with heightened intuition, greater creativity and deeper relaxation.“

(Source: Biology Faculty of Moscow University, October 1987 – recited from SRI CHAKRA YANTRA by VINITA RASHINKAR – Manifest anything with the symbol of everything, page 25 – 26)

Diese Wirkung des OM, auch visuell, ist der Hauptgrund warum ich das SRI CHAKRA YANTRA bei meinem Altar verwende.



Im Hindu Tantra werden drei verschiedene externe Symbole verwendet um sich mit der Energie des Universums zu verbinden.

- Ein Bild das die Energie in einer menschlichen oder tierischen Form zeigt (Krishna, Hanuman oder Ganesha)
- Ein Yantra das die Energie in Form der geometrischen Figur zeigt
- Ein Mantra das die Energie selbst in Form von Klang ist

(Vgl. SRI CHAKRA YANTRA by VINITA RASHINKAR, page 9)

Entsprechend dieser Tradition werfe ich also vor der Meditation am Alter immer auch noch einen Blick auf Ganesha. Ganesha stellt für mich die spielerische Vielfalt, die Leichtigkeit dar, mit der Probleme und Hindernisse beseitigt werden können wenn man den Horizont erweitert und den Menschen den Rüssel anbietet. Ihr müsst nicht an alles ernst herangehen, ihr könnt auch den Rüssel verwenden. Wir erreichen oft mehr mit weniger wenn wir locker und humorvoll bleiben. Deshalb hängt Ganesha mit seinen Kaktusfeigen bei mir an der Wand.



Versucht es also einfach einmal anhand dieses Blog – Beitrages. Schaut euch einige Zeit dieses Wandtuch von Ganesha an, lasst es auf euch wirken, dann wechselt ihr zum Bild des Altars und sprecht ein Mantra beginnend mit OM.

Die 3 – fach Wirkung dieser drei Formen von Energie löst Blockaden und synchronisiert eure Wünsche direkt mit dem Universum. Das physische Yantra kann als Werkzeug verwendet werden um jeden Gedanken in eine Anweisung für das Universum zu verwandeln. Mit der Zeit stellt ihr die Veränderung fest.

Das ist die Kraft des Urklanges OM. Aus dem Urklang ist das Entstehen. Am Anfang war das Wort. Wählt eure Worte weise. Wählt eure Wünsche weise.

Und belasst es nicht bei der Theorie, wendet es an – es dient euch jederzeit.

Beitrag veröffentlicht

27. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Tiefe Bedeutung des OM“



Marco Aversente

27. Mai 2024

MANTRA OM = AUM

ZERSTÖRUNG + SCHÖPFUNG + ERHALTUNG

FRONT = ZERSTÖRUNG von Hass, Gier und Verblendung

SIDE = SCHÖPFUNG von Liebe, Gebefreudigkeit und Weisheit

SOLUTION = ERHALTUNG

OM = <http://www.FrontSideSolutions.de> = Leitstern = Vision = SatChitAnanda

Segen und Fluch der Identifikation

Sind wir doch mal ehrlich, ohne die Identifikation mit dem Wecker, der täglichen Arbeit, dem Verdienst aus dieser Arbeit der es uns ermöglicht den Lebensunterhalt zu sichern schaffen es die allermeisten nicht einmal aus dem

Bett. Bleiben wir einmal bei dem Beispiel. Warum identifizieren wir uns mit dem Wecker? Was verbinden wir mit dem Wecker? Haben wir uns eine dumme Angewohnheit zugelegt immer zu spät ins Bett zu gehen, immer müde zu sein wenn der Wecker klingelt, dadurch immer zunächst den Wecker zu verfluchen?

Es würde anders gehen aber wir haben uns selbst begrenzt. Identifikation bedeutet immer Begrenzung. Durch die Identifikation werden wir blind für alternative Möglichkeiten. Es könnte so einfach sein: Fernseher ausgeschaltet lassen, um 22:00 Uhr spätestens ins Bett und wenn der Wecker klingelt sind wir eigentlich schon wach weil wir eh schon ausgeschlafen sind und können ganz anders in den Tag starten. Die Identifikation mit dem Wecker ist aufgelöst.

Was ist passiert? Wir sind über unsere Begrenzungen hinweg gegangen weil wir unsere Gewohnheiten geändert haben. Nicht nur das, auch die Arbeit fühlt sich anders an. Weil wir ausgeschlafen sind haben wir gänzlich andere Gefühle für unsere Arbeit. Wir hängen nicht dem Bett nach und wünschen uns wir könnten schlafen statt zu arbeiten. Die einfache Änderung den Fernseher nicht bis Mitternacht laufen zu lassen hat also viel bewirkt. Es liegt gar nicht am Wecker.

Sihing Marco und ich stimmen auch in folgender Sicht überein:

Wir sehen das ähnlich wie in der Fahrschule, wenn wir zu Hause bereits einen Ferrari stehen haben. Wir tun gut daran, zunächst in der Fahrschule mit dem Auto der Fahrschule alles gezeigt zu bekommen, bevor wir dann die Begrenzung aufgeben und zum Ferrari wechseln. Direkt mit dem Ferrari loszufahren, ohne zu wissen, was die vielen Bedienelemente bedeuten und wie Gas und Bremse funktionieren, könnte den Ferrari auch auf Antrieb schrotten. So ist es auch mit der Begrenzung der Identifikation. Wir hoffen, der Vergleich kann verstanden werden.

Nun ist ein Ferrari meist ein Objekt des Ego aber es ist gut das Problem der Identifikation so zu sehen denn auch Spiritualität kann ein spirituelles Ego erzeugen. Dann fragen wir uns z.B. auch wo ist Fluch und Segen sich als Horus zu identifizieren, vielleicht auch besser als Avatar von Horus, wie ist das nun, was ist die Wahrheit und wie ist es in der Verbindung mit anderen. Der Ferrari erzeugt oft auch Neid. Einen Ferrari zur Schau zu stellen kann auch Gefühle auslösen, dass man mit einer solchen Person nichts zu tun haben will – dass man das nicht nötig hat.

Ist es eine Angeberei dann ist es auf jeden Fall falsch. Ich weiß aus meinem Leben dass ich Fähigkeiten an den Tag gelegt habe, die aber nicht nur an mir liegen sondern auch an meiner Verbindung zu anderen Göttern, zum Pantheon, Horus bedeutet ja auch Sohn zu sein, also sind es nicht meine Fähigkeiten sondern die Liebe zu einem Sohn die manche Wunder ermöglicht hat die ich

erlebe. So möchte ich das verstanden haben aber so können es auch nur Menschen verstehen die einen gewissen Weg bereits gegangen sind. Sihing Marco hat deshalb gesagt, dass es besser ist den Horus oft nicht zu erwähnen. Das hängt nun wirklich von demjenigen ab, der das liest oder hört. Die Identifikation zu erwähnen wirkt unterschiedlich, sie kann eine nützliche Adresse sein oder sie kann dazu führen, dass manche auf Anhieb versuchen einen Ferrari zu schrotten.

Beitrag veröffentlicht

28. Mai 2024

in

Buddhismus

von

Bernhard Maehr

Die Engel sitzen nicht untätig im Himmel herum

In einer Videokonferenz machte ich die Aussage, dass wir uns gegenseitig in höhere Frequenzen hochspiegeln wenn wir eine gemeinsame Sichtweise erarbeiten. Das bedeutet ein wesentliches Gespräch kann auch schonmal in der Ich – Form anfangen und eine eigene Sichtweise darstellen, diese wird dann gespiegelt und durch das Spiegelungsprinzip nähert man sich dem Absoluten an.

Bei dieser Annäherung an das Absolute ist es ganz natürlich dass aus der Ich – Perspektive eine Wir – Perspektive wird denn wir stimmen uns auf die Frequenz des Absoluten ein. Mit diesem harmonischen Einschwingen auf die Frequenz des Absoluten gibt es keine Trennung mehr. Wir spüren die Verbundenheit und kommen zu Erkenntnissen die wir integrieren in unsere Haltung, in unser Wesen.

Nachdem dies verstanden wurde kam der Einwand dass wir wenn wir ein Gespräch so beginnen, in der Ich – Perspektive, dann ja auch auf niederen Frequenzen anfangen. Das stimmt natürlich absolut – jedoch müssen wir auch beachten, dass für viele Menschen der Sprung auf diese hohen Frequenzen ohne Hilfe gar nicht möglich ist. Die Distanz ist zu groß, der Gap (Graben) ist unüberwindbar für sie, sie müssen getragen werden, wir können sie also nur dort abholen wo sie gerade sind. Und um die Menschen dort abzuholen wo sie gerade sind müssen wir uns zunächst in ihre Frequenzen begeben und das

bedeutet auch oft wir müssen uns mit niederen Frequenzen beschäftigen und mit Spiegelung und Hilfe dem Teil der Lehre der gerade hilfreich ist die jeweilige Person abholen.

Nachdem wir die Person abgeholt haben sind wir durch unsere integrierte Haltung in der Lage im Austausch die Frequenzen zu erhöhen und die Leute höher zu tragen. Oft ist der wichtigste Schritt dabei den Menschen bei der Überwindung der Hürde vom Stolz zum Mut zu helfen. Ab da können nämlich die hohen Frequenzen wirken und das Licht entwickelt seine heilsame Kraft.

Anders ausgedrückt, auch die Engel sitzen nicht untätig in ihren hohen Frequenzen im Himmel herum. Sie erfüllen wichtige Aufgaben und sie haben auch ihre Arbeit zu erledigen. Und auch die Engel müssen andere dort abholen wo sie gerade sind. Wenn diese sich nicht abholen lassen wollen hat auch ein Engel keine Chance. Oft geht es aber zunächst nur darum einen ersten Samen zu setzen. In der Kürze liegt die Würze, danach muss dieser Samen sich erst entwickeln. Die eigentliche Arbeit muss derjenige schon selbst übernehmen.

Auch Engel können anderen nicht einfach Flügel verpassen, es würde zunächst wenig nützen denn sie wären flügellos. Sie wüssten gar nicht wie man die Flügel bewegt denn sie haben sie seit Ewigkeiten nicht mehr gehabt. Selbst wenn sie oder wir Flügel bekommen würden müssten wir uns anstrengen wieder zu erlernen mit diesen Flügeln auch zu schlagen um zu fliegen. Also auch das Überreichen der Flügel die wir möglicherweise einmal hatten wäre nur Hilfe zur Selbsthilfe. Es liegt immer an uns. Es hängt davon ab wie wir unseren Diamanten des Geistes vom Dreck befreien der den Diamanten davon abhält zu strahlen.

Weil wir die Lehre verinnerlicht haben und die Auseinandersetzung damit passiert ist, wir also nicht einfach nur Theorie und Wissen angehäuft haben ohne dieses Wissen in unserem Leben umzusetzen besteht auch keine Gefahr dass wir nicht zurückfinden zu den hohen Frequenzen. In uns selbst bzw. im raumgleichen Geist überlagern sich die Frequenzen in dem unser Gegenüber steckt mit unseren eigenen hohen Frequenzen. Wir bestimmen selbst wie wir die Tatkraft richtig einsetzen und dabei unser Gegenüber weiter frei lassen in seiner Entscheidung.

So können wir für die Hilfe zur Selbsthilfe heilsame Samen setzen.

Beitrag veröffentlicht

29. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Dankbarkeit

Diesen Sonntag haben wir auch gelernt, dass wir nicht als Bittsteller beten oder meditieren sollten. Das Universum funktioniert so nicht. In dem Moment in dem wir den Gedanken entwickeln senden wir ihn an das Universum und das Universum spiegelt uns die Möglichkeiten zurück. Die Geschwindigkeit ist dabei unfassbar schnell. Unser einziges Problem liegt oft darin, dass wir das Gute und die bereits zur Verfügung gestellten Chancen nicht sehen können. In der Erleuchtung erkennen wir das Gute in allem und sind daher im Freudenzustand.

Obwohl wir es vielleicht nicht erkennen können sollten wir dennoch so tun als ob um unseren Geist bereits darauf auszurichten und die richtige Vorgehensweise zu trainieren. Deswegen sollten wir uns bedanken für das was wir haben wollen so als ob es bereits eingetreten ist denn in einer Möglichkeit ist es meist schon so, wir erkennen sie vielleicht nur einfach noch nicht. Durch das Bedanken stärken wir die Ursachen und erkennen jeden Tag besser wofür wir alles dankbar sein können.

Dankbarkeit erhöht damit auch unsere Zufriedenheit mit unserem Leben. Wir stimmen uns ein auf eine positive, lebensbejahende Sicht auf unser Leben. Manche führen auch ein Dankbarkeitstagebuch in dem sie jeden Abend aufschreiben für welche Erlebnisse des Tages sie dankbar sind. Es ist eine gute Praxis sich auf die positiven Aspekte zu fokussieren, wir stärken dadurch auch die Ursachen hoch zu schwingen und beginnen Möglichkeiten zu sehen wo andere Blockaden sehen. Im Endresultat geben wir oft unserem Leben viel mehr Sinn.

Wie oft bedanken wir uns auch bei anderen für die kleinen Dinge des Lebens? Ein Danke kostet nichts und es erfreut das Herz weil man merkt dass nicht alles für selbstverständlich genommen wird. Auch dadurch verstärken wir die Ursachen für die Verbundenheit mit anderen Wesen. Kombiniert mit den 6 Paramitas ist Dankbarkeit ein mächtiges Werkzeug um gute Verbindungen zu Freunden aufzubauen. Danke dass Ihr meine Lichter lest und danke für das Weiterteilen des Lichts. Möge euch Dankbarkeit jeden Tag auf euren Wegen begleiten.

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr

Schlagwörter:

Kommentare

Eine Antwort zu „Dankbarkeit“



Marco Aversente

30. Mai 2024

Dankbarkeit ist das Höchste Essenz der Vitalkraft und Lebenskraft des Chi...

Die Lichterkette des Mai

Vielleicht habt ihr es bereits bemerkt, ich mache aus jedem Monat der Lichter eine Lichterkette. Die Lichterketten landen als PDF auf diesem Blog und sind zu finden unter: Das Licht weitergeben – Blog: Daily Light (earthlykingdom.org)



Auch eure Kommentare landen mit in diesen PDF Dateien und werden zusammen mit der Lichterkette mit anderen Menschen geteilt wenn jemand eine solche Kette als PDF weiterreicht. Damit genug Zeit ist noch einzelne Beiträge mit einem Kommentar zu versehen erzeuge ich die PDF Dateien jeweils gegen Mitte des nächsten Monats. Die Lichterkette für Mai werde ich also gegen Mitte

Juni erstellen und dann als PDF Datei zum Download verlinken. Nur ein angezündetes Licht kann ein anderes Licht entzünden. Wo Dunkelheit herrscht kann die Dunkelheit ohne Hilfe des Lichts keinen Weg mehr finden. Wir setzen Samen.

Mögen aus einzelnen Lichtern Lichterketten werden und aus Lichterketten ganze Fackeln. Möge dann die größere Fackel die kleineren Lichter entzünden.

Der Meisterweg der Kybalion

Oh lasst die Flammen nicht verlöschen! Seit undenklichen Zeiten, in ihrer dunklen Höhle, in ihren heiligen Tempeln gehegt. Ernährt von reinen Dienern der Liebe – lasst die Flamme nicht verlöschen! Die Lippen der Weisheit sind verschlossen, ausgenommen für die Ohren des Verstehens. Wohin die Schritte der Meister fallen, da öffnen sich weit die Ohren derjenigen, die bereit sind für ihre Lehre.

Wenn die Ohren des Schülers bereit sind zu hören, dann kommen die Lippen, sie mit Weisheit zu füllen. Wer das Gesetz der Schwingung versteht, hat das Zepter der Macht erlangt. (Aus dem Meisterweg der Kybalion über die Flamme)

Beitrag veröffentlicht

31. Mai 2024

in

Universelles Licht

von

Bernhard Maehr